SCHOENBERG

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 07912957 3

DIE GLÜCK-
LICHE HAND

M
1500
S41G64
c.2
MUSIC

Presented to the

LIBRARY *of the*

UNIVERSITY OF TORONTO

from

the estate of

Robert A. Fenn

HANDBOUND
AT THE

UNIVERSITY OF
TORONTO PRESS

Robert A. Fenn, 24 March 1969, Toronto, Canada

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/dieglcklichehand00scho

DIE GLÜCKLICHE HAND

Drama mit Musik

von

ARNOLD SCHOENBERG

PARTITUR

UNIVERSAL EDITION

Printed in Austria

LIBRARY
NOV 2 7 2002
UNIVERSITY OF TORONTO

BESETZUNG

Ein Mann . . . . . *Bariton*
Ein Weib . . . . . *stumme Rolle*
Ein Herr . . . . . *stumme Rolle*
Sechs Frauen . . . . . *3 Soprane, 3 Alte*
Sechs Männer . . . . . *3 Tenöre, 3 Bässe*

1 kleine Flöte
3 große Flöten
(3. auch 2. kleine)
3 Oboen
1 English Horn
1 D-Klarinette
3 Klarinetten in B und A
1 Baß-Klarinette in B
3 Fagotte
1 Kontrafagott
4 Hörner in F
3 Trompeten in B
4 Posaunen
1 Baß-Tuba

Harfe
Celesta
Glockenspiel
Xylophon
Pauken
Schlagwerk
(Becken, große Trommel, kleine Trommel, Tamtam, hohe Glocken, tiefe Glocken, Triangel, Metallrohr, Tamburin, Hammer)
I. Geigen (wenigstens 16)
II. Geigen (wenigstens 14)
Bratschen (10—12)
Violoncelli (10—12)
Kontrabässe (8—10)

SCENARIUM

I. Bild 1
II. Bild 9
III. Bild 21
IV. Bild 49

SPIELANWEISUNGEN

Die Metronomzahlen dürfen nicht wörtlich genommen werden, sondern sollen bloß die Zähleinheit des Grundtempos andeuten, aus dem das Tempo frei zu gestalten ist.

Triller: immer, ausnahmslos immer o h n e Nachschlag (wenn nicht einer besonders dort steht).

Vorschläge: immer v o r dem betreffenden Taktteil.

Harfen-Flageoletts: klingen wie geschrieben (also n i c h t Oktave höher).

Hauptstimmen des Orchesters beginnen beim Zeichen H und enden bei ⅂ .

Nebenstimmen des Orchesters beginnen beim Zeichen N und enden bei ⅂ .

Alles übrige ist als Begleitung anzusehen.

Nebenstimmen haben gegen die Hauptstimmen z u r ü c k z u t r e t e n, aber sich von der Begleitung a b z u h e b e n.

Hauptstimmen haben n i c h t stärker zu spielen, als es die dynamische Bezeichnung angibt, sondern Nebenstimmen und Begleitung müssen zurücktreten. Wo zwei oder mehrere Stimmen als Hauptstimmen bezeichnet sind, sollen alle hörbar sein.

Die Gesangs- und Chorstimmen sind, wenn nichts Gegenteiliges angegeben ist, s t e t s H a u p t s t i m m e n.

In den Partien der „sechs Frauen und sechs Männer“ sind die durch Tonhöhe und Rhythmus dargestellten Sprechmelodien zum Ausdruck zu bringen, indem Rhythmen und Dynamik genau, die Tonhöhen aber andeutungsweise gebracht werden: d o c h i s t d a b e i e i n e „s i n g e n d e“ S p r e c h w e i s e z u v e r m e i d e n.

A. S.

DIE GLÜCKLICHE HAND

I. Bild

Drama mit Musik

Arnold Schönberg op. 18

Mäßige ♩, aber sehr heftig, ♩ = ca 92 — langsamer werden — ♩ = ca 52

Bss.-Klar. (B) — 1. 2. 3. Fg. — Ktr.-Fg. — 1. Trp. (B) m. Dpf. — 2. 3. 4. Pos. m. Dpf. — Hrf. — Pke. — 6 Frauen (3 Sopr., 3 Alt) — 6 Männer (3 Tenor, 3 Bass)

(geflüstert) Still, (geflüstert) O schwei-ge; O schwei - ge; Ru - he-lo-ser!

Die Bühne ist fast ganz finster. Vorn liegt der Mann, das Gesicht am Boden. Auf seinem Rücken sitzt ein katzenartiges Fabeltier (Hyäne mit fledermausartigen, großen Flügeln), das sich in seinen Nacken verbissen zu haben scheint. Der Bühnenausschnitt ist sehr klein, ein wenig rund (ein flacher Bogen). Der Hintergrund wird durch dunkelvioletten Sammt abgeschlossen. In dem sind kleine Luken, aus denen grün beleuchtete Gesichter schauen: sechs Männer, sechs Frauen. Die Beleuchtung sehr schwach. Von den Gesichtern sieht man fast nur die Augen deutlich. Alles Übrige ist mit zart rötlichen Schleiern verhüllt, die aber von dem grünen Licht ebenfalls ein wenig erhellt werden.

Mäßige ♩, aber sehr heftig [links und rechts vom Zuschauer] — langsamer werden

1. Solo-Gge. m. Dpf. — 1. 2. 3. Solo-Br. m. Dpf. — 2. 3. Solo-Vcll. m. Dpf.

5 noch etwas langsamer ♪ = ca 88-92

kl. Fl. — 1. 2. 3. gr. Fl. — Klar. (Es) — 1. 2. Klar. (B) — 3. Klar. (B) — 1. 2. 3. Fg. — Hrf. — Pke.

1. Frau allein (I. Sopr.) — 6 Frauen die übrigen — 1. allein — 6 Männer die übrigen

du weißt es ja; und trotzdem bist du blind? So oft schon! (allein) Und im - mer wie - der? (gesungen) Im - mer wieder das (geflüstert) Im - mer wie - der das Glei - che.

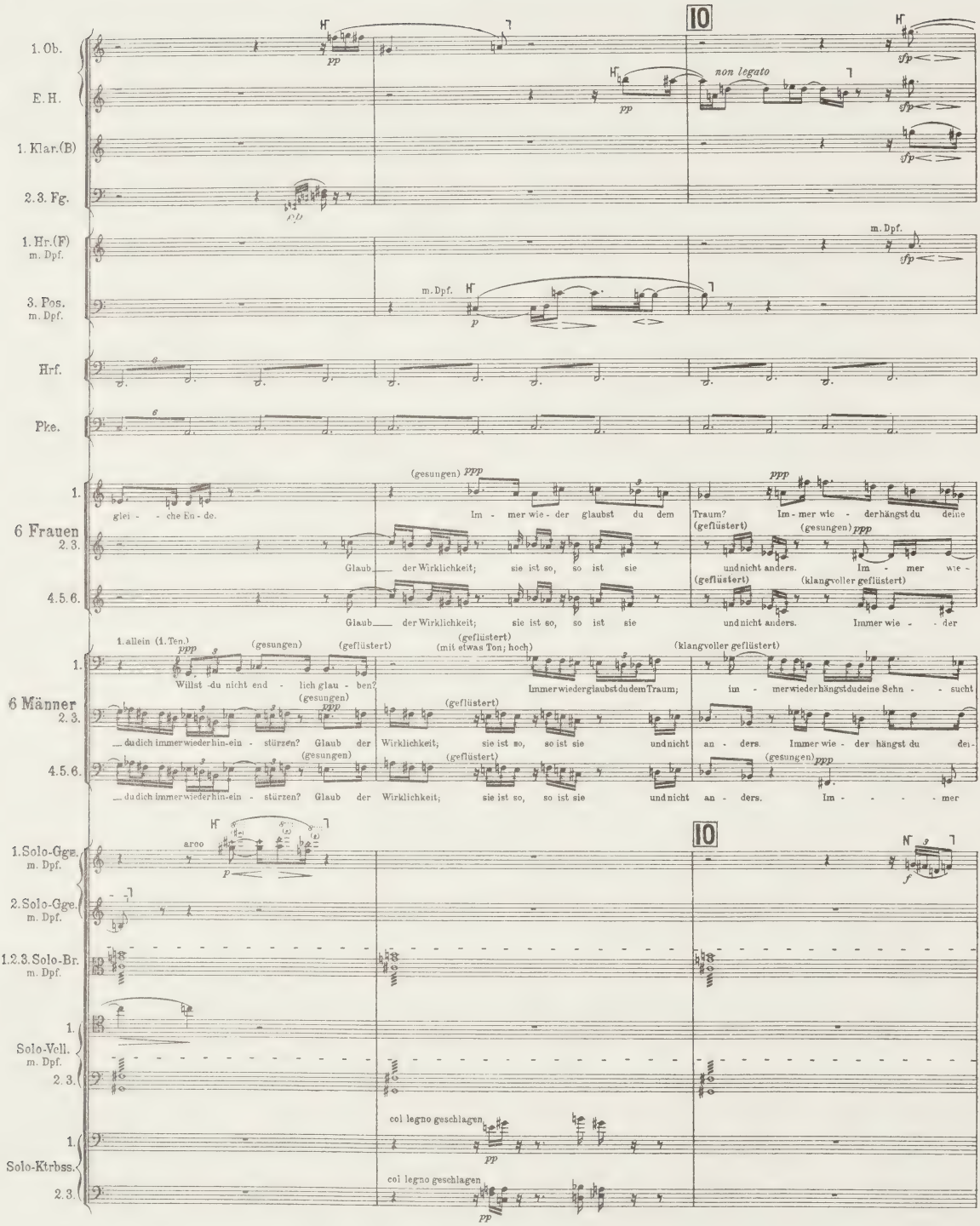
du wuß - test es ja; Kannst du nicht endlich Ru - he fin-den? Du weißt, es ist im-mer wieder das Glei - che. Mußt

5 noch etwas langsamer — col legno am Steg

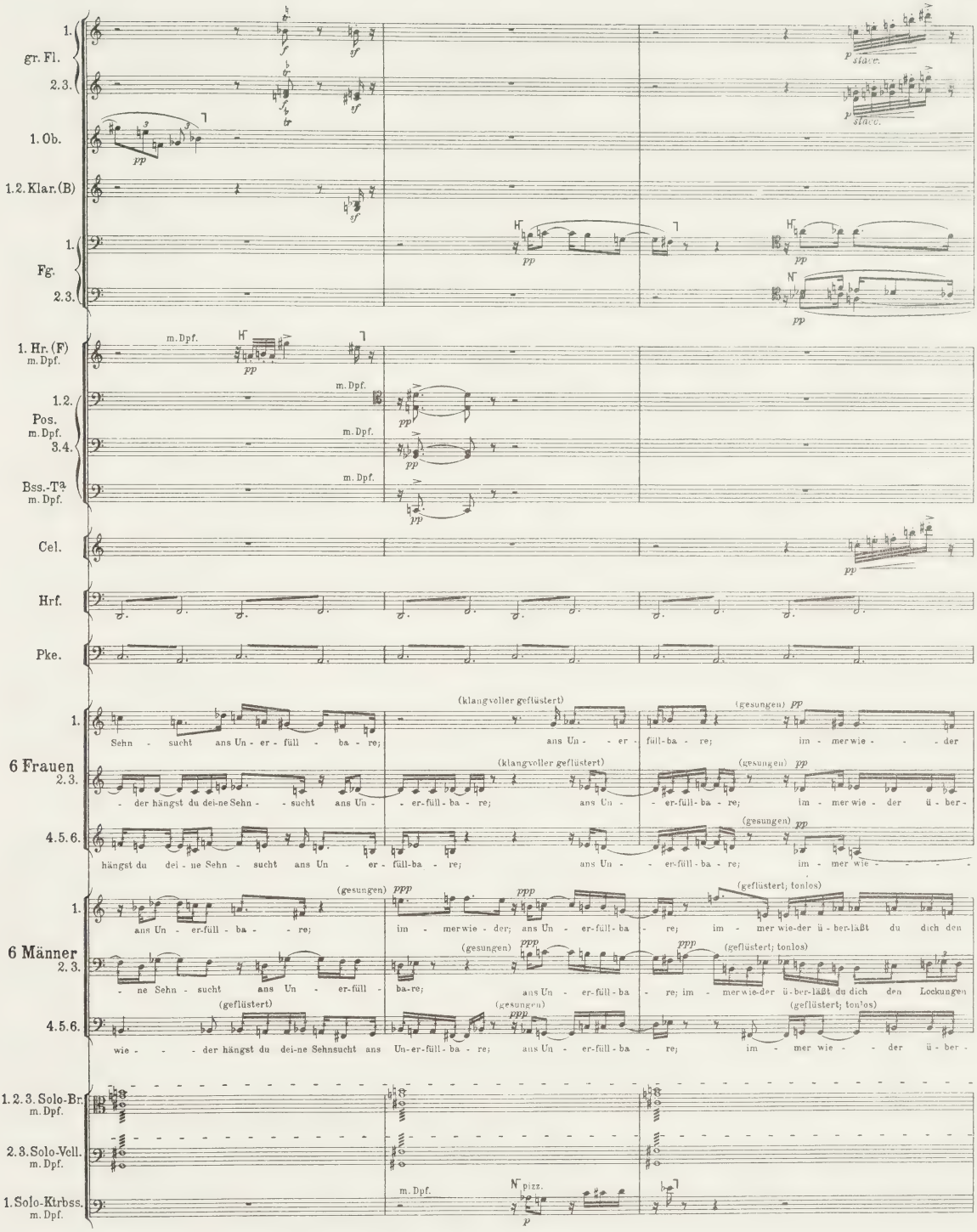
1. Solo-Gge. m. Dpf. — 2. Solo-Gge. m. Dpf. — 1. 2. 3. Solo-Br. m. Dpf. — 1. 2. 3 Solo-Vcll. m. Dpf. — Solo-Ktrbss.

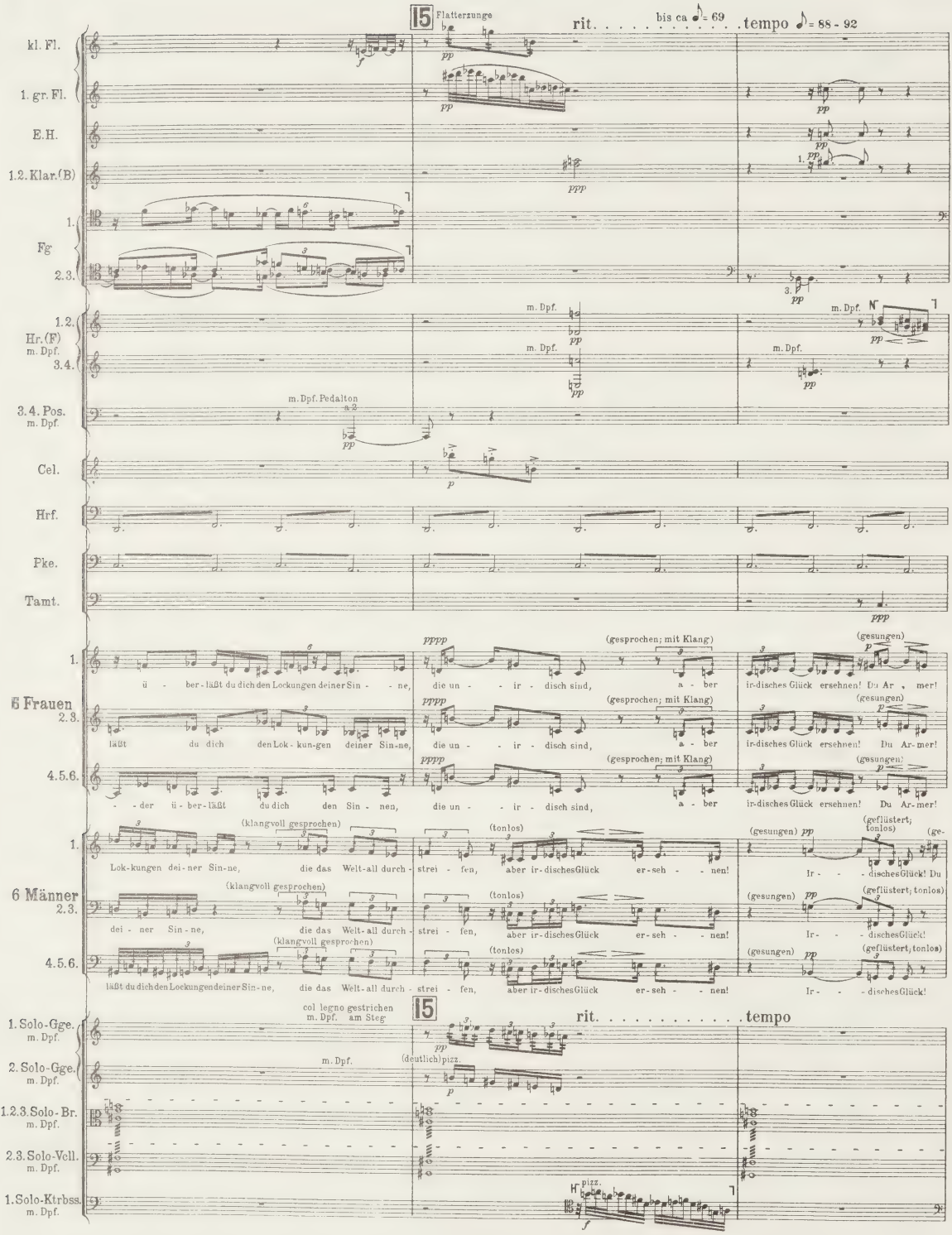
Diese Noten ♪♪♪♪ etc. sollen genau zur angegebenen Zeit gesprochen und solange ausgehalten werden, wie die Vorschrift anzeigt. Die Tonhöhen, insbesondere aber die Verhältnisse der einzelnen Tonhöhen zu einander, sind entsprechend wiederzugeben. Nicht durch Singen (d. i. Festhalten der Tonhöhe) sondern sprechend, indem die angegebene Tonhöhe sofort wieder aufgegeben wird.

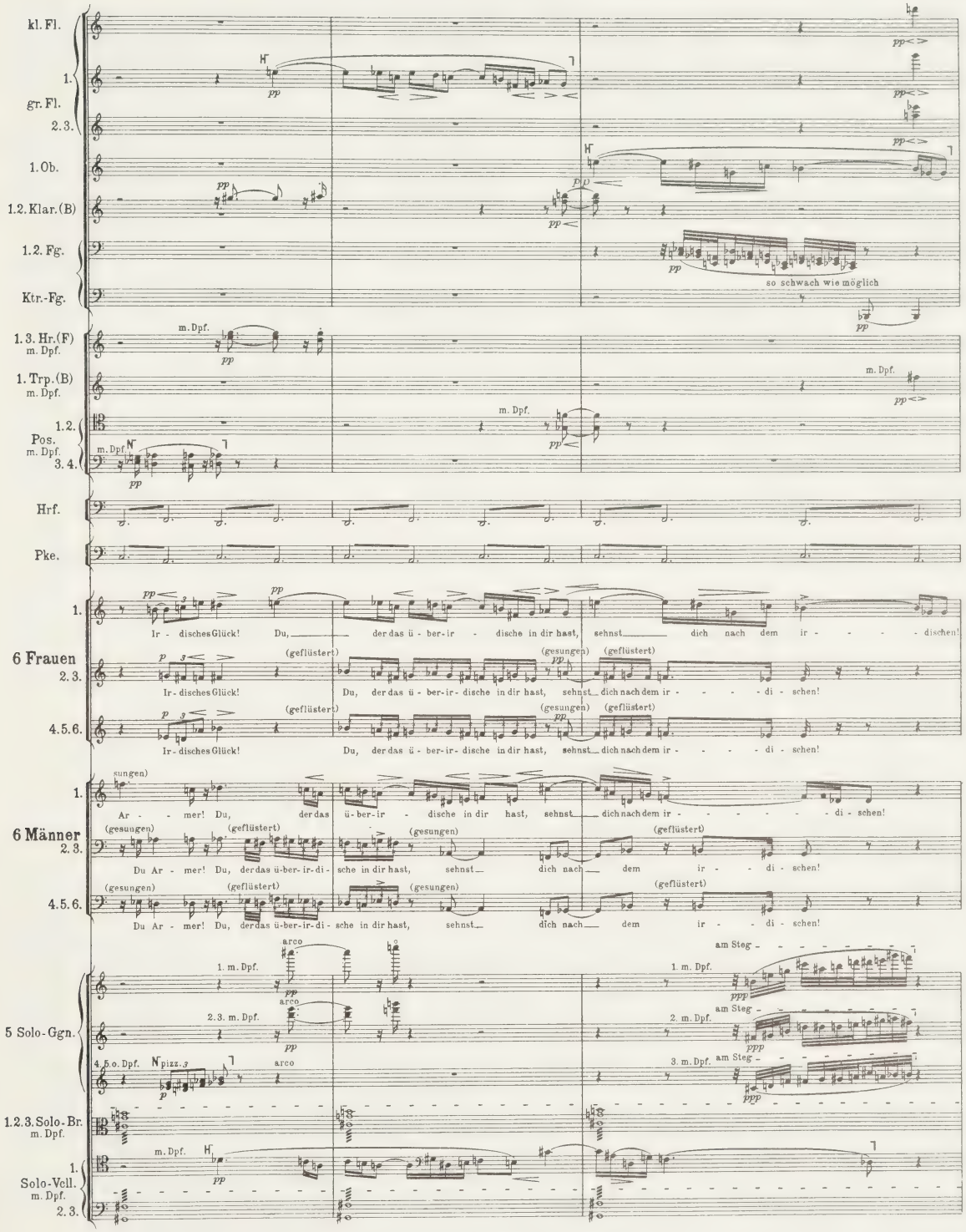
Copyright 1917 by Universal-Edition.

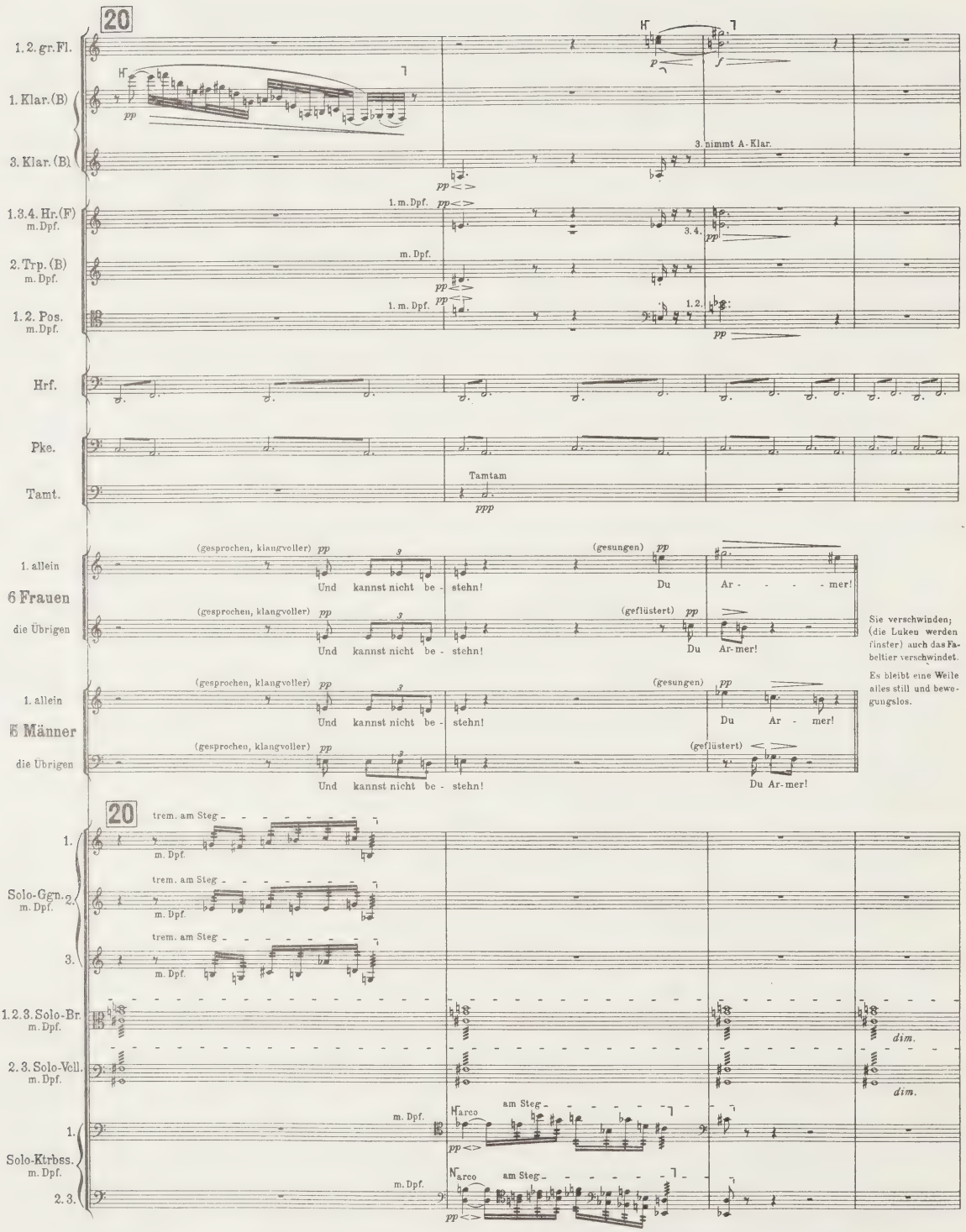


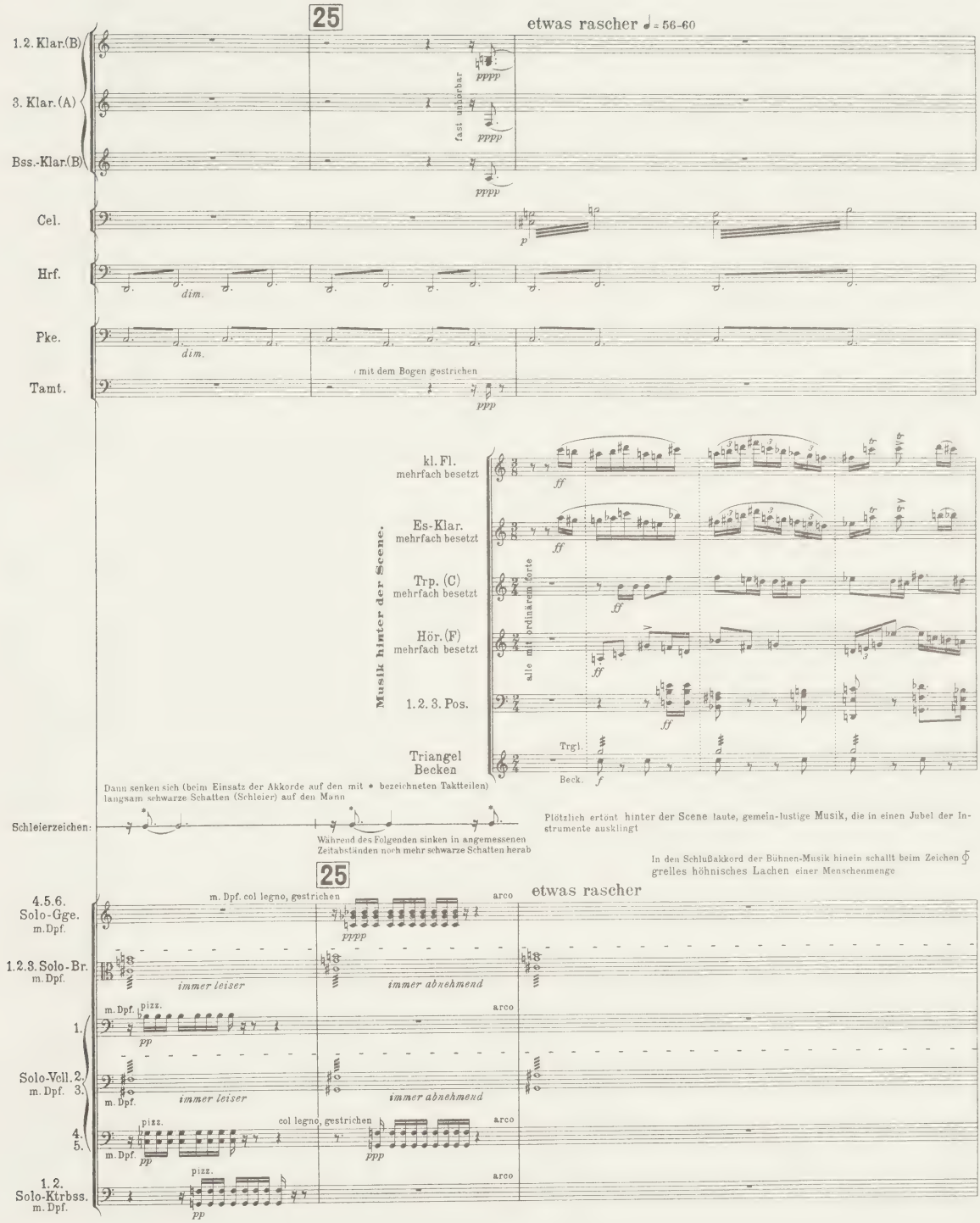
1.2.3. Solo-Br. } können, falls die Spieler durch das andauernde tremolo ermüden, von { 4.5.6. Solo-Br. } abgelöst werden. Die Partien sind daher in alle { Br. } Stimmen einzutragen.
2.3. Solo-Vcll. } { 4.5. Solo-Vcll. } { Vcll. }

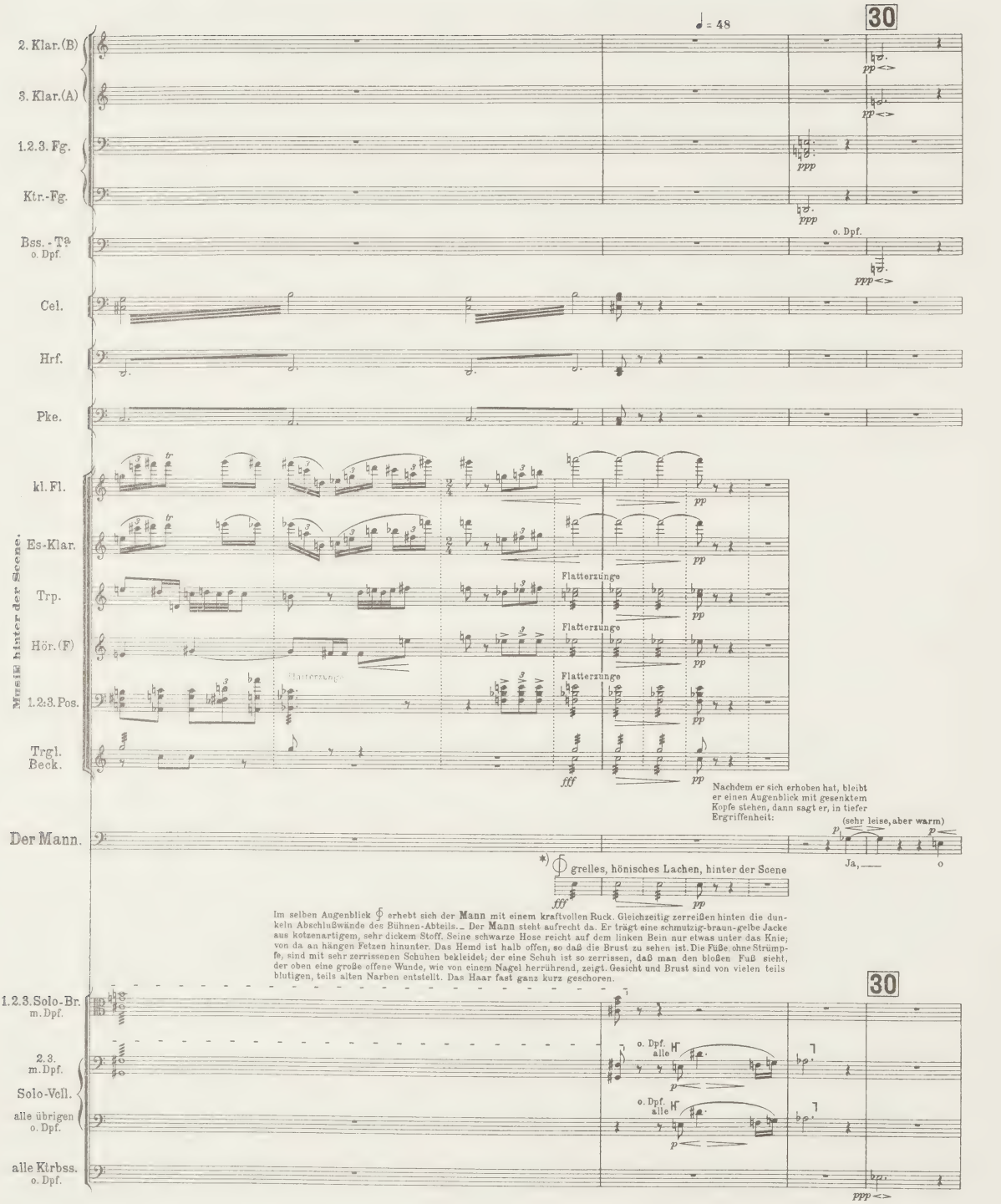

1. gr. Fl.
2.3.
1. Ob.
1.2. Klar. (B)
1. Fg.
2.3.
1. Hr. (F) m. Dpf.
1.2. Pos. m. Dpf.
3.4.
Bss.-Tba m. Dpf.
Cel.
Hrf.
Pke.
6 Frauen
1.
2.3.
4.5.6.
Sehn - sucht ans Un - er - füll - ba - re;
- der hängst du dei-ne Sehn - - sucht ans Un - - er-füll - ba - re;
hängst du dei - ne Sehn - sucht ans Un - er - füll-ba - re;
ans Un - - er - füll-ba - re;
im - mer wie - - - der
6 Männer
ans Un - er-füll - ba - - re;
im - mer wie - der;
- ne Sehn - sucht ans Un - er-füll - ba-re;
wie - - - der hängst du dei-ne Sehnsucht ans Un-er-füll - ba - re;
im - mer wie-der ü - ber-läßt du dich den
Locken
1.2.3. Solo-Br. m. Dpf.
2.3. Solo-Vell. m. Dpf.
1. Solo-Ktrbss. m. Dpf.
pizz.


15
Flatterzunge
rit.
bis ca ♪ = 69
tempo ♪ = 88 - 92
kl. Fl.
1. gr. Fl.
E.H.
1.2. Klar. (B)
1.
Fg
2.3.
1.2.
Hr. (F)
m. Dpf.
3.4.
3.4. Pos.
m. Dpf.
m. Dpf. Pedalton
Cel.
Hrf.
Pke.
Tamt.
6 Frauen
1.
2.3.
4.5.6.
ü - ber - läßt du dich den Lockungen deiner Sin - - ne,
läßt du dich den Lok - kun - gen deiner Sin - ne,
- - der ü - ber - läßt du dich den Sin - nen,
die un - - ir - disch sind,
a - ber ir - disches Glück ersehnen! Du Ar - mer!
(gesprochen; mit Klang)
(gesungen)
6 Männer
(klangvoll gesprochen)
(tonlos)
(geflüstert; tonlos)
Lok - kungen dei - ner Sin - ne, die das Welt - all durch - strei - fen, aber ir - disches Glück er - seh - - nen!
Ir - - - disches Glück! Du
dei - ner Sin - ne, die das Welt - all durch - strei - fen, aber ir - disches Glück er - seh - - nen!
Ir - - - disches Glück!
läßt du dich den Lockungen deiner Sin - ne, die das Welt - all durch - strei - fen, aber ir - disches Glück er - seh - - nen!
Ir - - - disches Glück!
col legno gestrichen
m. Dpf. am Steg
15
rit.
tempo
1. Solo - Gge.
m. Dpf.
2. Solo - Gge.
m. Dpf.
1.2.3. Solo - Br.
m. Dpf.
2.3. Solo - Vcll.
m. Dpf.
1. Solo - Ktrbss.
m. Dpf.
(deutlich) pizz.
pizz.


kl. Fl.
1. gr. Fl.
2. 3.
1. Ob.
1. 2. Klar. (B)
1. 2. Fg.
Ktr.-Fg.
so schwach wie möglich
1. 3. Hr. (F) m. Dpf.
1. Trp. (B) m. Dpf.
1. 2. Pos. m. Dpf.
3. 4.
Hrf.
Pke.
6 Frauen
1.
2. 3.
4. 5. 6.
Ir - disches Glück! Du, der das ü - ber-ir - dische in dir hast, sehnst dich nach dem ir - - - - dischen!
(geflüstert)
(gesungen)
6 Männer
Ar - - mer! Du, der das ü-ber-ir-di - sche in dir hast, sehnst dich nach dem ir - - - - di - schen!
Du Ar - mer! Du, der das ü-ber-ir-di - sche in dir hast, sehnst dich nach dem ir - - di - schen!
5 Solo-Ggn.
1. m. Dpf.
2. 3. m. Dpf.
4. 5. o. Dpf.
arco
pizz.
am Steg
1. 2. 3. Solo-Br. m. Dpf.
1. Solo-Vcll. m. Dpf. 2. 3.


20
1. 2. gr. Fl.
1. Klar. (B)
3. Klar. (B)
3. nimmt A-Klar.
1. 3. 4. Hr. (F)
m. Dpf.
1. m. Dpf.
3. 4.
2. Trp. (B)
m. Dpf.
1. 2. Pos.
m. Dpf.
1. 2.
Hrf.
Pke.
Tamt.
Tamtam
1. allein
6 Frauen
die Übrigen
(gesprochen, klangvoller)
(gesungen)
(geflüstert)
Und kannst nicht be - stehn!
Du Ar - - - - mer!
Du Ar-mer!
Sie verschwinden; (die Luken werden finster) auch das Fabeltier verschwindet.
Es bleibt eine Weile alles still und bewegungslos.
1. allein
5 Männer
die Übrigen
Du Ar - mer!
Du Ar-mer!
20
trem. am Steg
m. Dpf.
1.
2.
3.
Solo-Gen.
1. 2. 3. Solo-Br.
dim.
2. 3. Solo-Vcll.
arco
am Steg
1.
Solo-Ktrbss.
2. 3.


25
etwas rascher ♩= 56-60
1.2. Klar.(B)
3. Klar.(A)
Bss.-Klar.(B)
fast unhörbar
pppp
Cel.
Hrf.
dim.
Pke.
Tamt.
mit dem Bogen gestrichen
ppp
Musik hinter der Scene.
kl. Fl.
mehrfach besetzt
Es-Klar.
mehrfach besetzt
Trp. (C)
mehrfach besetzt
Hör. (F)
mehrfach besetzt
alle mit ordinärem forte
1. 2. 3. Pos.
Triangel
Becken
Trgl.
Beck.
ff
f
Dann senken sich (beim Einsatz der Akkorde auf den mit * bezeichneten Taktteilen) langsam schwarze Schatten (Schleier) auf den Mann
Schleierzeichen:
Während des Folgenden sinken in angemessenen Zeitabständen noch mehr schwarze Schatten herab
Plötzlich ertönt hinter der Scene laute, gemein-lustige Musik, die in einen Jubel der Instrumente ausklingt
In den Schlußakkord der Bühnen-Musik hinein schallt beim Zeichen ϕ grelles höhnisches Lachen einer Menschenmenge
25
etwas rascher
4.5.6. Solo-Gge.
m. Dpf.
m. Dpf. col legno, gestrichen
arco
pppp
1.2.3. Solo-Br.
m. Dpf.
immer leiser
immer abnehmend
m. Dpf.
pizz.
arco
pp
1.
Solo-Vcll. 2.
m. Dpf. 3.
m. Dpf.
immer leiser
immer abnehmend
pizz.
col legno, gestrichen
arco
4.
5.
m. Dpf.
pp
ppp
pizz.
arco
1. 2.
Solo-Kbss.
m. Dpf.
pp



*) Diese Zeichen beziehen sich stets auf den Taktteil, auf welchem sie stehen.

II. Bild

Verwandlung

ein wenig bewegter ♪ = 144 ♩. = 48

etwas ruhiger . . . Tempo

kl. Fl.

1. gr. Fl.

2. 3.

1. Ob.

1. 2. Klar. (B)

3. Klar. (A)

1. 2. Fg.

1. Trp. (B) m. Dpf.

Cel.

Hrf.

Glocksp. Xyl.

Der Mann.

(sehr einfach, mit schlichtem Ausdruck!)

ja! Das Blü - - - - - - hen; o

Im selben Augenblick (Φ) wird die Bühne hell und zeigt nun folgendes Bild:

Ein etwas größerer Bühnenausschnitt; tiefer und breiter, als der erste. Im Hintergrund eine zartlichtblaue, himmelartige Leinwand. Unten, links, ganz nahe dem hellbraunen Erdboden ein 1¼ Meter durchmessender kreisförmiger Ausschnitt, durch den grelles gelbes Sonnenlicht sich über die Bühne verbreitet. Keine andere Beleuchtung als diese; aber die muß äußerst intensiv sein. Die Seitenwände werden durch faltige, herabhängende, zart-gelb-grüne Tücher gebildet.

ein wenig bewegter

etwas ruhiger . . . Tempo

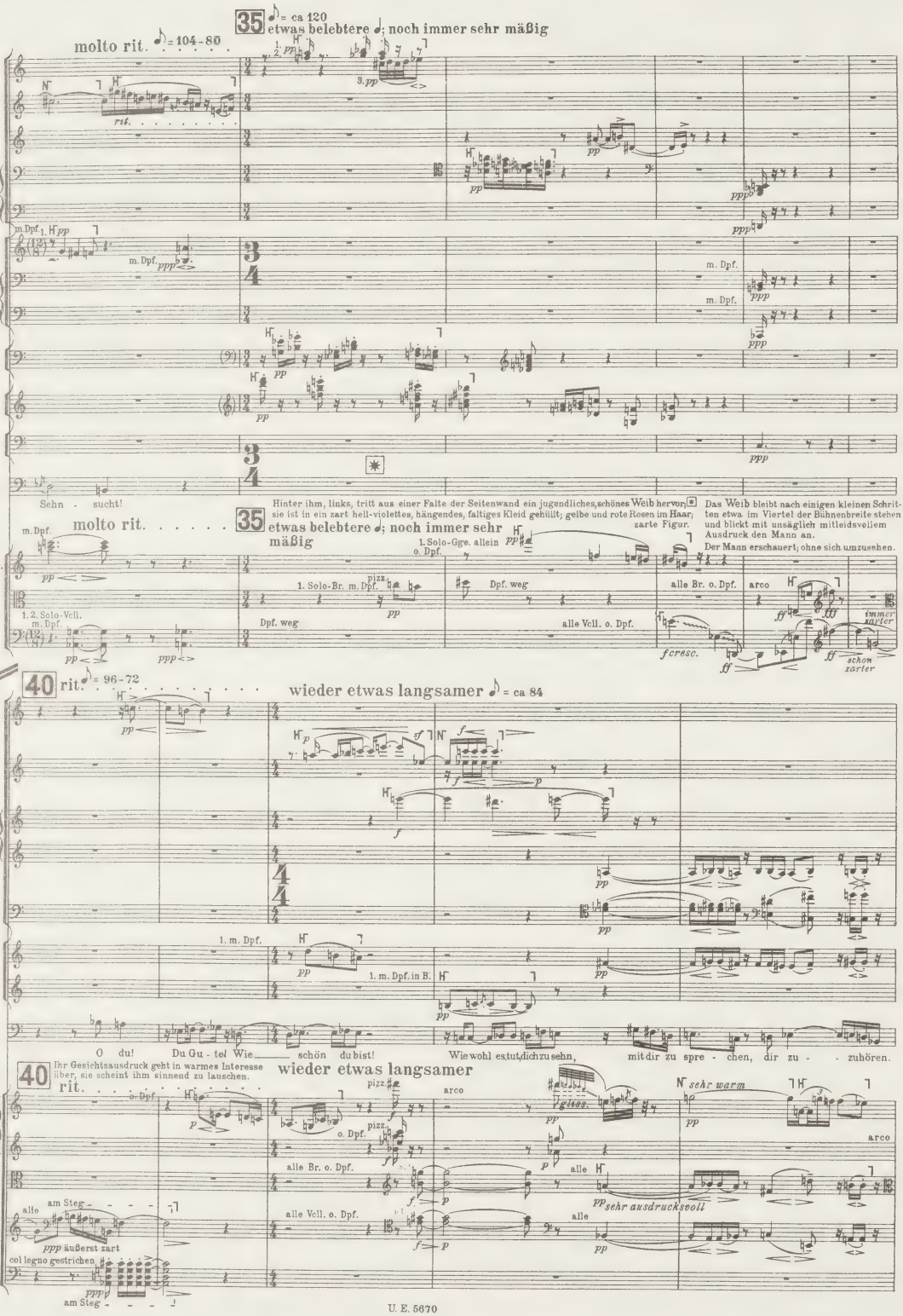
1. Solo-Ggn. m. Dpf.

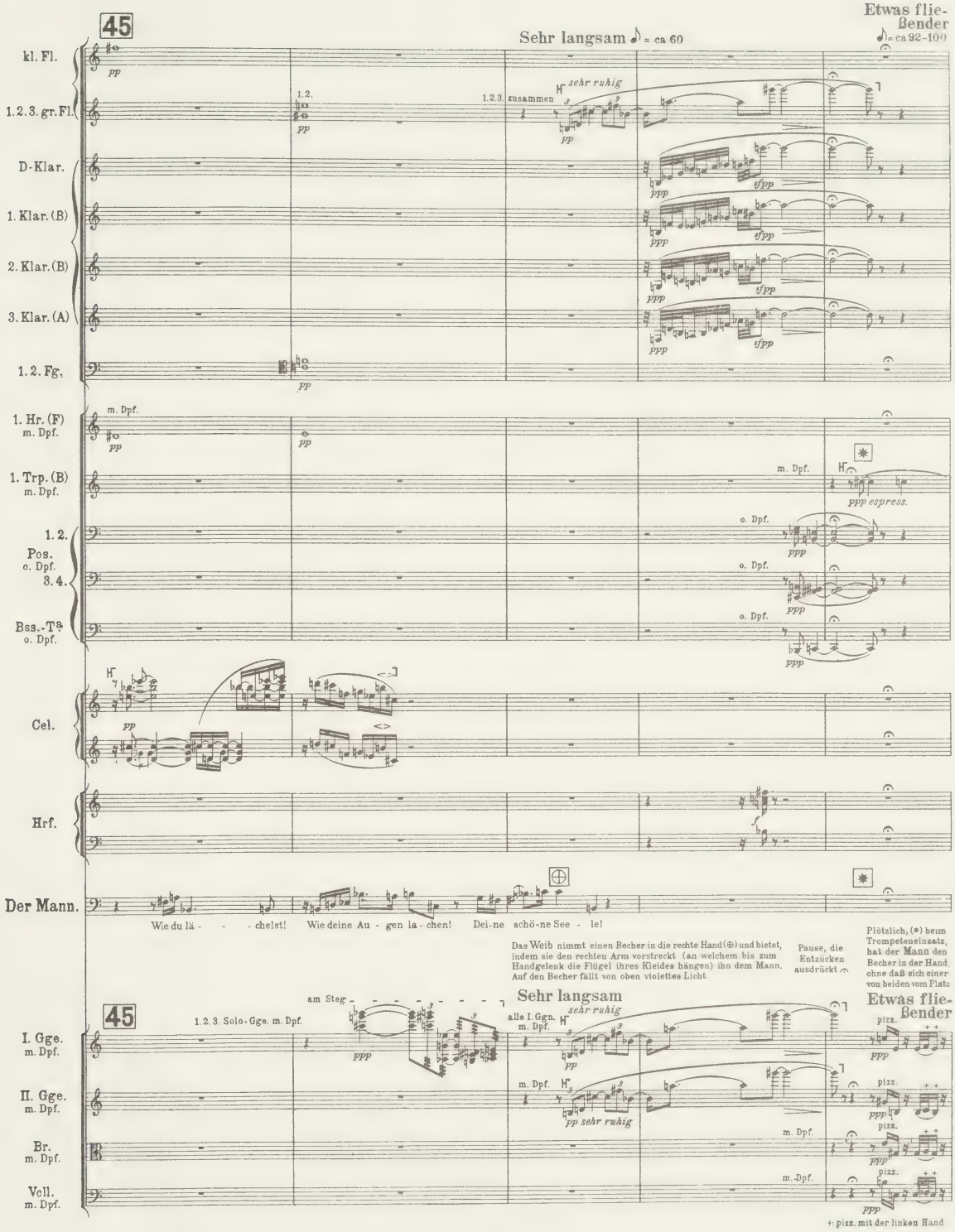
2. 3.

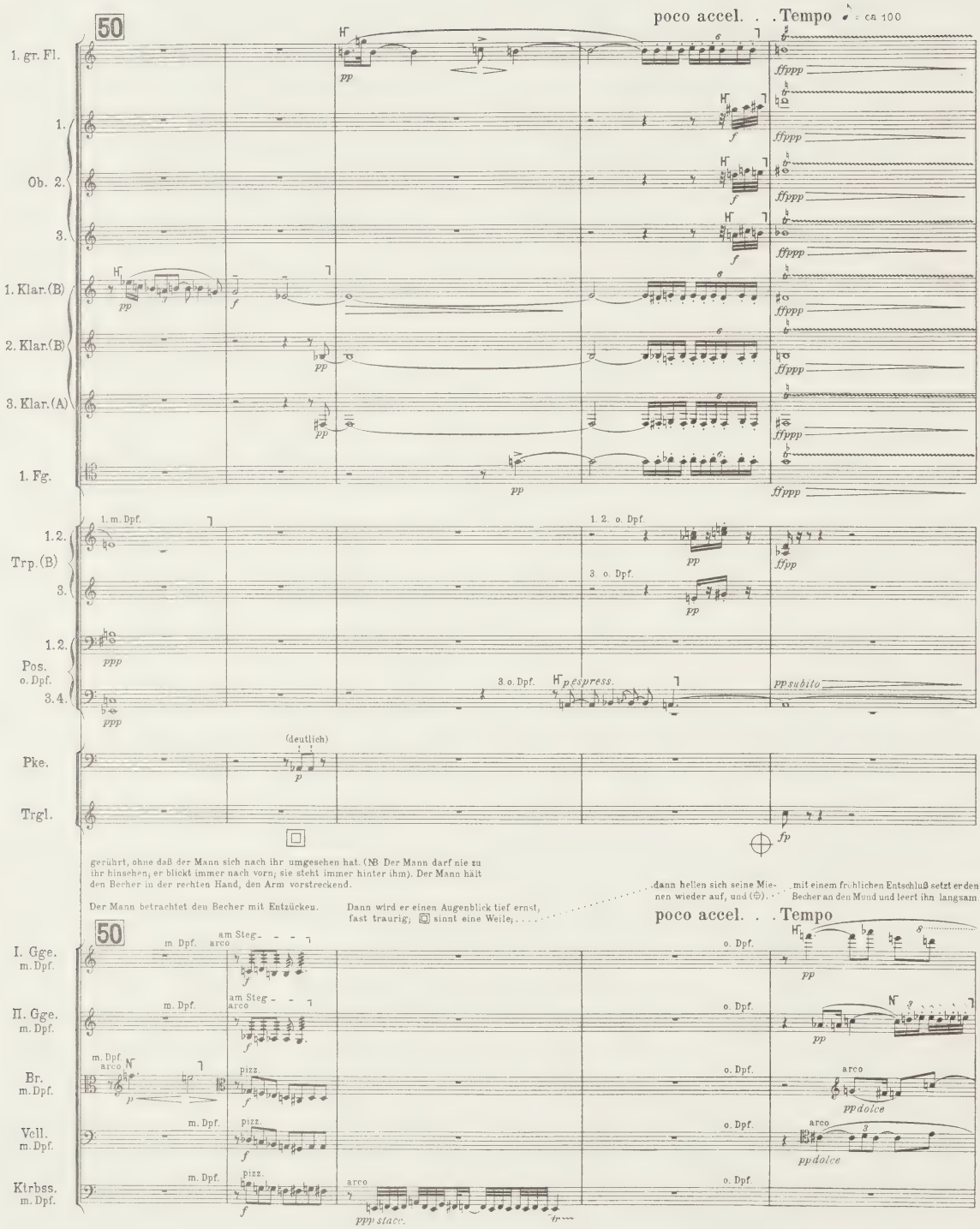
1. Solo-Br. m. Dpf.

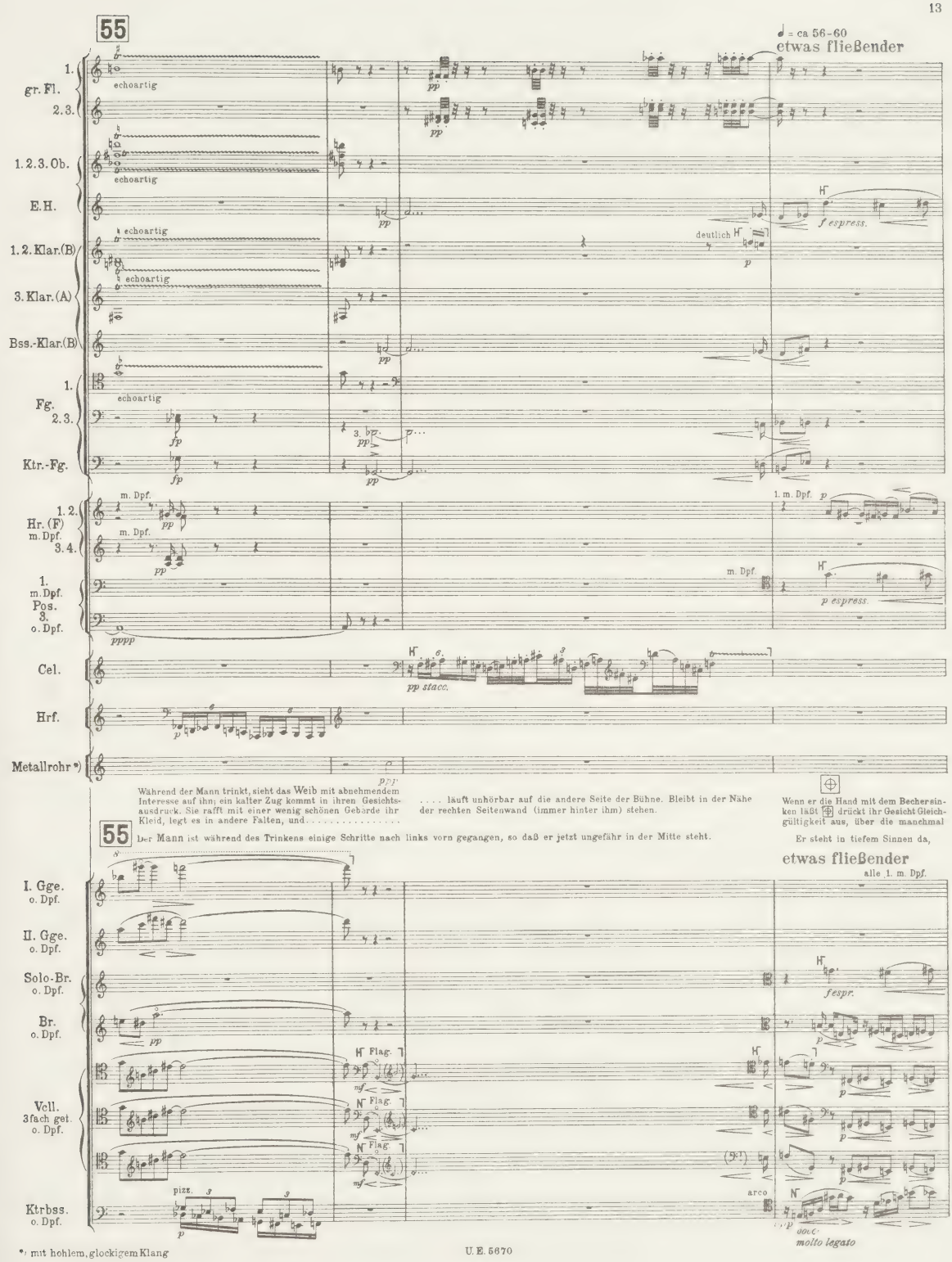
2. 3.

1. Solo-Ktrbss.

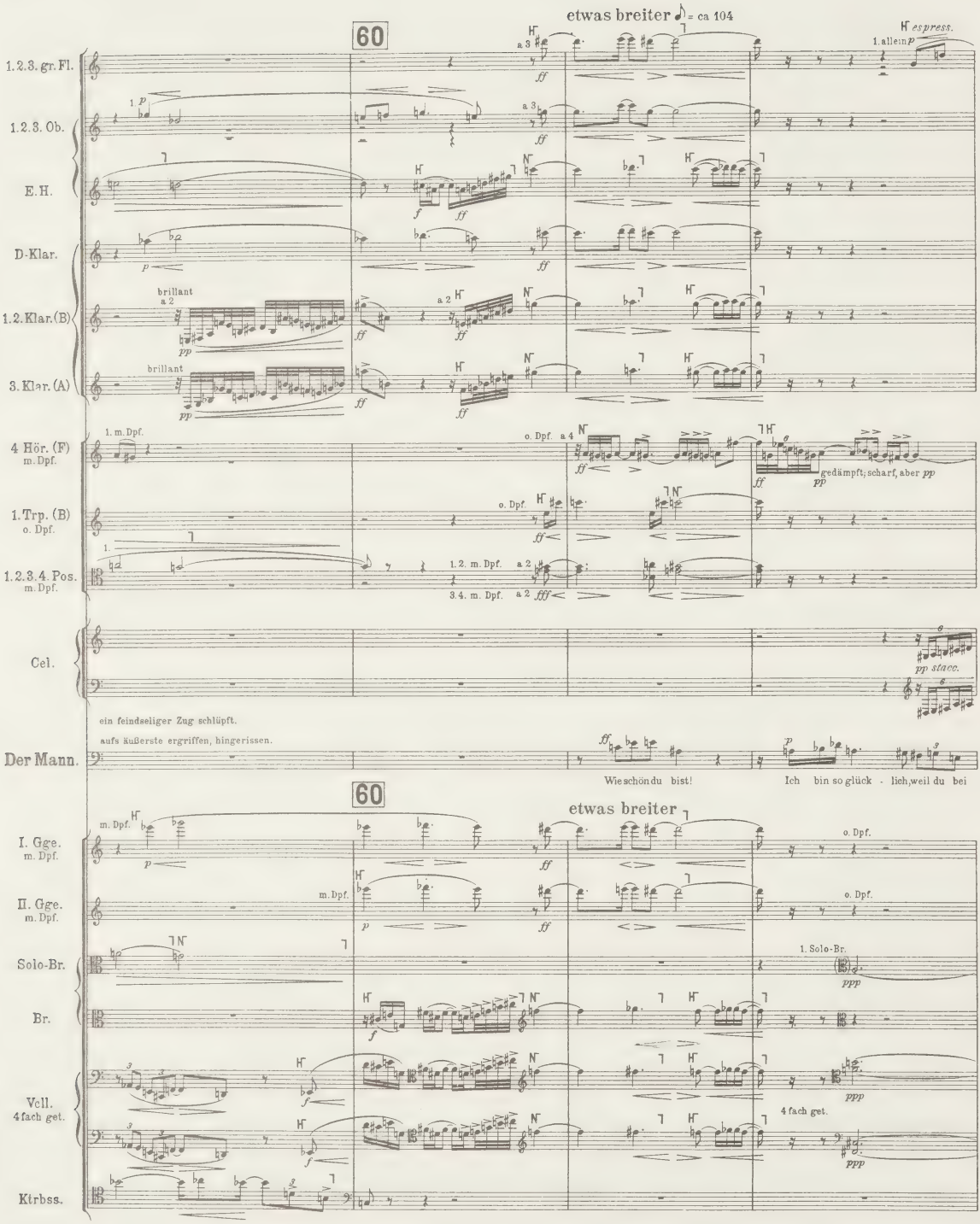

35 ♪ = ca 120
etwas belebtere ♩; noch immer sehr mäßig
molto rit. ♪ = 104-80
1.2.3. gr. Fl.
1. Ob.
1. Klar. (B)
1.2.3. Fg.
Ktr.-Fg.
1.2. Hr. (F) m. Dpf.
3.4. Pos. m. Dpf.
Bss.-Tª m. Dpf.
Cel.
Hrf.
Tamt.
Der Mann.
Sehn - sucht!
Hinter ihm, links, tritt aus einer Falte der Seitenwand ein jugendliches, schönes Weib hervor, sie ist in ein zart hell-violettes, hängendes, faltiges Kleid gehüllt; gelbe und rote Rosen im Haar; zarte Figur.
Das Weib bleibt nach einigen kleinen Schritten etwa im Viertel der Bühnenbreite stehen und blickt mit unsäglich mitleidsvollem Ausdruck den Mann an.
Der Mann erschauert; ohne sich umzusehen.
1.2. Solo-Gge.
Br. m. Dpf.
Vcll. m. Dpf.
1. Solo-Gge. allein o. Dpf.
1. Solo-Br. m. Dpf.
Dpf. weg
alle Br. o. Dpf.
arco
1.2. Solo-Vcll. m. Dpf.
alle Vcll. o. Dpf.
immer zarter
schon zarter
40 rit. ♪ = 96-72
wieder etwas langsamer ♪ = ca 84
kl. Fl.
1.2. Ob.
D-Klar.
3. Klar. (A)
1.2. Fg.
1. Hr. (F) m. Dpf.
1. Trp. (B) m. Dpf.
1. m. Dpf.
1. m. Dpf. in B.
O du! Du Gu - tel Wie schön du bist! Wie wohl es tut, dich zu sehn, mit dir zu spre - chen, dir zu - zuhören.
Ihr Gesichtsausdruck geht in warmes Interesse über, sie scheint ihm sinnend zu lauschen.
Solo-Ggn. 1. 2. 3.
alle Br. o. Dpf.
alle Vcll. o. Dpf.
sehr warm
sehr ausdrucksvoll
am Steg
ppp äußerst zart
col legno gestrichen
Ktrbss.

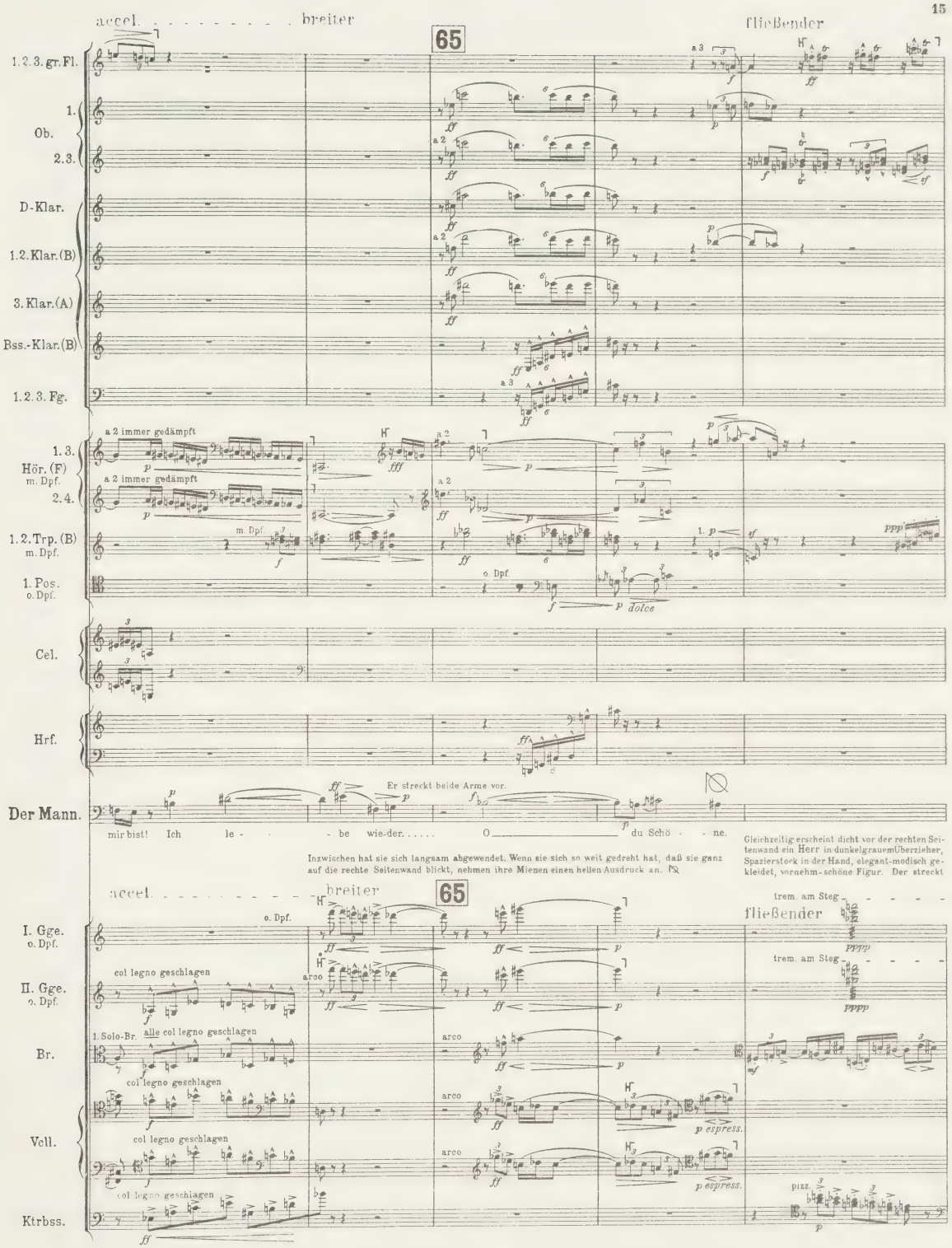

45
Sehr langsam ♪ = ca 60
Etwas fließender
♪ = ca 92–100
kl. Fl.
1.2.3. gr. Fl.
D-Klar.
1. Klar. (B)
2. Klar. (B)
3. Klar. (A)
1.2. Fg.
1. Hr. (F) m. Dpf.
1. Trp. (B) m. Dpf.
1.2. Pos. o. Dpf.
3.4.
Bss.-Tb. o. Dpf.
Cel.
Hrf.
Der Mann.
Wie du lä - - - chelst! Wie deine Au - gen la - chen! Dei-ne schö-ne See - le!
Das Weib nimmt einen Becher in die rechte Hand (⊕) und bietet, indem sie den rechten Arm vorstreckt (an welchem bis zum Handgelenk die Flügel ihres Kleides hängen) ihn dem Mann. Auf den Becher fällt von oben violettes Licht
Pause, die Entzücken ausdrückt
Plötzlich, (*) beim Trompeteneinsatz, hat der Mann den Becher in der Hand, ohne daß sich einer von beiden vom Platz
45
Sehr langsam
Etwas fließender
I. Gge. m. Dpf.
II. Gge. m. Dpf.
Br. m. Dpf.
Vcll. m. Dpf.
+: pizz. mit der linken Hand

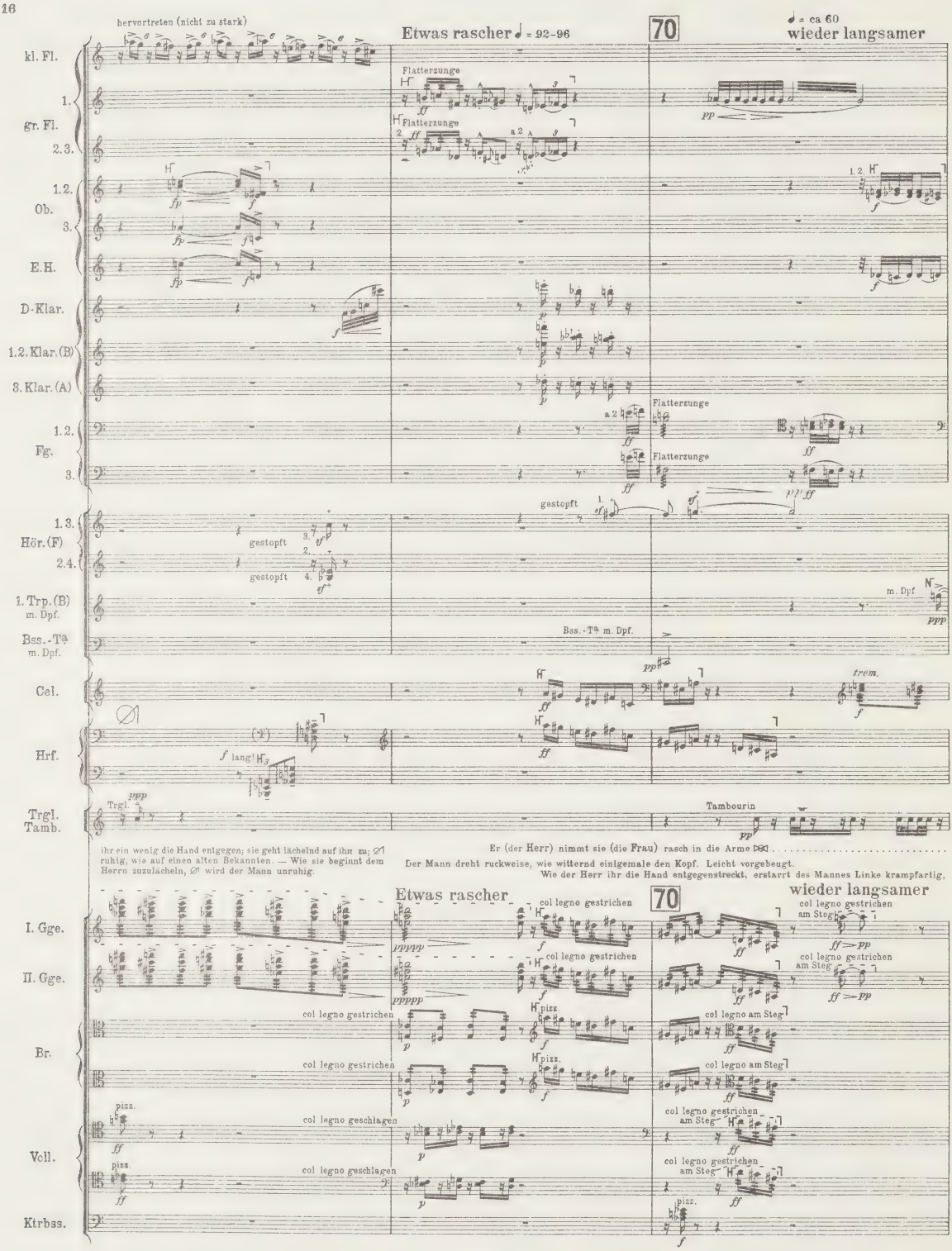

50
poco accel. . . Tempo ♪ = ca. 100
1. gr. Fl.
Ob. 1. 2. 3.
1. Klar.(B)
2. Klar.(B)
3. Klar.(A)
1. Fg.
1. m. Dpf.
1. 2. o. Dpf.
3. o. Dpf.
Trp.(B) 1. 2. 3.
Pos. o. Dpf. 1. 2. 3. 4.
(deutlich)
Pke.
Trgl.
gerührt, ohne daß der Mann sich nach ihr umgesehen hat. (NB. Der Mann darf nie zu ihr hinsehen, er blickt immer nach vorn; sie steht immer hinter ihm). Der Mann hält den Becher in der rechten Hand, den Arm vorstreckend.
Der Mann betrachtet den Becher mit Entzücken.
Dann wird er einen Augenblick tief ernst, fast traurig; sinnt eine Weile;
dann hellen sich seine Mienen wieder auf, und
mit einem fröhlichen Entschluß setzt er den Becher an den Mund und leert ihn langsam.
50
poco accel. . . Tempo
I. Gge. m. Dpf.
II. Gge. m. Dpf.
Br. m. Dpf.
Vcll. m. Dpf.
Kfbss. m. Dpf.
am Steg
arco
pizz.
o. Dpf.

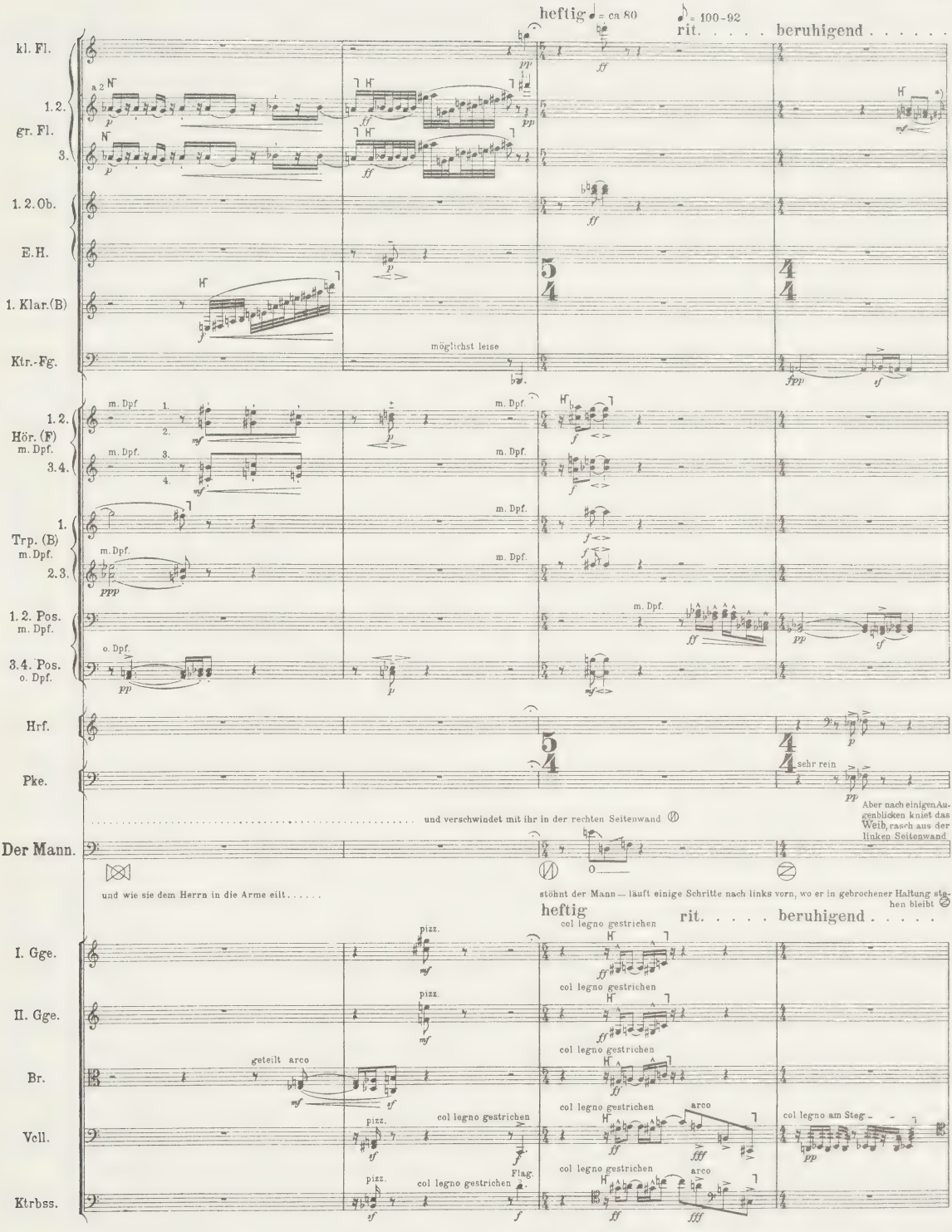


*) mit hohlem, glockigem Klang

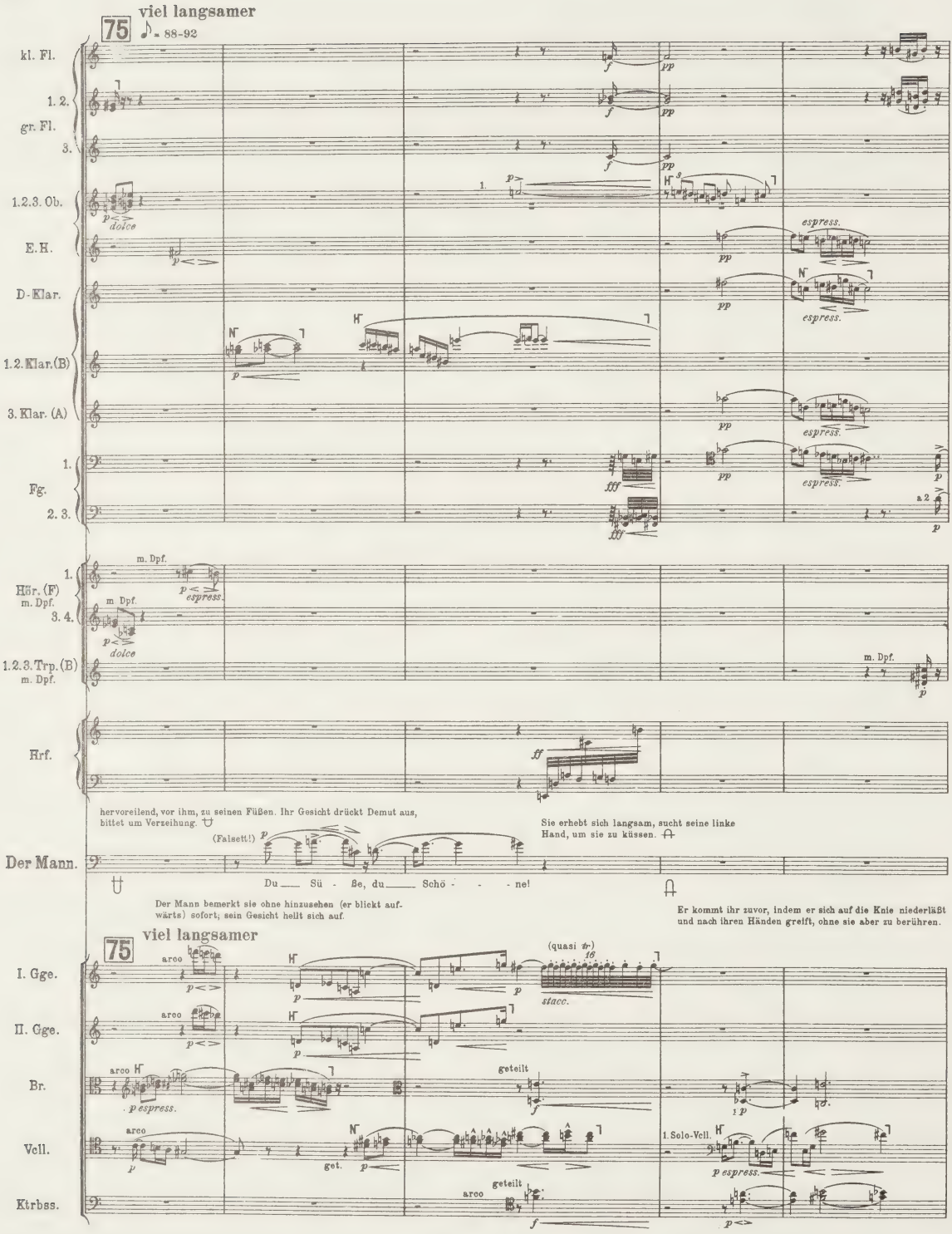

60
etwas breiter ♪ = ca 104
espress.
1.2.3. gr. Fl.
1.2.3. Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2. Klar. (B)
3. Klar. (A)
brillant
4 Hör. (F)
m. Dpf.
o. Dpf.
gedämpft; scharf, aber pp
1. Trp. (B)
1.2.3.4. Pos.
1. 2. m. Dpf.
3. 4. m. Dpf.
Cel.
pp stacc.
ein feindseliger Zug schlüpft,
aufs äußerste ergriffen, hingerissen.
Der Mann.
Wie schön du bist!
Ich bin so glück - lich, weil du bei
60
etwas breiter
I. Gge.
II. Gge.
Solo-Br.
1. Solo-Br.
Br.
Vcll.
4 fach get.
Kbss.

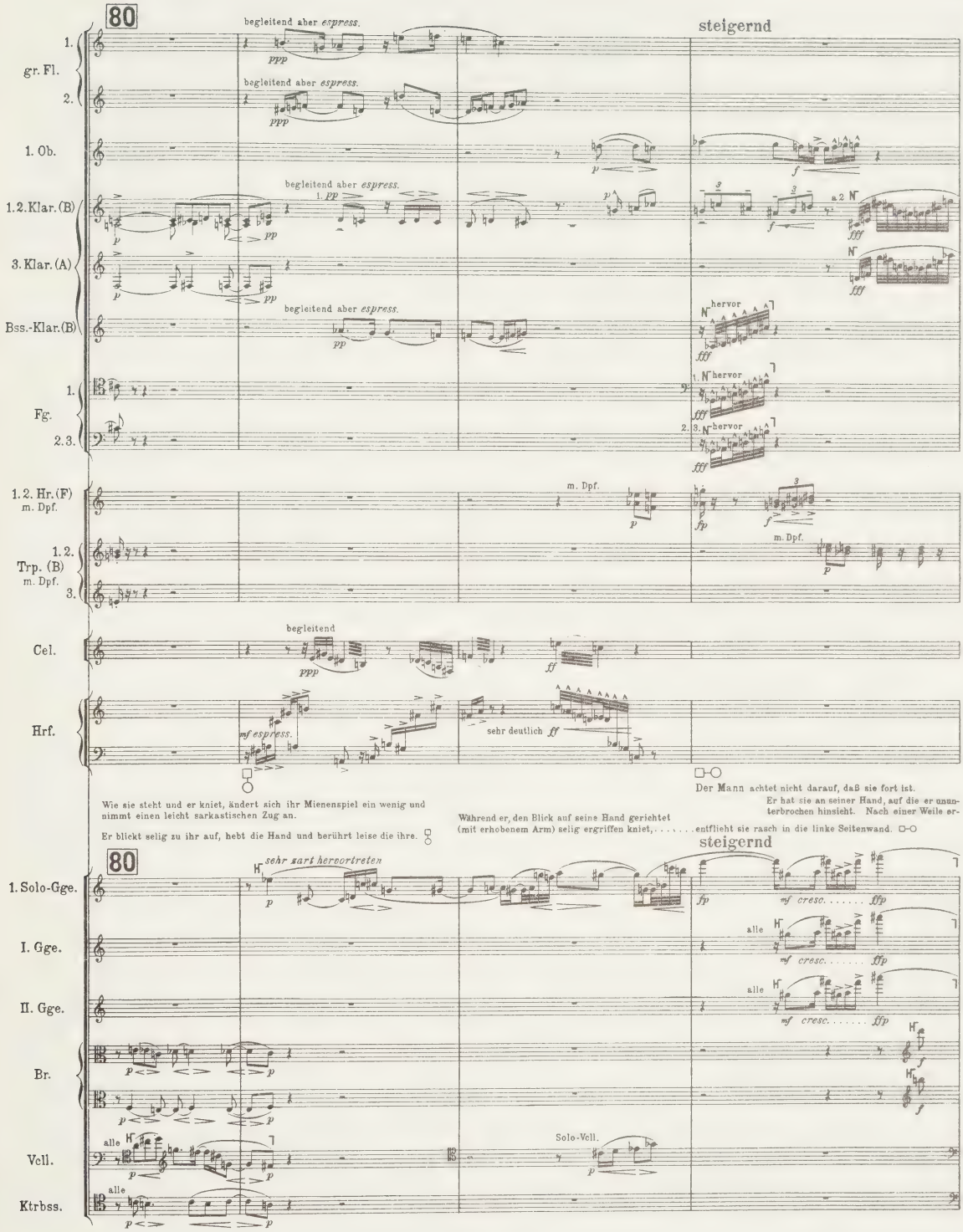

accel. breiter
65
fließender
1.2.3. gr. Fl.
1.
Ob.
2.3.
D-Klar.
1.2. Klar. (B)
3. Klar. (A)
Bss.-Klar. (B)
1.2.3. Fg.
a 2 immer gedämpft
1.3.
Hör. (F)
m. Dpf.
2.4.
1.2. Trp. (B)
m. Dpf.
1. Pos.
o. Dpf.
dolce
Cel.
Hrf.
Der Mann.
Er streckt beide Arme vor.
mir bist! Ich le - be wie-der. O du Schö - ne.
Inzwischen hat sie sich langsam abgewendet. Wenn sie sich so weit gedreht hat, daß sie ganz auf die rechte Seitenwand blickt, nehmen ihre Mienen einen hellen Ausdruck an.
Gleichzeitig erscheint dicht vor der rechten Seitenwand ein Herr in dunkelgrauem Überzieher, Spazierstock in der Hand, elegant-modisch gekleidet, vornehm-schöne Figur. Der streckt
accel. breiter
65
fließender
trem. am Steg
I. Gge.
o. Dpf.
II. Gge.
o. Dpf.
col legno geschlagen
arco
1. Solo-Br.
alle col legno geschlagen
Br.
Vcll.
Ktrbss.
p espress.
pizz.

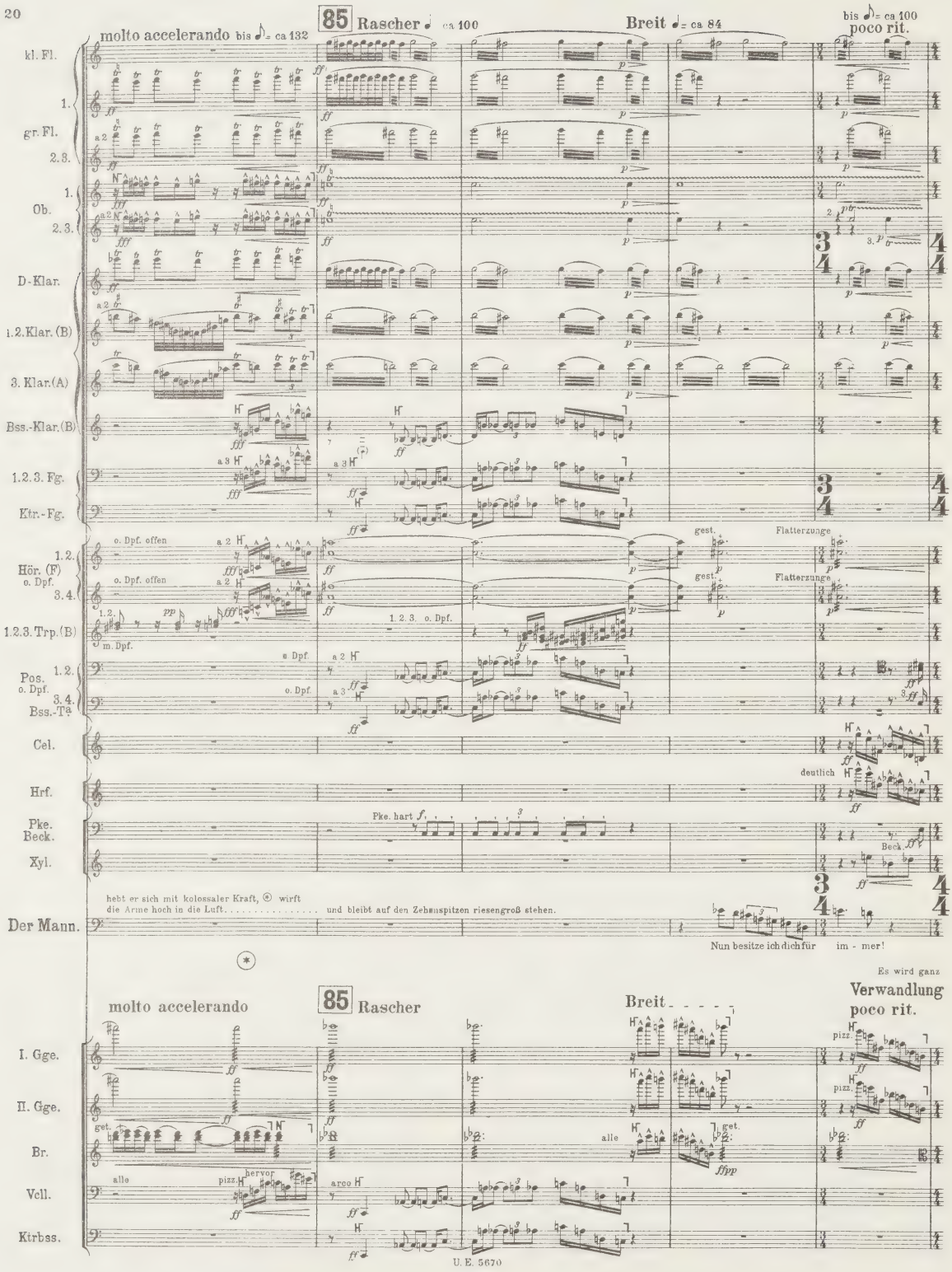

hervortreten (nicht zu stark)
Etwas rascher ♩ = 92–96
70
♩ = ca 60
wieder langsamer
kl. Fl.
1. gr. Fl.
2.3.
1.2. Ob.
3.
E.H.
D-Klar.
1.2. Klar. (B)
3. Klar. (A)
1.2. Fg.
3.
1.3. Hör. (F)
2.4.
1. Trp. (B)
m. Dpf.
Bss.-Tba m. Dpf.
Cel.
Hrf.
Trgl.
Tamb.
Flatterzunge
gestopft
Tambourin
ihr ein wenig die Hand entgegen; sie geht lächelnd auf ihn zu; ∅ ruhig, wie auf einen alten Bekannten. — Wie sie beginnt dem Herrn zuzulächeln, ∅ wird der Mann unruhig.
Er (der Herr) nimmt sie (die Frau) rasch in die Arme bis
Der Mann dreht ruckweise, wie witternd einigemale den Kopf. Leicht vorgebeugt.
Wie der Herr ihr die Hand entgegenstreckt, erstarrt des Mannes Linke krampfartig,
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
col legno gestrichen
col legno am Steg
col legno geschlagen
col legno gestrichen am Steg
pizz.



*) Vorschläge hier besonders deutlich vor dem nächsten Taktteil.


75
viel langsamer
♪ = 88-92
kl. Fl.
1. 2.
gr. Fl.
3.
1.2.3. Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2.Klar.(B)
3. Klar. (A)
1.
Fg.
2. 3.
Hör. (F)
m. Dpf.
3. 4.
1.2.3.Trp.(B)
Hrf.
Der Mann.
hervoreilend, vor ihm, zu seinen Füßen. Ihr Gesicht drückt Demut aus, bittet um Verzeihung.
(Falsett!)
Du Sü - ße, du Schö - - - ne!
Sie erhebt sich langsam, sucht seine linke Hand, um sie zu küssen.
Der Mann bemerkt sie ohne hinzusehen (er blickt aufwärts) sofort; sein Gesicht hellt sich auf.
Er kommt ihr zuvor, indem er sich auf die Knie niederläßt und nach ihren Händen greift, ohne sie aber zu berühren.
75
viel langsamer
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
arco
geteilt
1. Solo-Vcll.


80
begleitend aber espress.
steigernd
1.
gr. Fl.
2.
1. Ob.
1.2.Klar.(B)
3. Klar. (A)
Bss.-Klar.(B)
1.
Fg.
2.3.
hervor
1.2. Hr.(F)
m. Dpf.
1.2.
Trp. (B)
3.
Cel.
begleitend
Hrf.
mf espress.
sehr deutlich ff
Wie sie steht und er kniet, ändert sich ihr Mienenspiel ein wenig und nimmt einen leicht sarkastischen Zug an.
Er blickt selig zu ihr auf, hebt die Hand und berührt leise die ihre.
Der Mann achtet nicht darauf, daß sie fort ist.
Er hat sie an seiner Hand, auf die er ununterbrochen hinsieht. Nach einer Weile er-
Während er, den Blick auf seine Hand gerichtet (mit erhobenem Arm) selig ergriffen kniet, ... entflieht sie rasch in die linke Seitenwand.
80
sehr zart hervortreten
steigernd
1. Solo-Gge.
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
alle
Solo-Vcll.

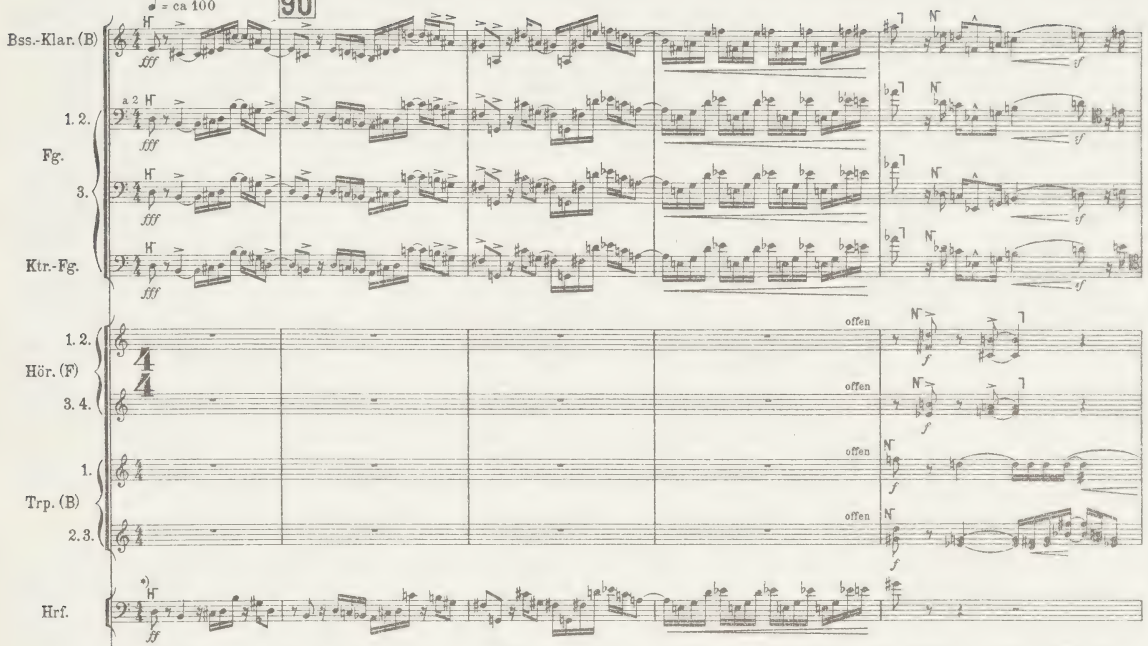

molto accelerando bis ♪ = ca 132
85 Rascher ♩ ca 100
Breit ♩ = ca 84
bis ♪ = ca 100
poco rit.
kl. Fl.
1.
gr. Fl.
2.3.
1.
Ob.
2.3.
D-Klar.
1.2.Klar.(B)
3. Klar.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2.3. Fg.
Ktr.-Fg.
1.2.
Hör. (F)
o. Dpf.
3.4.
1.2.3.Trp.(B)
Pos.
1.2.
o. Dpf.
3.4.
Bss.-Tb.
Cel.
Hrf.
Pke.
Beck.
Xyl.
Der Mann.
hebt er sich mit kolossaler Kraft, ⊛ wirft die Arme hoch in die Luft
und bleibt auf den Zehenspitzen riesengroß stehen.
Nun besitze ich dich für im - mer!
Es wird ganz
Verwandlung
poco rit.
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Kfbss.

III. Bild

Kräftig bewegt

♩ = ca 100

90



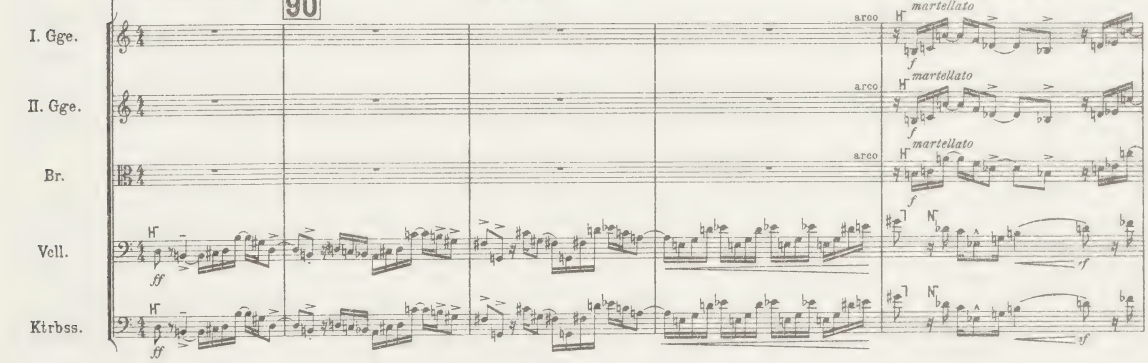
finster und sofort wieder hell. Nun ist bei vollständig ausgenützter Bühnentiefe und -breite folgendes Bild zu sehen: Wilde Felsenlandschaft, schwärzlichgraue, mit wenigen Nadelbäumen (die silbergraue Äste haben) bewachsene Felsen. Ungefähr von der Mitte der Bühnentiefe an sind Felsenpartien aufgebaut, die hier ein kleines Plateau bilden. Dieses ist von hohen, steilen Felsen (die links und rechts bis vorn an die Rampe reichen) umschlossen. Das Plateau senkt sich vorne ein wenig. Etwas rechts von der Mitte der Bühnenbreite stürzt es steil ab (etwas schräg gestellt). Hier ist eine Schlucht anzudeuten, die zwischen zwei Felsenstücken liegt und deren Rand sichtbar ist. Vor ihr liegt ein niedrigeres Plateau, das vorn mit dem höheren zusammenhängt. Vor der Schlucht ragt ein mannsgroßes Felsenstück in die Höhe. Hinter dem Plateau (aber höher als dieses) liegen zwei Grotten, die durch dunkelviolette Stoffe vorläufig verborgen sind. Die Scene darf nur hinten von oben beleuchtet werden, so daß die Felsen über die sonst ziemlich helle Bühne Schatten werfen. Das Ganze soll nicht die Nachahmung eines Naturbildes, sondern eine freie Kombination von Farben und Formen sein. Anfangs fällt (bloß von hinten) graugrünes Licht auf die Scene. Später, wenn die Grotten beleuchtet werden, wird von vorne auf die Felsen gelbgrünes und auf die Schlucht dunkelblau violettes Licht geworfen.

Sowie die Scene erhellt ist, sieht man den Mann aus der Schlucht heraussteigen (deren Rand soll deshalb über dem Bühnenboden aufgebaut sein). Er steigt mühelos, obwohl es anscheinend schwierig sein müßte. Er ist so gekleidet wie im ersten Bild, nur hat er um den Leib einen Strick als Gürtel, an dem zwei Türkenköpfe hängen und hält ein entblößtes blutiges Schwert in der Hand.

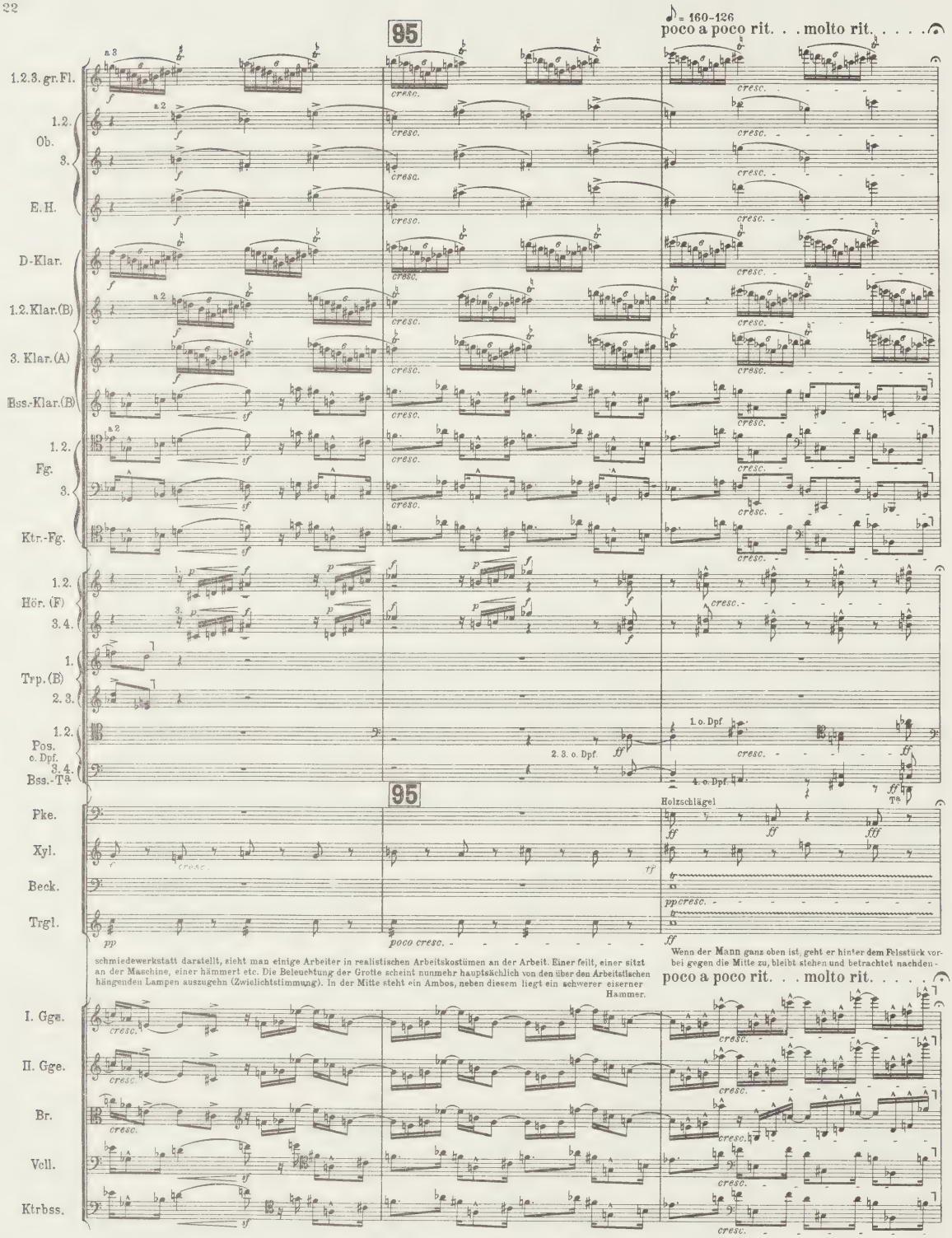
Knapp bevor der Mann ganz oben ist, erhellt sich langsam die eine der beiden Grotten (links), indem von dunkelviolettem Licht ziemlich rasch über braun, rot, blau und grün zu hellem, dünnen Gelb (Citronengelb) übergegangen wird. (Nicht sehr hell!)... In der Grotte, die ein Mittelding zwischen einer Mechaniker- und einer Gold-

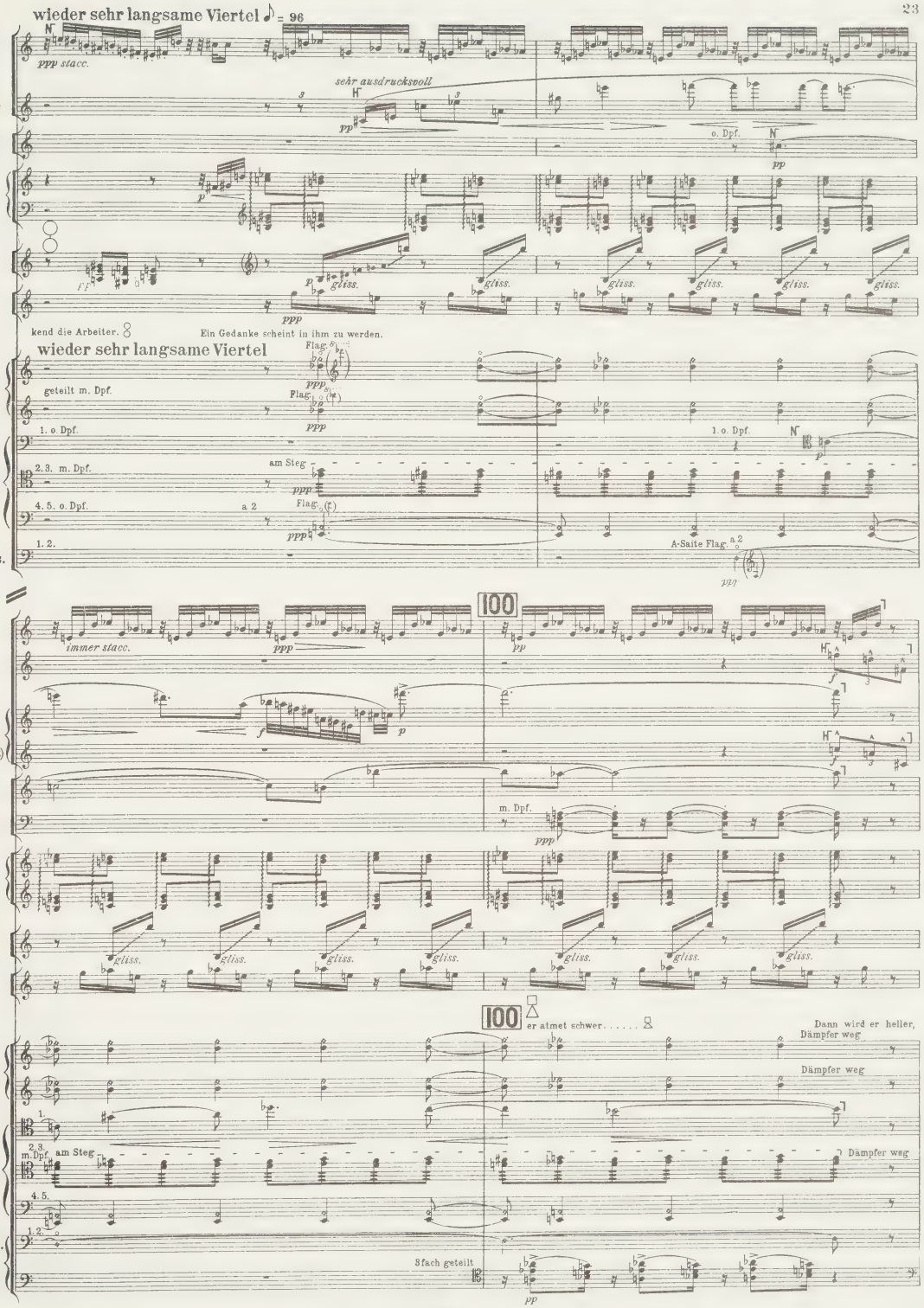
Kräftig bewegt

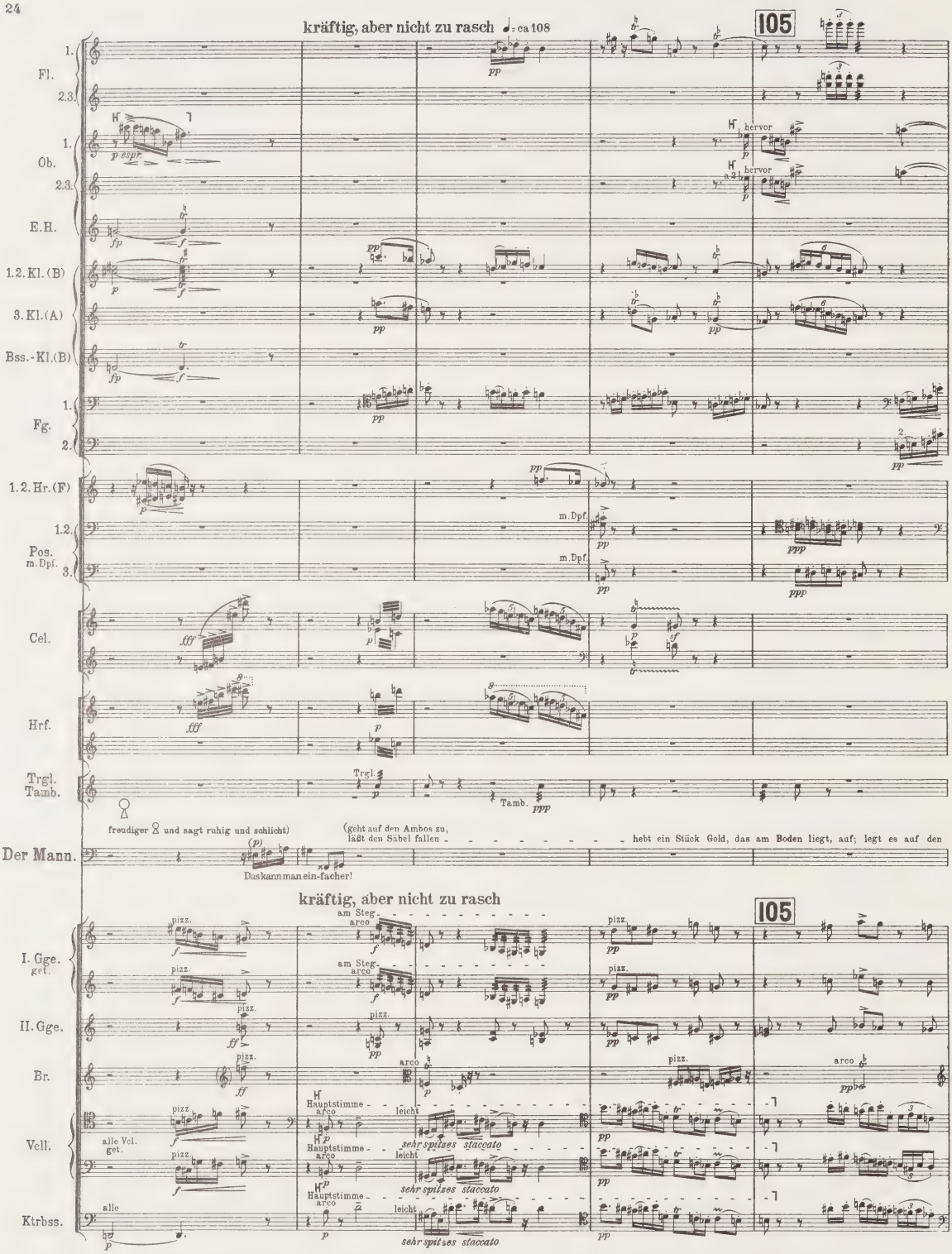
90

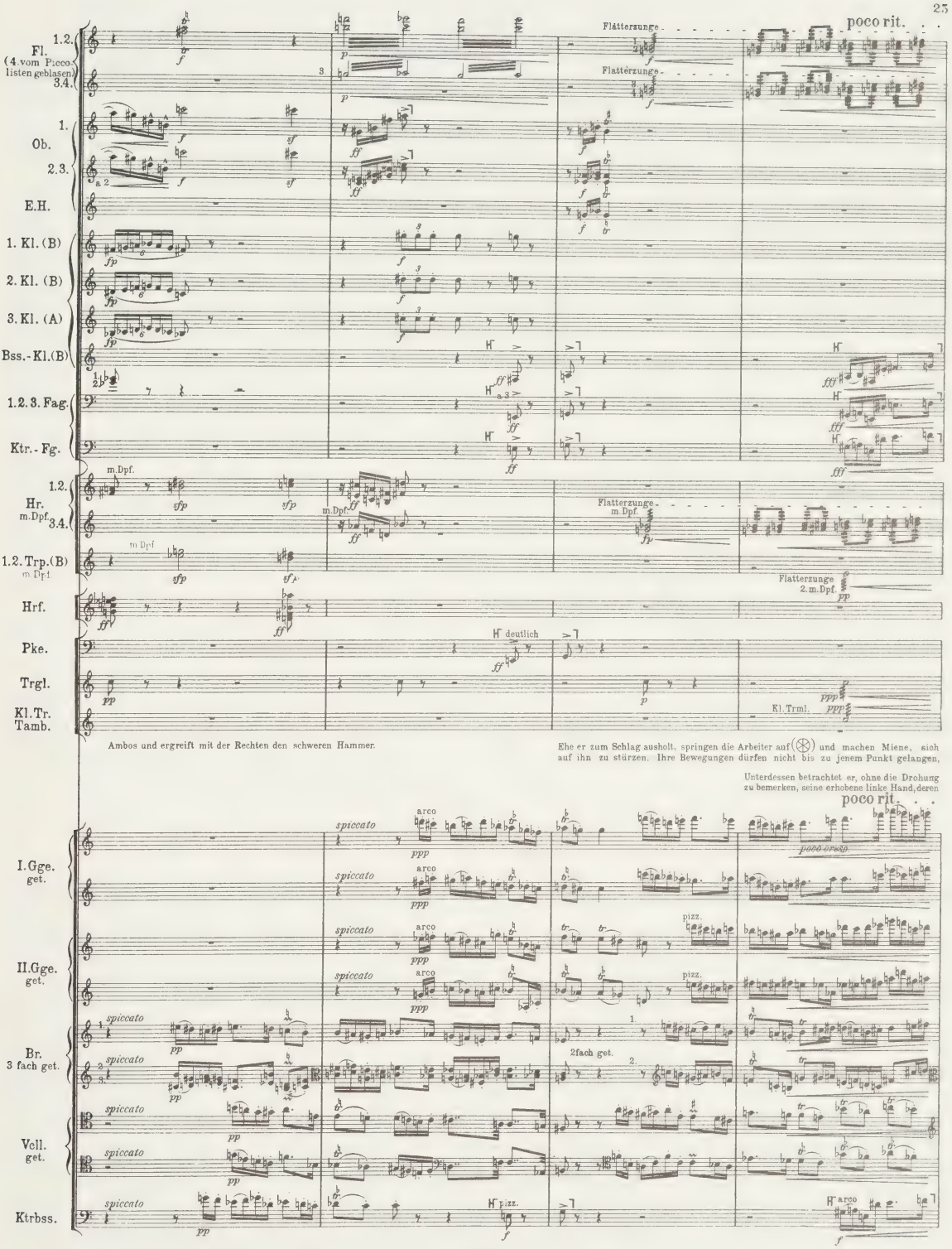


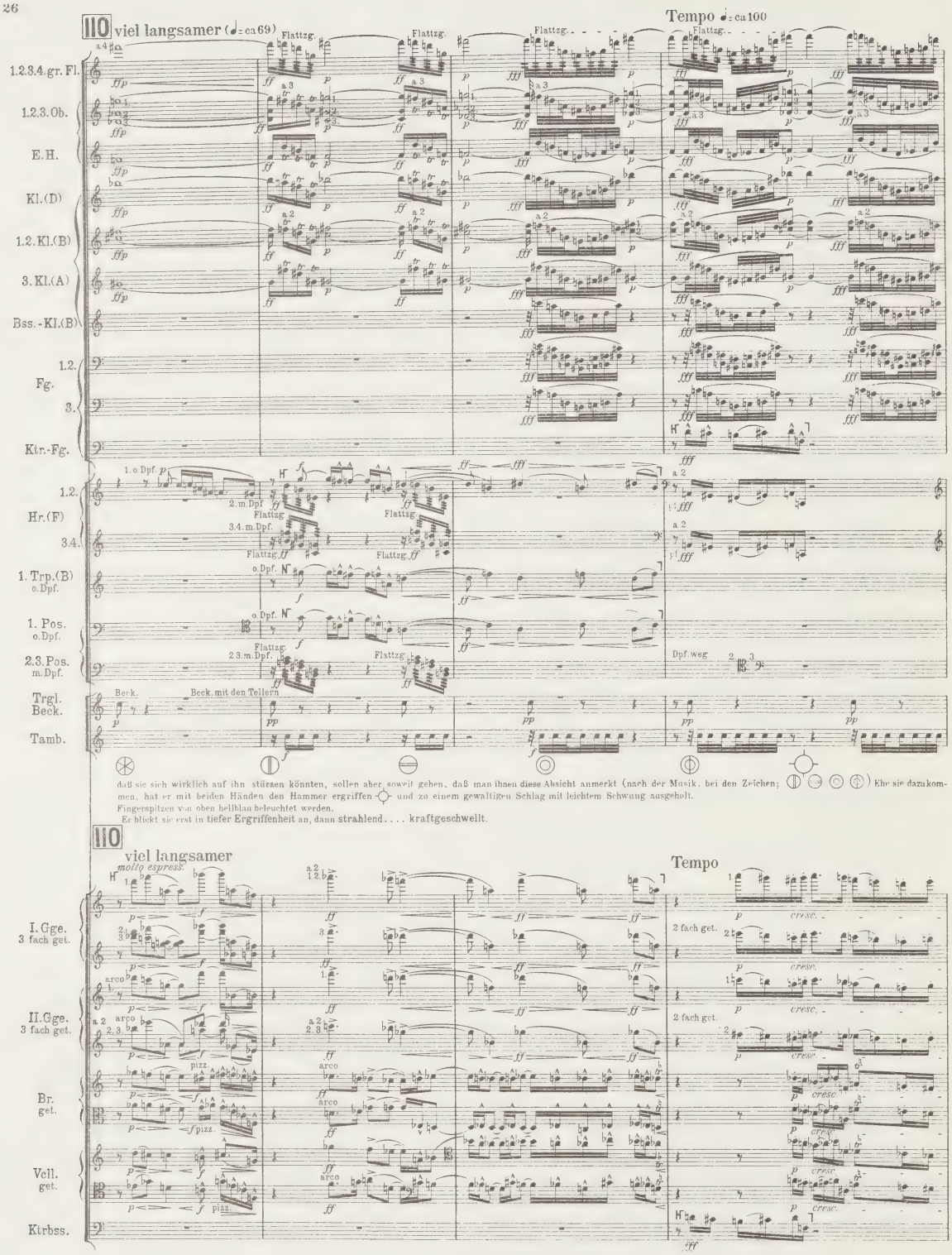
*) Die Harfe spielt so viel Töne als ihr möglich ist

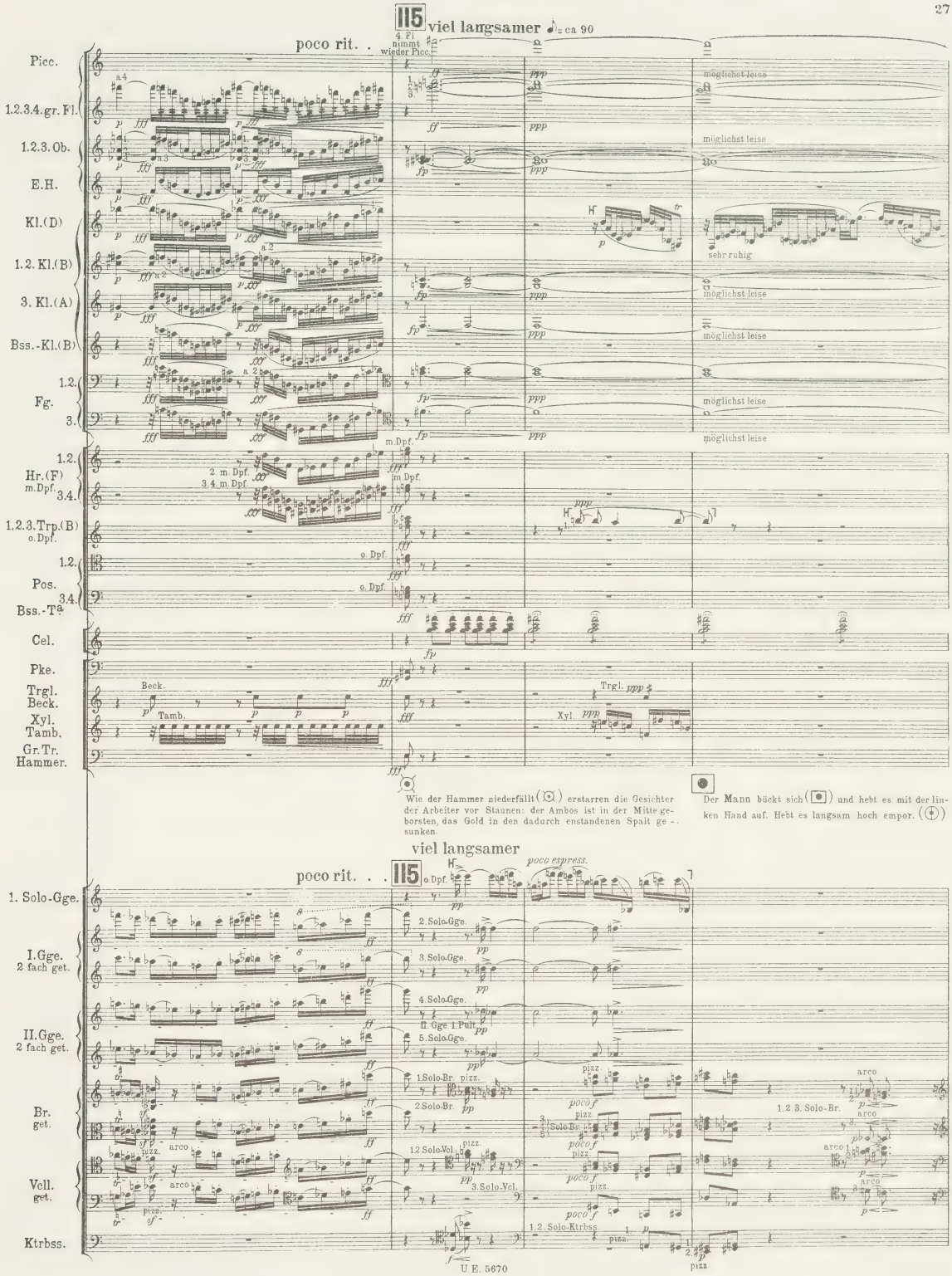

95
♪ = 160–126
poco a poco rit. . . molto rit. . . . .
1.2.3. gr.Fl.
1.2. Ob. 3.
E.H.
D-Klar.
1.2.Klar.(B)
3. Klar.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2. Fg. 3.
Ktr.-Fg.
1.2. Hör. (F) 3.4.
1. Trp.(B) 2.3.
1.2. Pos. o. Dpf. 3.4. Bss.-Tb.
1. o. Dpf
2.3. o. Dpf.
4. o. Dpf.
Holzschlägel
Pke.
Xyl.
Beck.
Trgl.
poco cresc.
schmiedewerkstatt darstellt, sieht man einige Arbeiter in realistischen Arbeitskostümen an der Arbeit. Einer feilt, einer sitzt an der Maschine, einer hämmert etc. Die Beleuchtung der Grotte scheint nunmehr hauptsächlich von den über den Arbeitstischen hängenden Lampen auszugehn (Zwielichtstimmung). In der Mitte steht ein Ambos, neben diesem liegt ein schwerer eiserner Hammer.
Wenn der Mann ganz oben ist, geht er hinter dem Felsstück vorbei gegen die Mitte zu, bleibt stehen und betrachtet nachdenpoco a poco rit. . . molto rit. . . . .
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.

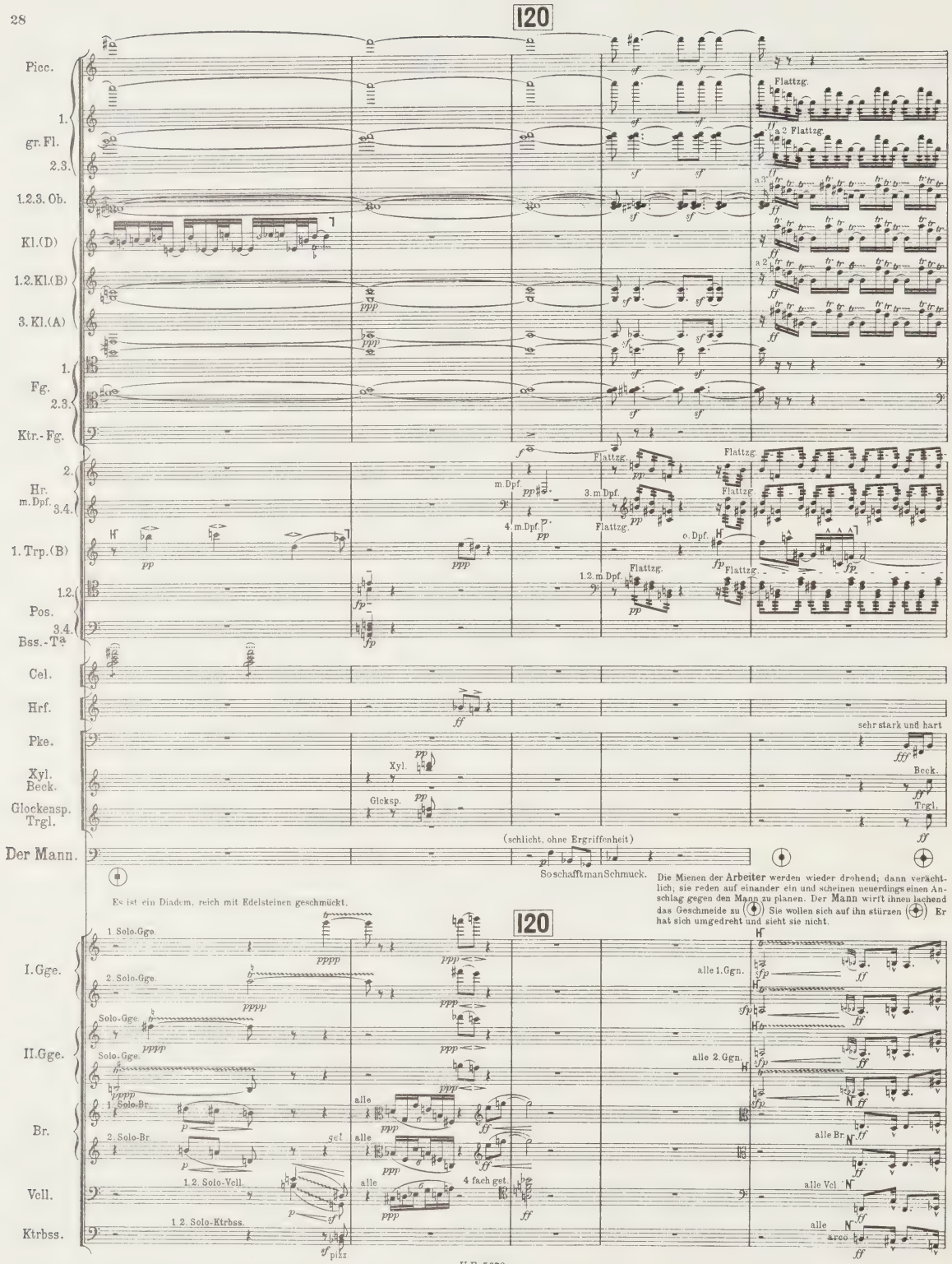

wieder sehr langsame Viertel ♪ = 96
1. gr. Fl.
ppp stacc.
sehr ausdrucksvoll
1. Klar. (B)
pp
1. Trp. (B)
o. Dpf.
o. Dpf.
Cel.
Hrf.
gliss.
Xyl.
ppp
kend die Arbeiter.
Ein Gedanke scheint in ihm zu werden.
wieder sehr langsame Viertel
I. Ggn.
m. Dpf.
geteilt m. Dpf.
1. o. Dpf.
Solo-Vcll.
2. 3. m. Dpf.
am Steg
4. 5. o. Dpf.
a 2
Solo-Ktrbss.
1. 2.
A-Saite Flag.
100
immer stacc.
E. H.
Bss.-Klar. (B)
1. 2. 3. Pos.
m. Dpf.
er atmet schwer. . . . . .
Dann wird er heller,
Dämpfer weg
Dämpfer weg
Dämpfer weg
3fach geteilt
Ktrbss.
die übrigen


kräftig, aber nicht zu rasch ♩= ca 108
105
Fl.
Ob.
E.H.
1.2. Kl. (B)
3. Kl. (A)
Bss.-Kl. (B)
Fg.
1.2. Hr. (F)
Pos. m. Dpf.
Cel.
Hrf.
Trgl. Tamb.
Der Mann.
freudiger ♀ und sagt ruhig und schlicht)
(geht auf den Ambos zu, läßt den Säbel fallen - - - - - - - - - hebt ein Stück Gold, das am Boden liegt, auf; legt es auf den
Das kann man ein-facher!
kräftig, aber nicht zu rasch
I. Gge. get.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
alle Vcl. get.
alle
am Steg
arco
pizz.
Hauptstimme
leicht
sehr spitzes staccato


Fl. (4. vom Piccolo listen geblasen)
1.2.
3.4.
Ob.
1.
2.3.
E.H.
1. Kl. (B)
2. Kl. (B)
3. Kl. (A)
Bss.-Kl.(B)
1.2.3. Fag.
Ktr.-Fg.
Hr.
m.Dpf.
1.2.
3.4.
1.2. Trp.(B)
m.Dpf.
Hrf.
Pke.
Trgl.
Kl.Tr.
Tamb.
Flatterzunge
poco rit.
m.Dpf.
2. m.Dpf.
deutlich
Kl.Trml.
Ambos und ergreift mit der Rechten den schweren Hammer.
Ehe er zum Schlag ausholt, springen die Arbeiter auf (⊛) und machen Miene, sich auf ihn zu stürzen. Ihre Bewegungen dürfen nicht bis zu jenem Punkt gelangen,
Unterdessen betrachtet er, ohne die Drohung zu bemerken, seine erhobene linke Hand, deren
poco rit.
I.Gge.
get.
II.Gge.
get.
Br.
3 fach get.
Vcll.
get.
Ktrbss.
spiccato
arco
pizz.
2fach get.


110
viel langsamer (♩= ca 69)
Tempo ♩= ca 100
1.2.3.4.gr. Fl.
1.2.3.Ob.
E.H.
Kl.(D)
1.2.Kl.(B)
3.Kl.(A)
Bss.-Kl.(B)
1.2.
Fg.
3.
Ktr.-Fg.
Flattzg.
1.2.
Hr.(F)
3.4.
1. o.Dpf.
2. m.Dpf
3.4. m.Dpf.
1. Trp.(B)
o.Dpf.
1. Pos.
o.Dpf.
2.3.Pos.
m.Dpf.
2.3.m.Dpf.
Dpf.weg
Trgl.
Beck.
Beck. mit den Tellern
Tamb.
daß sie sich wirklich auf ihn stürzen könnten, sollen aber, soweit gehen, daß man ihnen diese Absicht anmerkt (nach der Musik, bei den Zeichen;) Ehe sie dazukommen, hat er mit beiden Händen den Hammer ergriffen und zu einem gewaltigen Schlag mit leichtem Schwung ausgeholt.
Fingerspitzen von oben hellblau beleuchtet werden.
Er blickt sie erst in tiefer Ergriffenheit an, dann strahlend.... kraftgeschwellt.
111
viel langsamer
molto espress.
Tempo
I.Gge.
3 fach get.
II.Gge.
3 fach get.
Br.
get.
Vcll.
get.
Ktrbss.
2 fach get.
cresc.


115
viel langsamer
poco rit.
4 Fl. nimmt wieder Picc.
Picc.
1.2.3.4.gr. Fl.
1.2.3. Ob.
E.H.
Kl.(D)
1.2. Kl.(B)
3. Kl.(A)
Bss.-Kl.(B)
Fg.
Hr.(F)
m.Dpf.
1.2.3.Trp.(B)
o.Dpf.
Pos.
Bss.-Tb.
Cel.
Pke.
Trgl.
Beck.
Xyl.
Tamb.
Gr.Tr.
Hammer.
möglichst leise
sehr ruhig
Wie der Hammer niederfällt (⊙) erstarren die Gesichter der Arbeiter vor Staunen: der Ambos ist in der Mitte geborsten, das Gold in den dadurch enstandenen Spalt ge - sunken.
Der Mann bückt sich (●) und hebt es mit der linken Hand auf. Hebt es langsam hoch empor. ((●))
viel langsamer
poco rit.
poco espress.
1. Solo-Gge.
I.Gge.
2 fach get.
II.Gge.
2 fach get.
Br.
get.
Vcll.
get.
Ktrbss.
2.Solo-Gge.
3.Solo-Gge.
4.Solo-Gge.
II. Gge. 1 Pult
5.Solo-Gge.
1.Solo-Br.
2.Solo-Br.
1.2 Solo-Vcl.
3.Solo-Vcl.
1.2 Solo-Ktrbss.
1.2.3. Solo-Br.
pizz.
arco


120
Picc.
1.
gr. Fl.
2.3.
1.2.3. Ob.
Kl.(D)
1.2.Kl.(B)
3. Kl.(A)
1.
Fg.
2.3.
Ktr.-Fg.
2.
Hr.
m.Dpf.
3.4.
1. Trp.(B)
1.2.
Pos.
3.4.
Bss.-Tba
Cel.
Hrf.
Pke.
Xyl.
Beck.
Glockensp.
Trgl.
Der Mann.
Flattzg.
a 2 Flattzg.
a 3 Flattzg.
m.Dpf.
3. m.Dpf.
4. m.Dpf.
o. Dpf.
1.2. m.Dpf.
sehr stark und hart
Beck.
Trgl.
(schlicht, ohne Ergriffenheit)
So schafft man Schmuck.
Es ist ein Diadem, reich mit Edelsteinen geschmückt.
Die Mienen der Arbeiter werden wieder drohend; dann verächtlich, sie reden auf einander ein und scheinen neuerdings einen Anschlag gegen den Mann zu planen. Der Mann wirft ihnen lachend das Geschmeide zu. Sie wollen sich auf ihn stürzen. Er hat sich umgedreht und sieht sie nicht.
120
I.Gge.
II.Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
1. Solo.Gge.
2. Solo.Gge.
Solo-Gge.
Solo-Gge.
1. Solo-Br.
2. Solo-Br.
1.2. Solo-Vcll.
1.2. Solo-Ktrbss.
alle
4 fach get.
alle 1.Ggn.
alle 2.Ggn.
alle Br.
alle Vcl.
alle
arco

125

viel rascher (Allegro) ♩=92-100

Picc.
1.
gr. Fl.
2.3.
1.2.3. Ob.
Kl.(D)
1.2. Kl.(B)
3. Kl.(A)
Bss.-Kl.(B)
1.
Fg.
2.
1.2.
Hr.
m. Dpf.
3.4.
1.
Trp.(B)
o. Dpf.
2.3.
1.2.
Pos.
3.4.
Bss.-Tb.
Cel.
Hrf.
Trgl.
Beck.
Xyl.
Glockensp.

1. Hr. offen
2.3.4. m. Dpf.
1.2. m. Dpf.
3.4. o. Dpf.
o. Dpf.
gestopft
1.2. o. Dpf.

Bückt sich, (○) um sein Schwert aufzuheben.

Wie er es mit der linken Hand berührt, wird die Grotte wieder dunkel (⊠) Die dunklen Stoffe lassen jede Spur der Werkstatt verschwinden. Sowie es finster wird, erhebt sich Wind (⊠) Erst schwach säuselnd, dann immer drohender anschwellend (nach der Musik). Gleichzeitig mit diesem

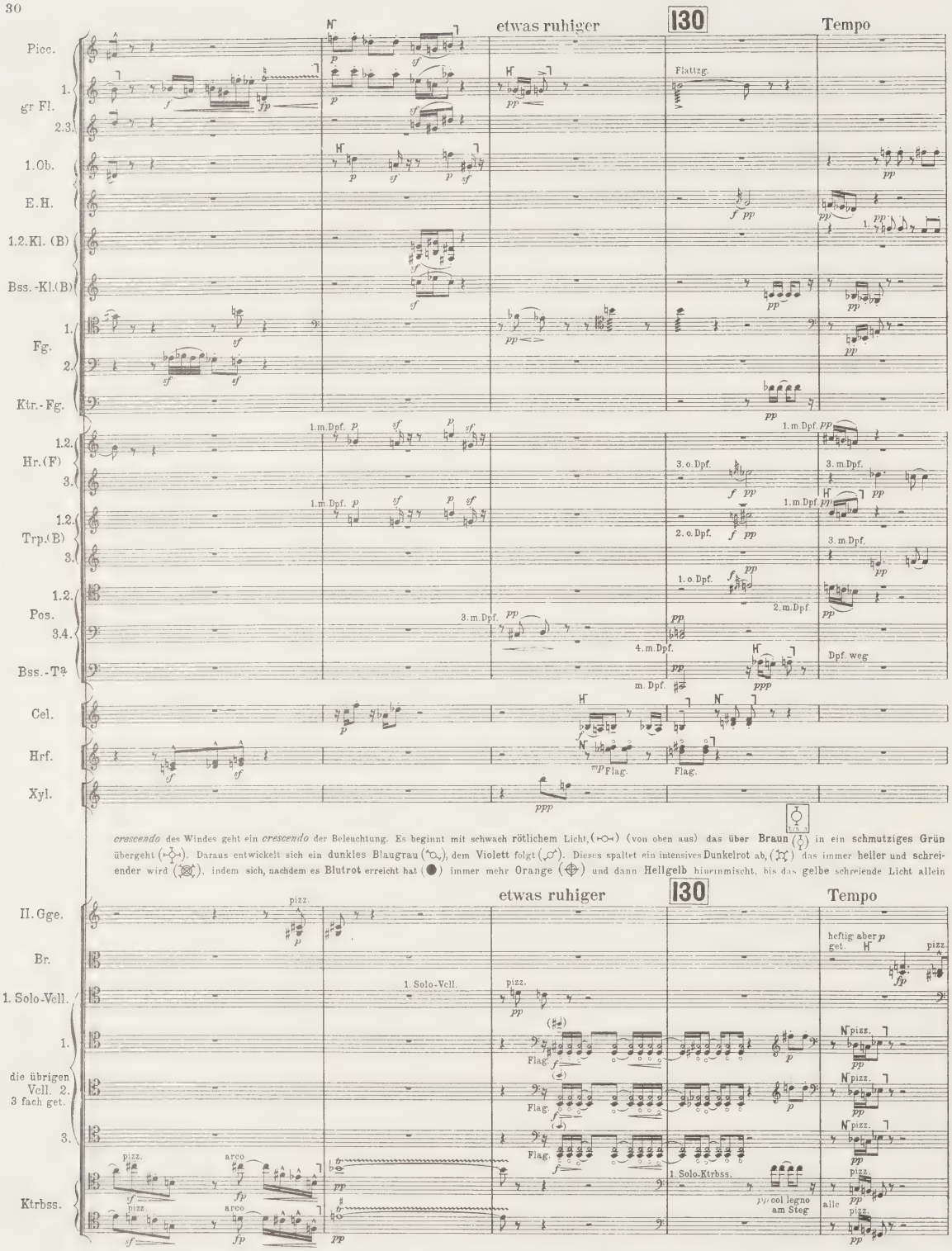
röllich

125 viel rascher (Allegro)

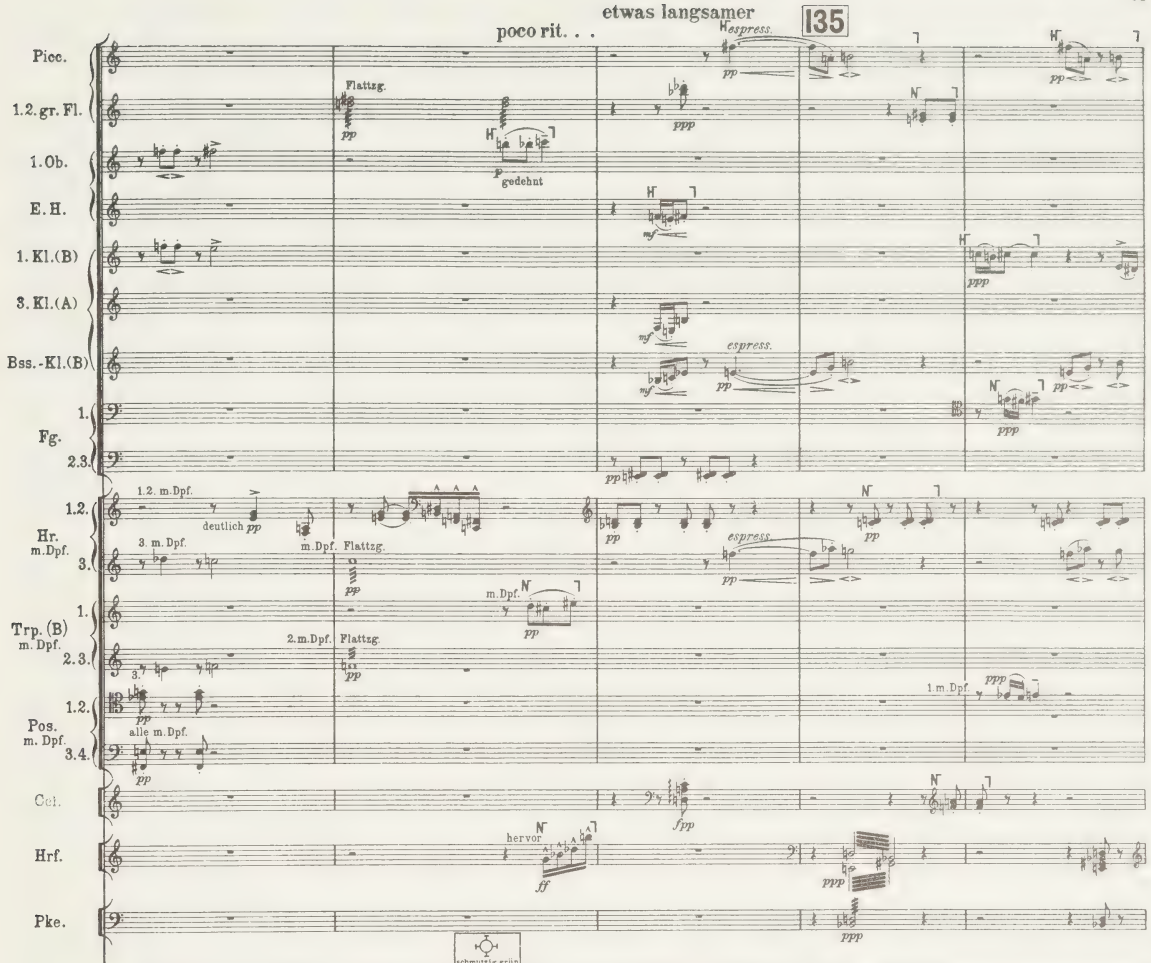
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.

am Steg
get.
heftig aber pp

*) Der Wind darf nie das Orchester decken.

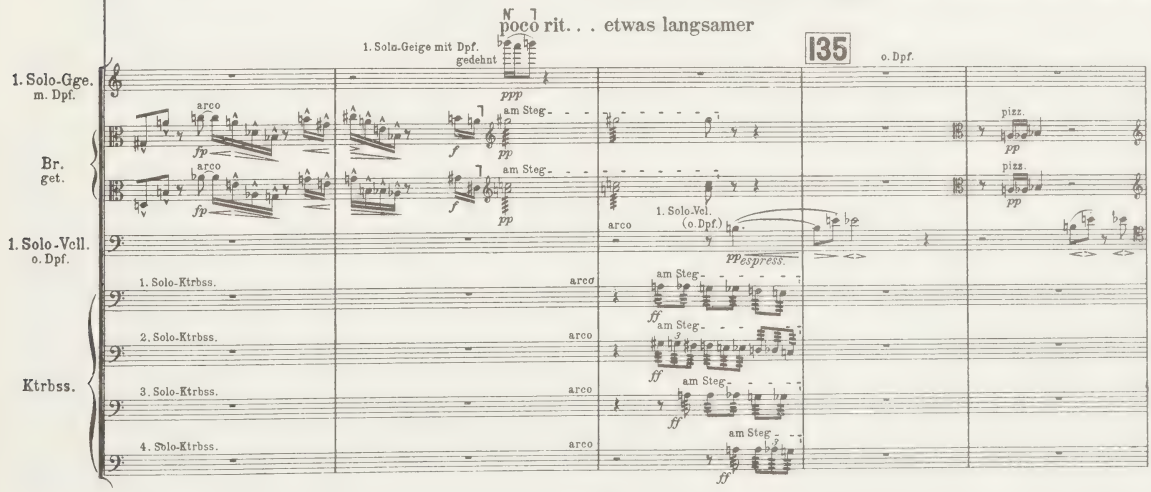


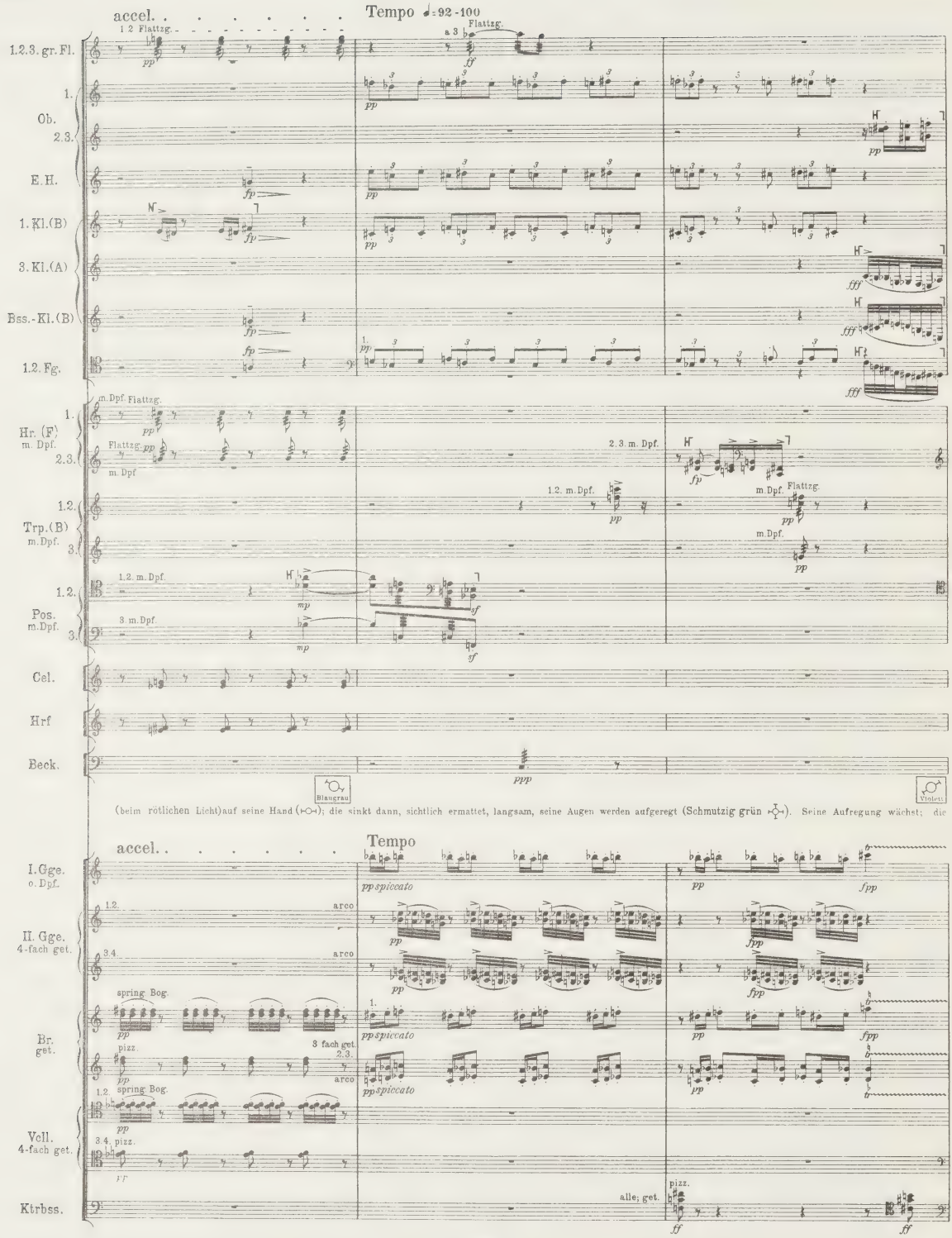
crescendo des Windes geht ein *crescendo* der Beleuchtung. Es beginnt mit schwach rötlichem Licht, (von oben aus) das über Braun in ein schmutziges Grün übergeht. Daraus entwickelt sich ein dunkles Blaugrau, dem Violett folgt. Dieses spaltet ein intensives Dunkelrot ab, das immer heller und schreiender wird, indem sich, nachdem es Blutrot erreicht hat, immer mehr Orange und dann Hellgelb hinein mischt, bis das gelbe schreiende Licht allein

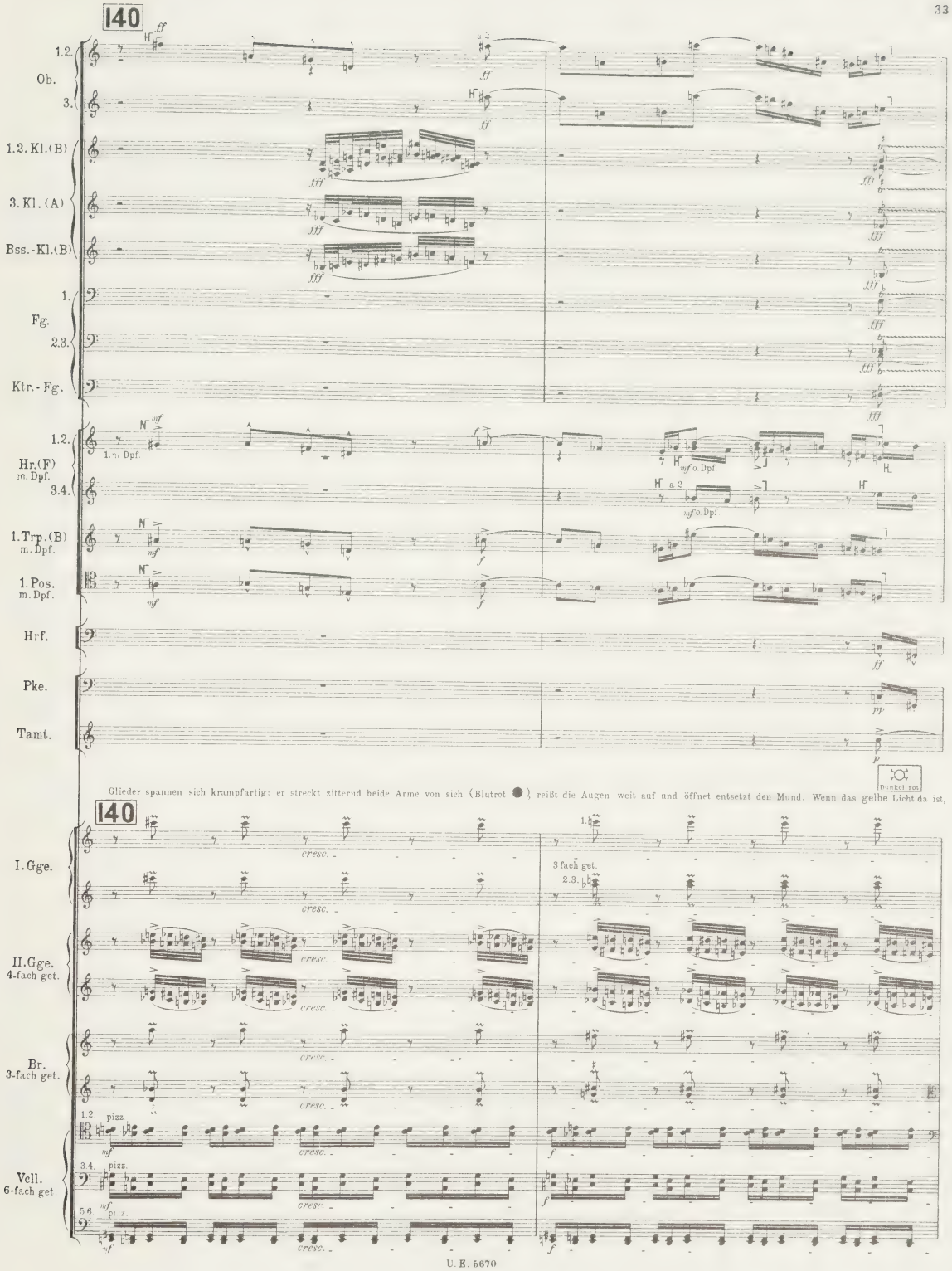


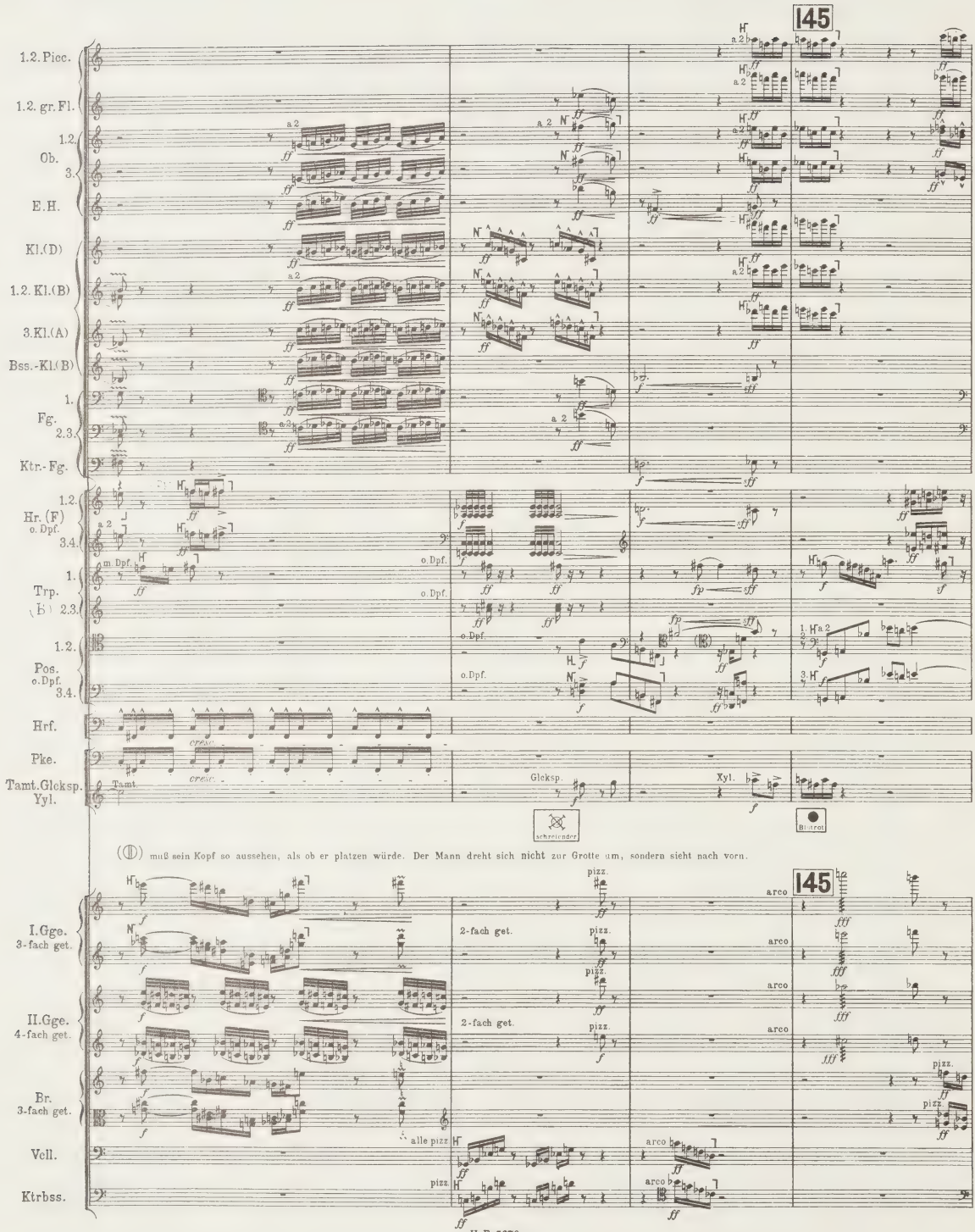
bleibt (Ⓓ) und von allen Seiten auf die zweite Grotte geworfen wird. Diese war bei Beginn des Lichtspiels schon geöffnet und macht dieses *crescendo* mit, indem sie (schwächer als die übrige Bühne) von innen heraus nach der gleichen Skala beleuchtet wird. Nun strahlt sie ebenfalls in gelbem Licht.

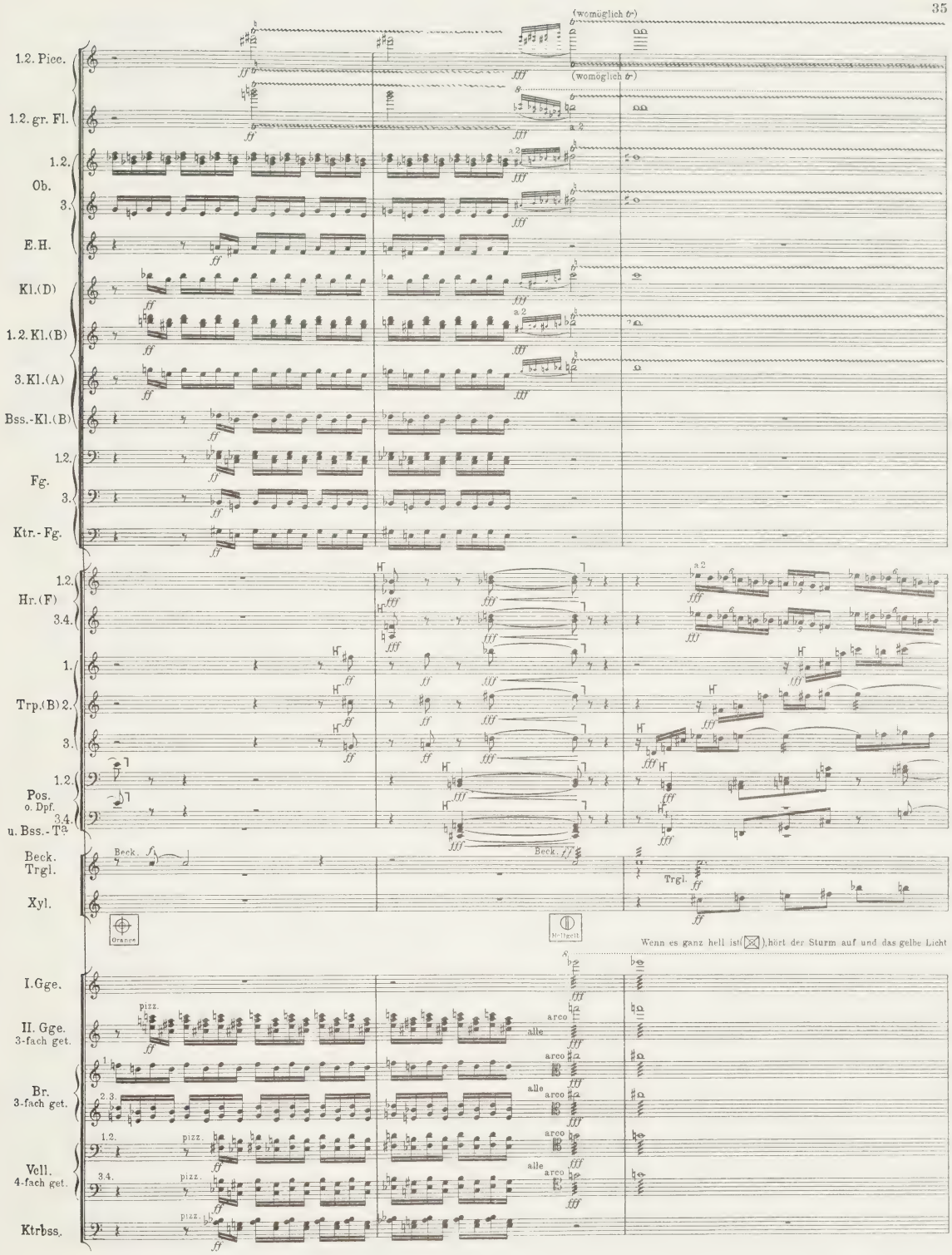
Der Mann hat dieses *crescendo* des Lichts und des Sturmes so darzustellen, als ginge beides von ihm aus. Er sieht erst

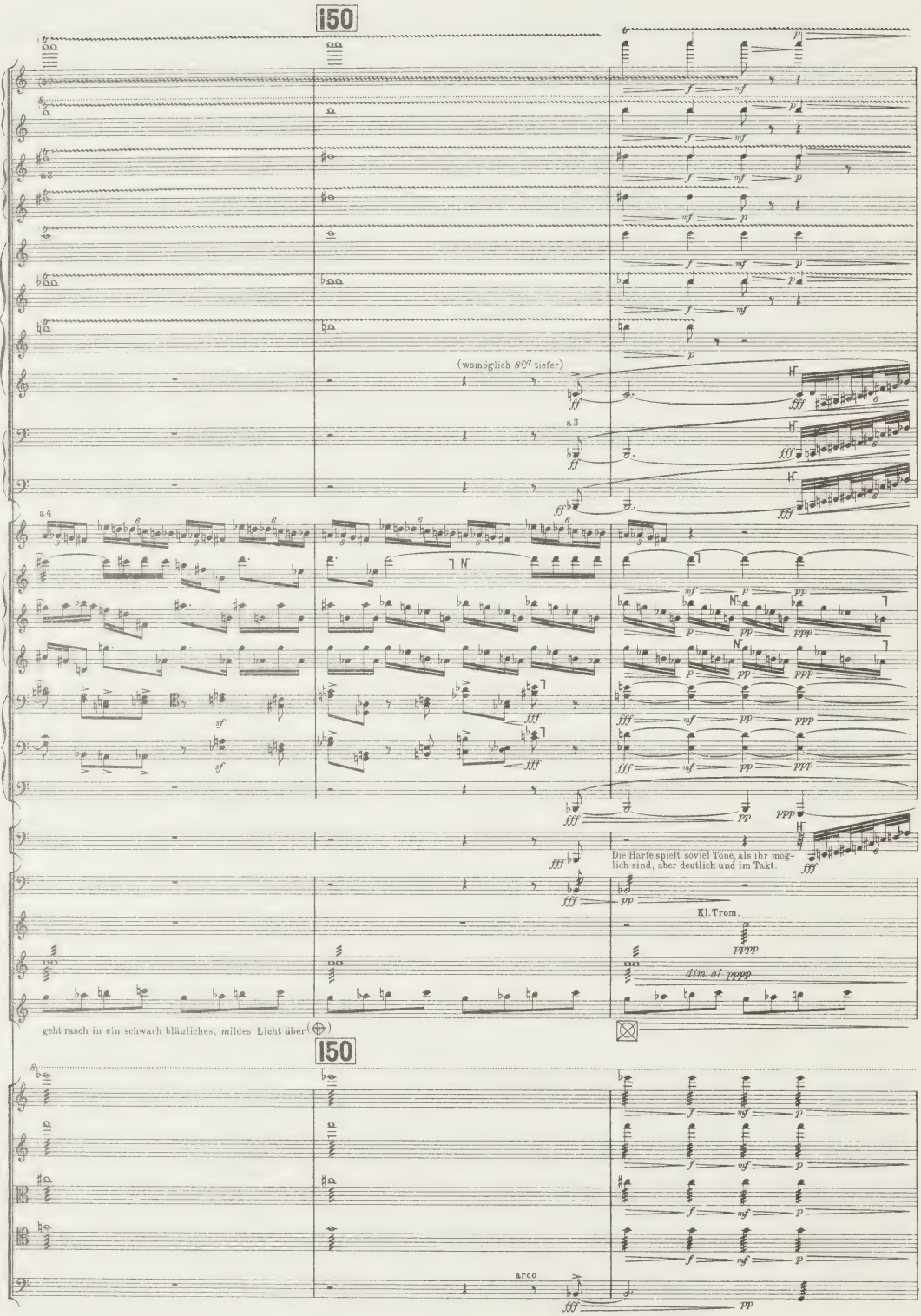


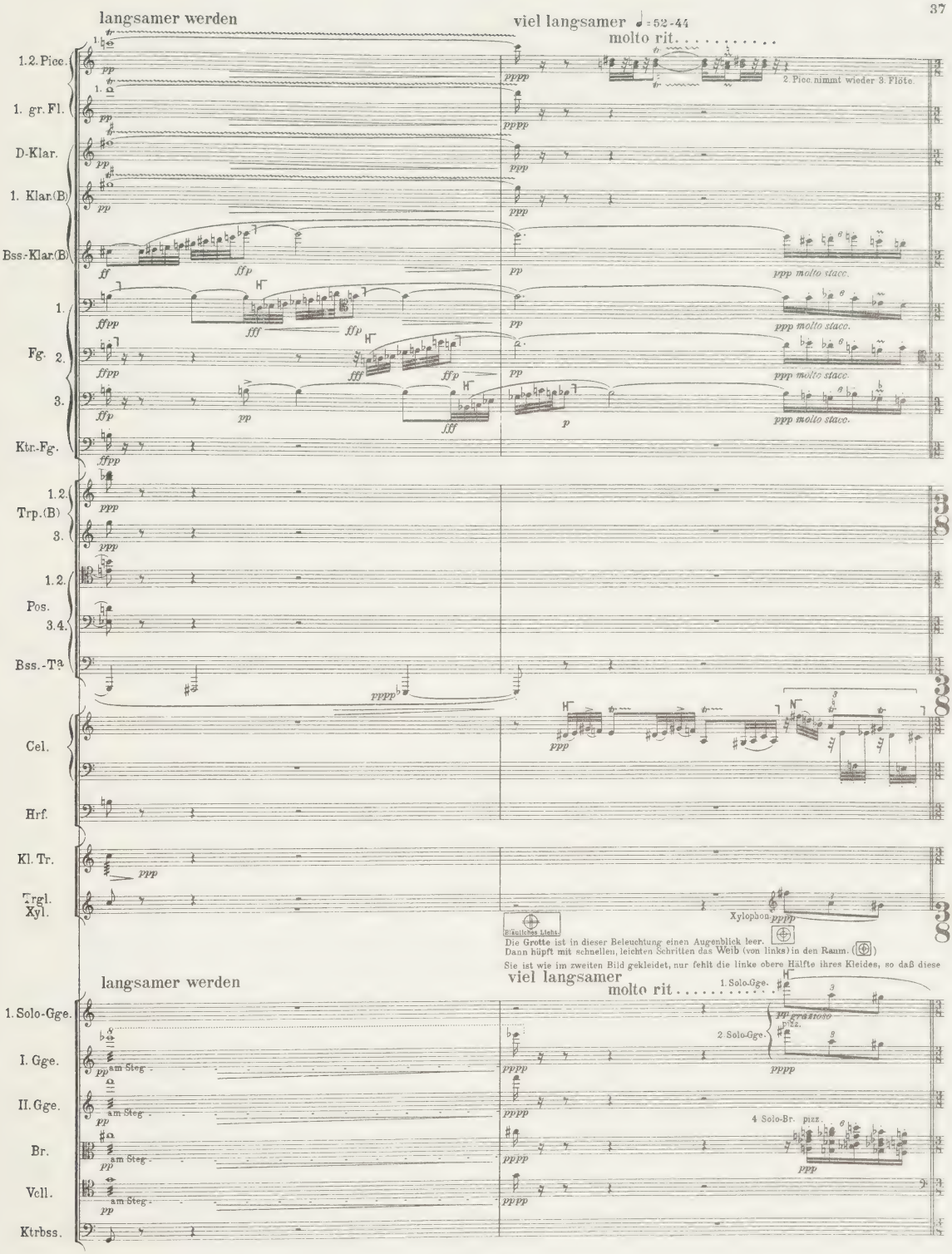

accel.
Tempo ♩= 92-100
1.2.3. gr. Fl.
Ob.
E.H.
1. Kl. (B)
3. Kl. (A)
Bss.-Kl. (B)
1.2. Fg.
Hr. (F) m. Dpf.
Trp. (B) m. Dpf.
Pos. m. Dpf.
Cel.
Hrf
Beck.
Blaugrau
Violett
(beim rötlichen Licht) auf seine Hand (⊢○⊣); die sinkt dann, sichtlich ermattet, langsam, seine Augen werden aufgeregt (Schmutzig grün ⊢○⊣). Seine Aufregung wächst; die
accel.
Tempo
I. Gge. o. Dpf.
II. Gge. 4-fach get.
Br. get.
Voll. 4-fach get.
Ktrbss.
arco
spring. Bog.
pizz.
3 fach get.
alle; get.

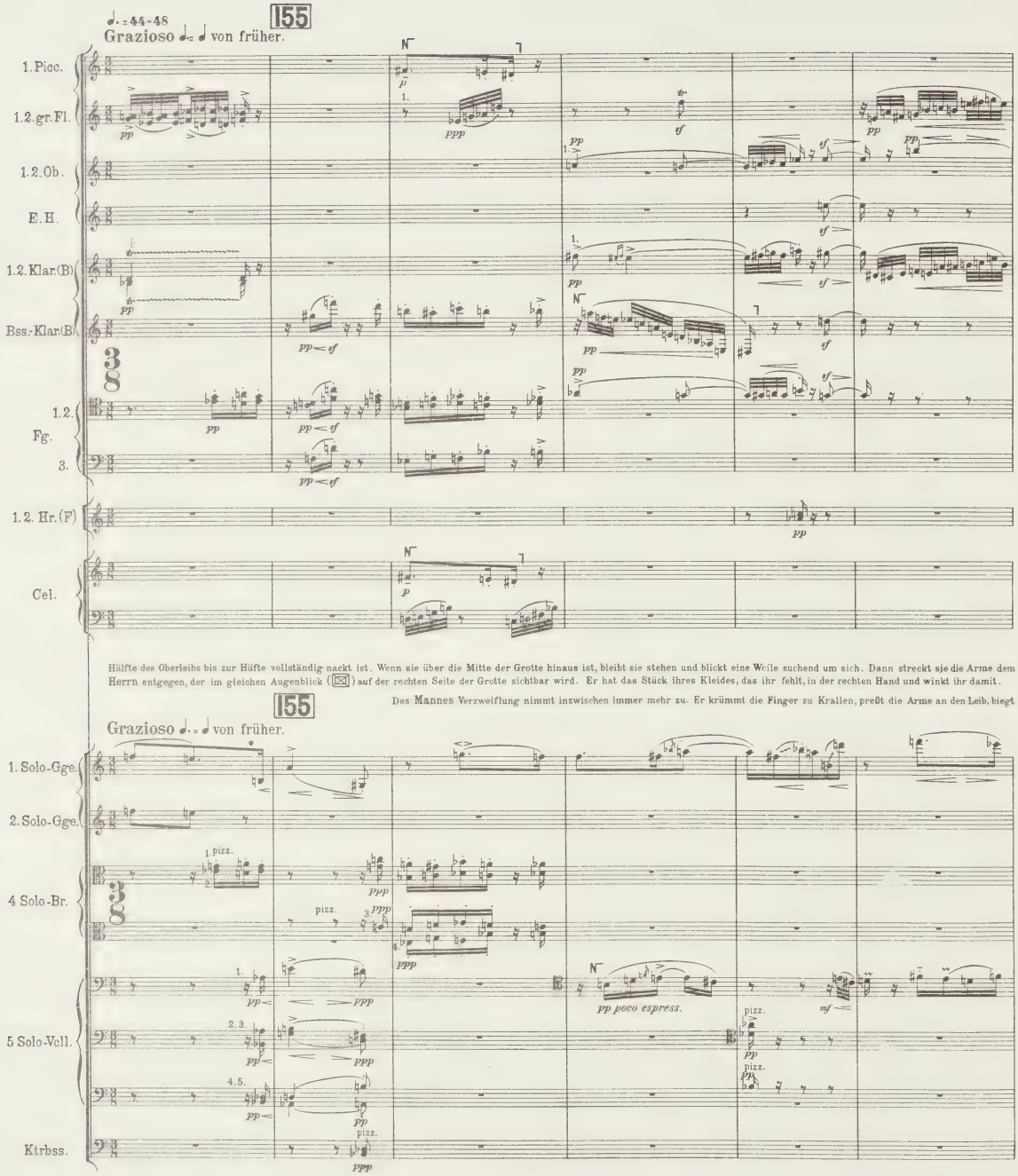

140
1.2. Ob.
3.
1.2. Kl.(B)
3. Kl. (A)
Bss.-Kl.(B)
1. Fg.
2.3.
Ktr.-Fg.
1.2. Hr.(F) m. Dpf.
3.4.
1.Trp.(B) m. Dpf.
1.Pos. m. Dpf.
Hrf.
Pke.
Tamt.
Dunkel rot
Glieder spannen sich krampfartig: er streckt zitternd beide Arme von sich (Blutrot ●), reißt die Augen weit auf und öffnet entsetzt den Mund. Wenn das gelbe Licht da ist,
140
I.Gge.
II.Gge. 4-fach get.
Br. 3-fach get.
Vell. 6-fach get.
cresc.
3fach get.
pizz.

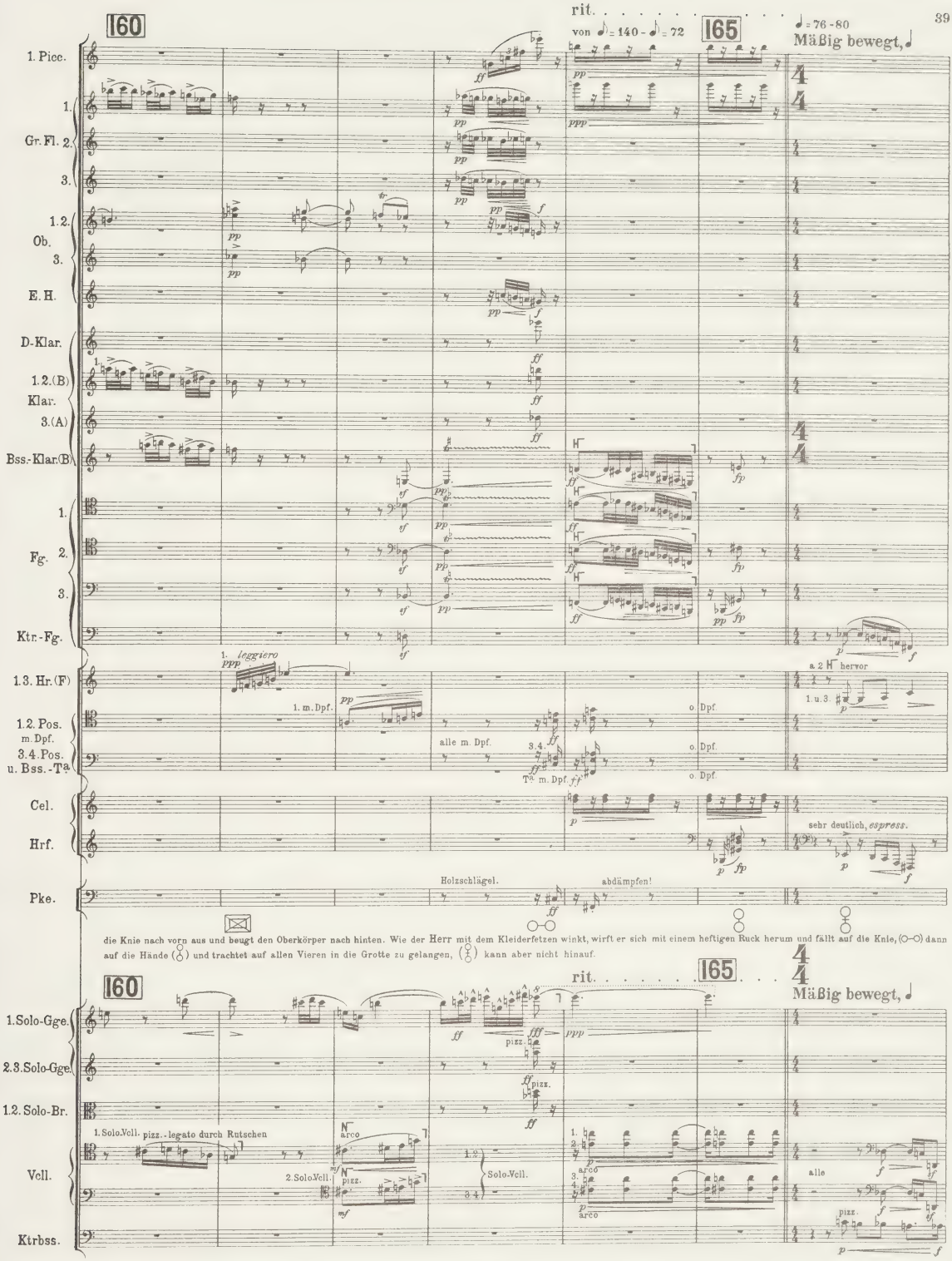

145
1.2. Picc.
1.2. gr. Fl.
1.2. Ob.
3.
E.H.
Kl.(D)
1.2. Kl.(B)
3.Kl.(A)
Bss.-Kl.(B)
1. Fg.
2.3.
Ktr.-Fg.
1.2. Hr. (F)
o. Dpf.
3.4.
1. Trp.
(B) 2.3.
1.2. Pos.
o. Dpf.
3.4.
Hrf.
Pke.
Tamt.Gleksp. Yyl.
Tamt.
Gleksp.
Xyl.
schreiender
Blutrot
(III) muß sein Kopf so aussehen, als ob er platzen würde. Der Mann dreht sich nicht zur Grotte um, sondern sieht nach vorn.
I.Gge. 3-fach get.
II.Gge. 4-fach get.
Br. 3-fach get.
Vcll.
Ktrbss.
2-fach get.
alle pizz
arco

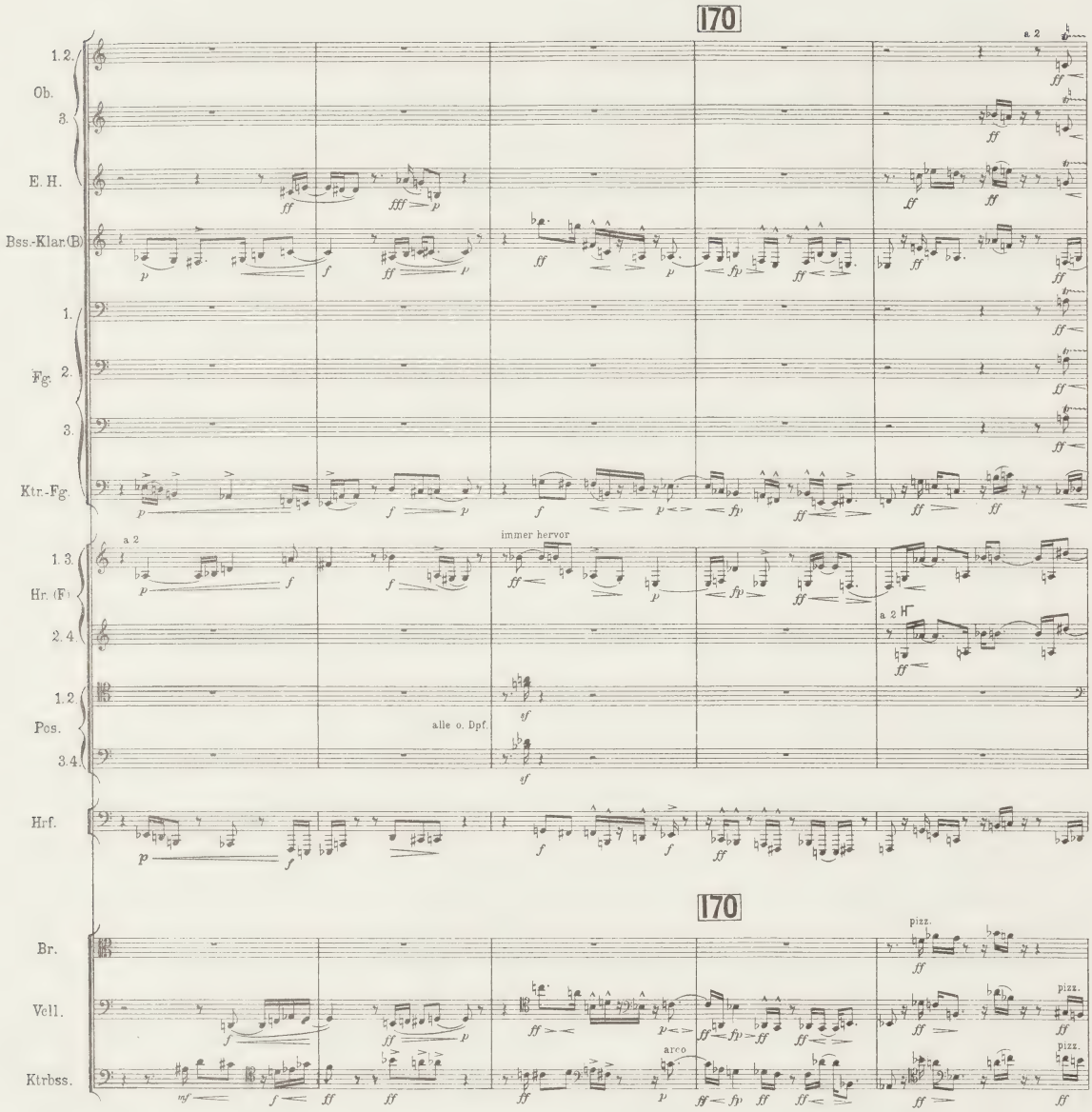

(womöglich tr)
1.2. Picc.
1.2. gr. Fl.
1.2. Ob.
3. E.H.
Kl.(D)
1.2. Kl.(B)
3. Kl.(A)
Bss.-Kl.(B)
1.2. Fg.
3. Ktr.-Fg.
1.2. Hr.(F)
3.4.
1. Trp.(B)
2.
3.
1.2. Pos.
o. Dpf.
3.4. u. Bss.-Tba
Beck. Trgl.
Xyl.
Beck.
Trgl.
Orance
Mollecit
Wenn es ganz hell ist( ) hört der Sturm auf und das gelbe Licht
I. Gge.
II. Gge. 3-fach get.
Br. 3-fach get.
Vcll. 4-fach get.
Ktrbss.
pizz.
arco
alle
a 2

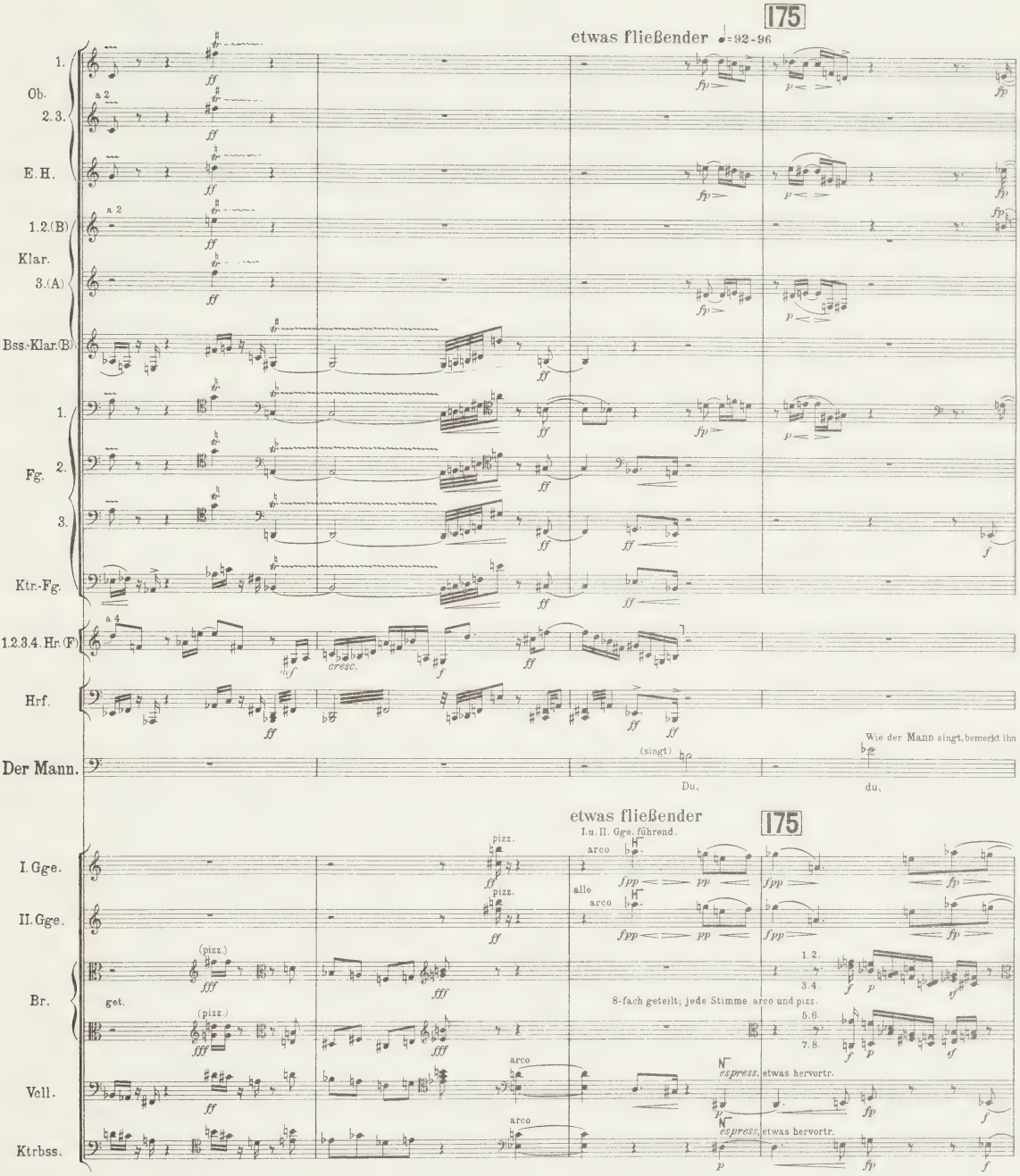

150
1.2. Picc.
1.2. gr. Fl.
1.2. Ob.
3.
Kl.(D)
1.2. Kl.(B)
3. Kl.(A)
Bss.-Kl.(B)
(womöglich 8va tiefer)
1.2.3. Fg.
Ktr.-Fg.
4 Hr.(F)
1.
Trp.(B) 2.
3.
1.2.
Pos.
3.4.
Bss.-Tba
Hrf.
Die Harfe spielt soviel Töne, als ihr möglich sind, aber deutlich und im Takt.
Pke.
Kl. Tr.
Kl. Trom.
Beck.
Trgl.
Xyl.
geht rasch in ein schwach bläuliches, mildes Licht über
150
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
arco

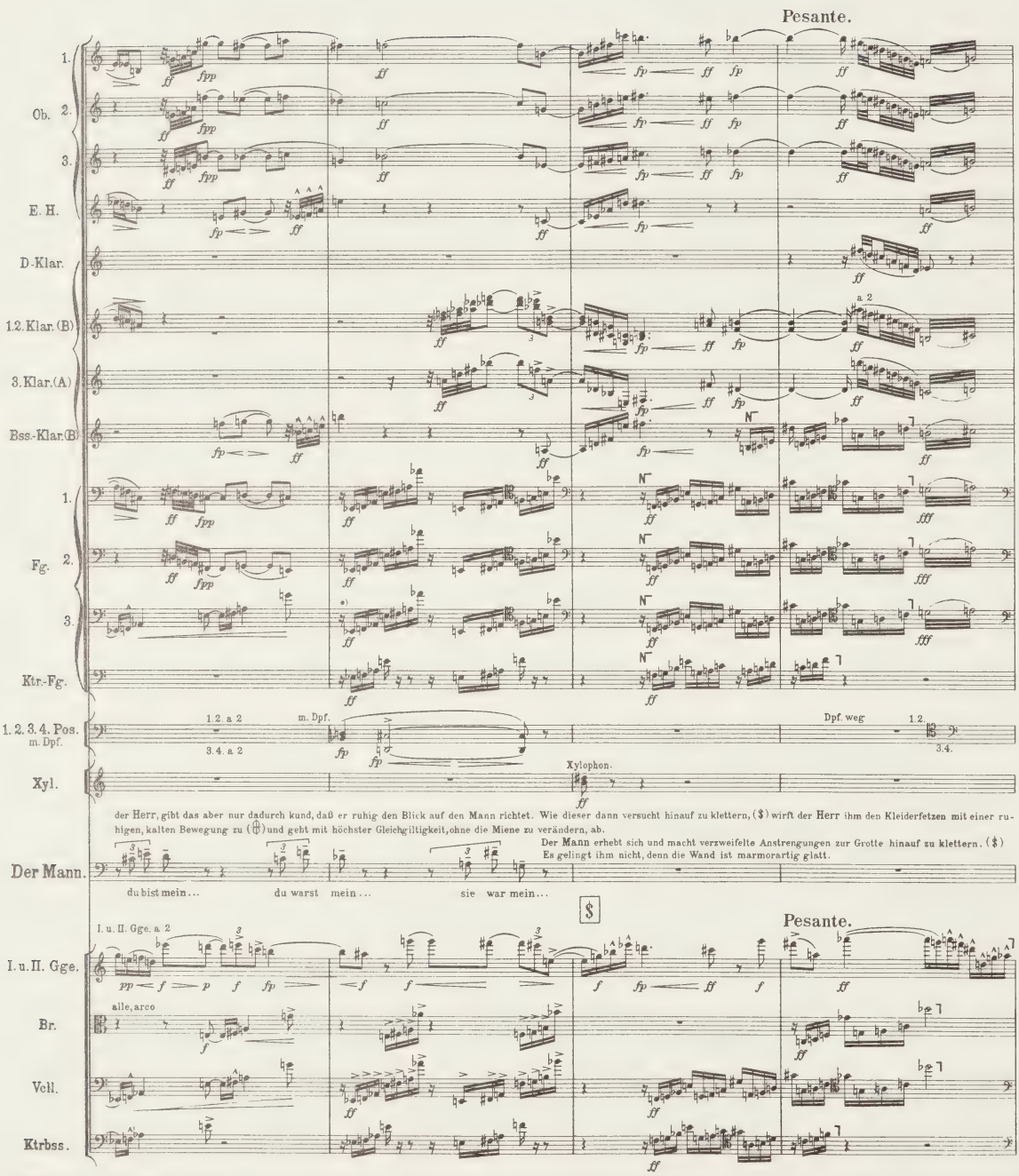

langsamer werden
viel langsamer ♩= 52-44
molto rit.
1.2. Picc.
1. gr. Fl.
D-Klar.
1. Klar.(B)
Bss.-Klar.(B)
Fg. 1. 2. 3.
Ktr.-Fg.
2. Picc. nimmt wieder 3. Flöte.
ppp molto stacc.
1.2. Trp.(B) 3.
1.2. Pos. 3.4.
Bss.-Tba
Cel.
Hrf.
Kl. Tr.
Trgl. Xyl.
Xylophon
Bläuliches Licht.
Die Grotte ist in dieser Beleuchtung einen Augenblick leer.
Dann hüpft mit schnellen, leichten Schritten das Weib (von links) in den Raum.
Sie ist wie im zweiten Bild gekleidet, nur fehlt die linke obere Hälfte ihres Kleides, so daß diese
langsamer werden
viel langsamer
molto rit
1. Solo-Gge.
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
am Steg
1. Solo-Gge.
2 Solo-Gge.
pp grazioso
4 Solo-Br. pizz.


155
Grazioso ♩. = ♩ von früher.
1. Picc.
1.2. gr. Fl.
1.2. Ob.
E. H.
1.2. Klar. (B)
Bss-Klar. (B)
1.2. Fg.
3.
1.2. Hr. (F)
Cel.
Hälfte des Oberleibs bis zur Hüfte vollständig nackt ist. Wenn sie über die Mitte der Grotte hinaus ist, bleibt sie stehen und blickt eine Weile suchend um sich. Dann streckt sie die Arme dem Herrn entgegen, der im gleichen Augenblick ( ) auf der rechten Seite der Grotte sichtbar wird. Er hat das Stück ihres Kleides, das ihr fehlt, in der rechten Hand und winkt ihr damit.
Des Mannes Verzweiflung nimmt inzwischen immer mehr zu. Er krümmt die Finger zu Krallen, preßt die Arme an den Leib, biegt
155
Grazioso ♩. = ♩ von früher.
1. Solo-Gge.
2. Solo-Gge.
4 Solo-Br.
5 Solo-Vell.
Ktrbss.
pp poco espress.

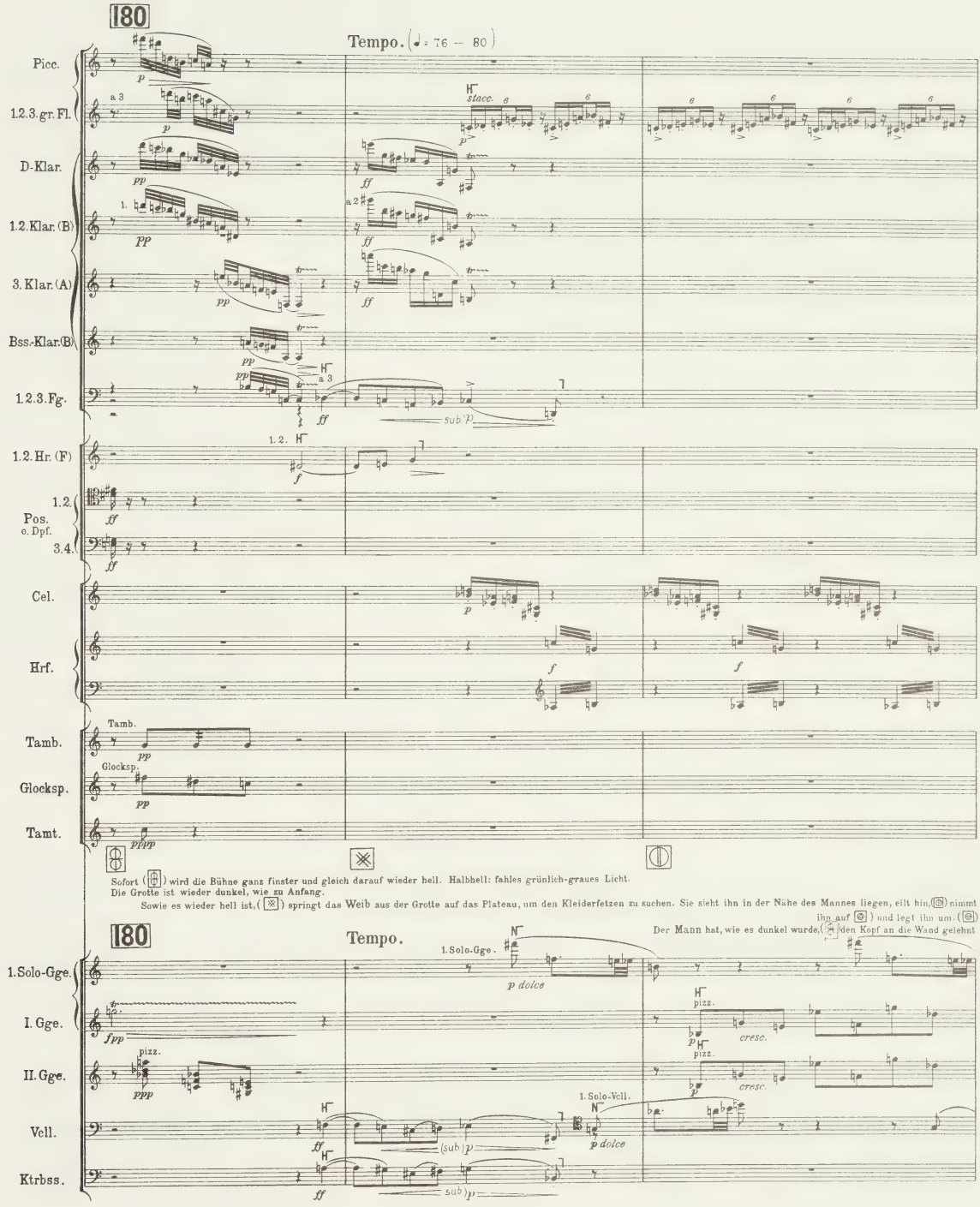

160
rit.
von ♪ = 140 - ♪ = 72
165
♩ = 76-80
Mäßig bewegt,
1. Picc.
Gr.Fl.
Ob.
E.H.
D-Klar.
Klar.
Bss.-Klar.(B)
Fg.
Ktr.-Fg.
1.3. Hr.(F)
1.2. Pos.
m. Dpf.
3.4. Pos.
u. Bss.-Tba
Cel.
Hrf.
Pke.
leggiero
1. m. Dpf.
alle m. Dpf.
o. Dpf.
a 2 hervor
1 u. 3.
sehr deutlich, espress.
Holzschlägel.
abdämpfen!
die Knie nach vorn aus und beugt den Oberkörper nach hinten. Wie der Herr mit dem Kleiderfetzen winkt, wirft er sich mit einem heftigen Ruck herum und fällt auf die Knie, (○–○) dann auf die Hände (𝄐) und trachtet auf allen Vieren in die Grotte zu gelangen, (𝄐) kann aber nicht hinauf.
160
rit.
165
Mäßig bewegt,
1.Solo-Gge.
2.3.Solo-Gge.
1.2. Solo-Br.
Vcll.
Ktrbss.
1.Solo.Vcll. pizz.-legato durch Rutschen
2.Solo.Vcll.
Solo-Vcll.
arco
pizz.
alle

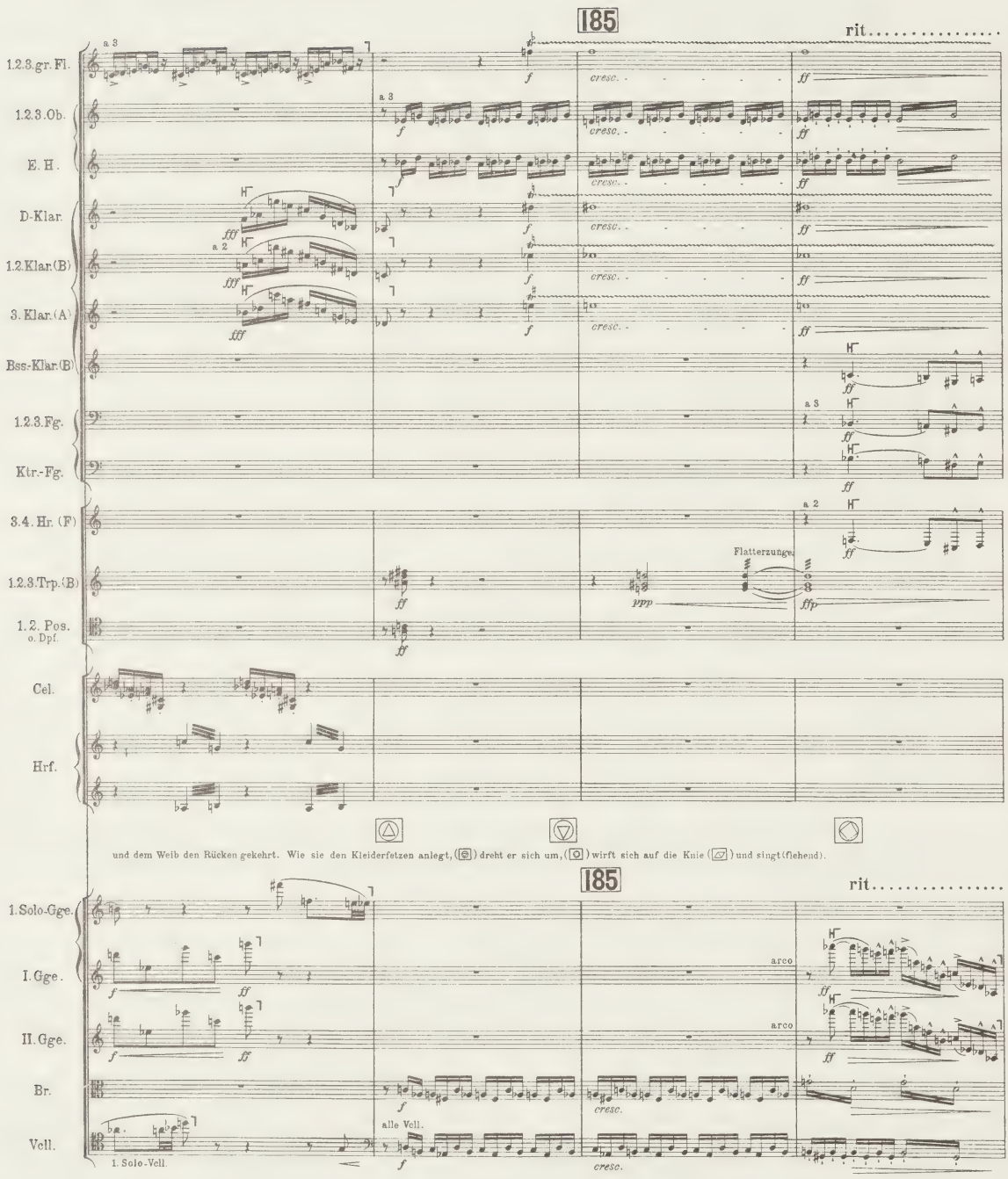

170
1. 2. Ob. 3.
E. H.
Bss.-Klar.(B)
1. 2. 3. Fg.
Ktr.-Fg.
a 2
immer hervor
1. 3. Hr. (F)
2. 4.
a 2 H
1. 2. Pos. 3. 4.
alle o. Dpf.
Hrf.
170
Br.
pizz.
Vcll.
arco
Ktrbss.

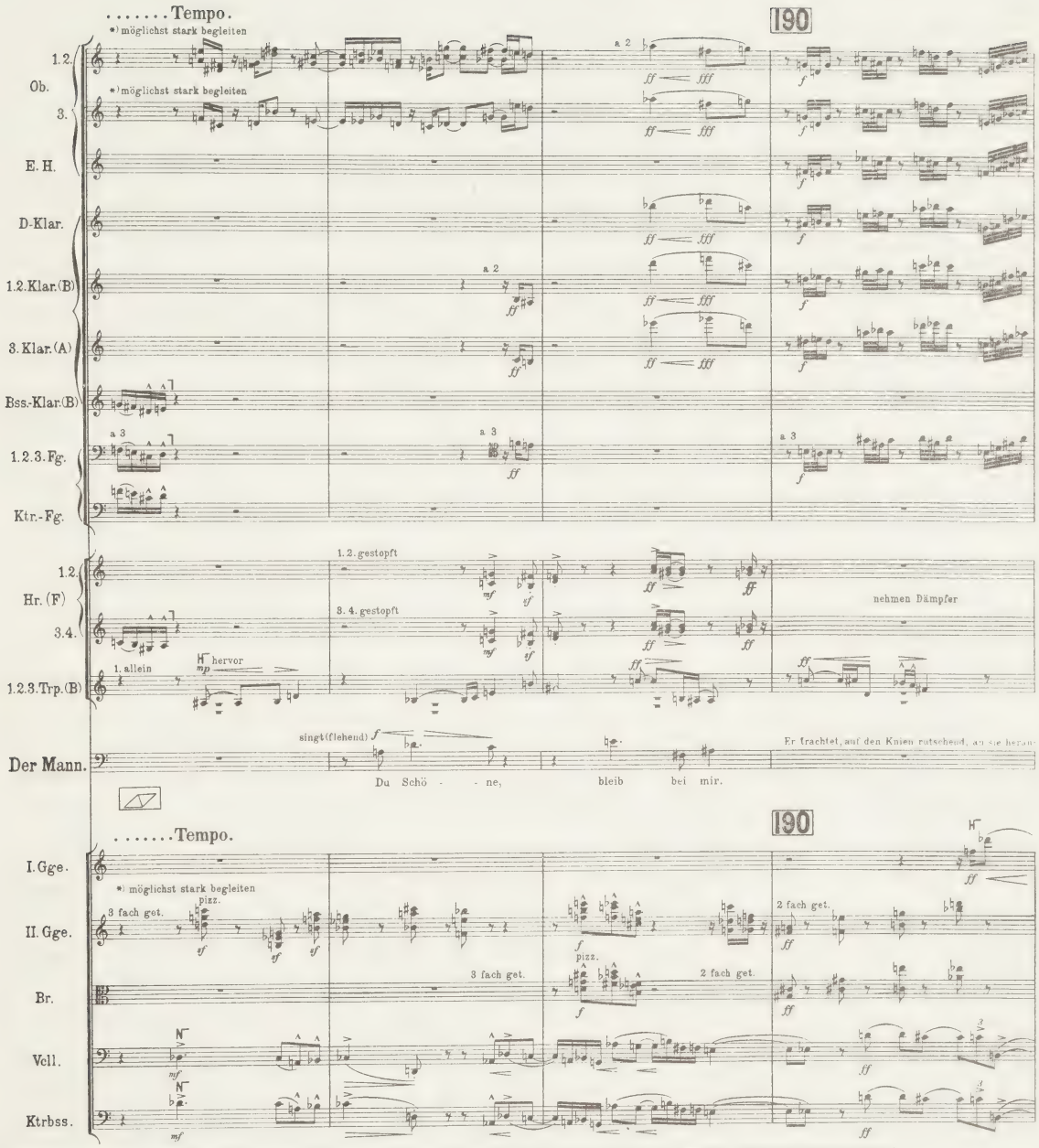

175
etwas fließender ♩=92-96
1.
Ob.
2.3.
E.H.
1.2.(B)
Klar.
3.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.
Fg.
2.
3.
Ktr.-Fg.
1.2.3.4. Hr.(F)
Hrf.
Der Mann.
(singt)
Du,
Wie der Mann singt, bemerkt ihn
du,
etwas fließender
I.u.II. Gge. führend.
175
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
get.
8-fach geteilt; jede Stimme arco und pizz.
espress. etwas hervortr.



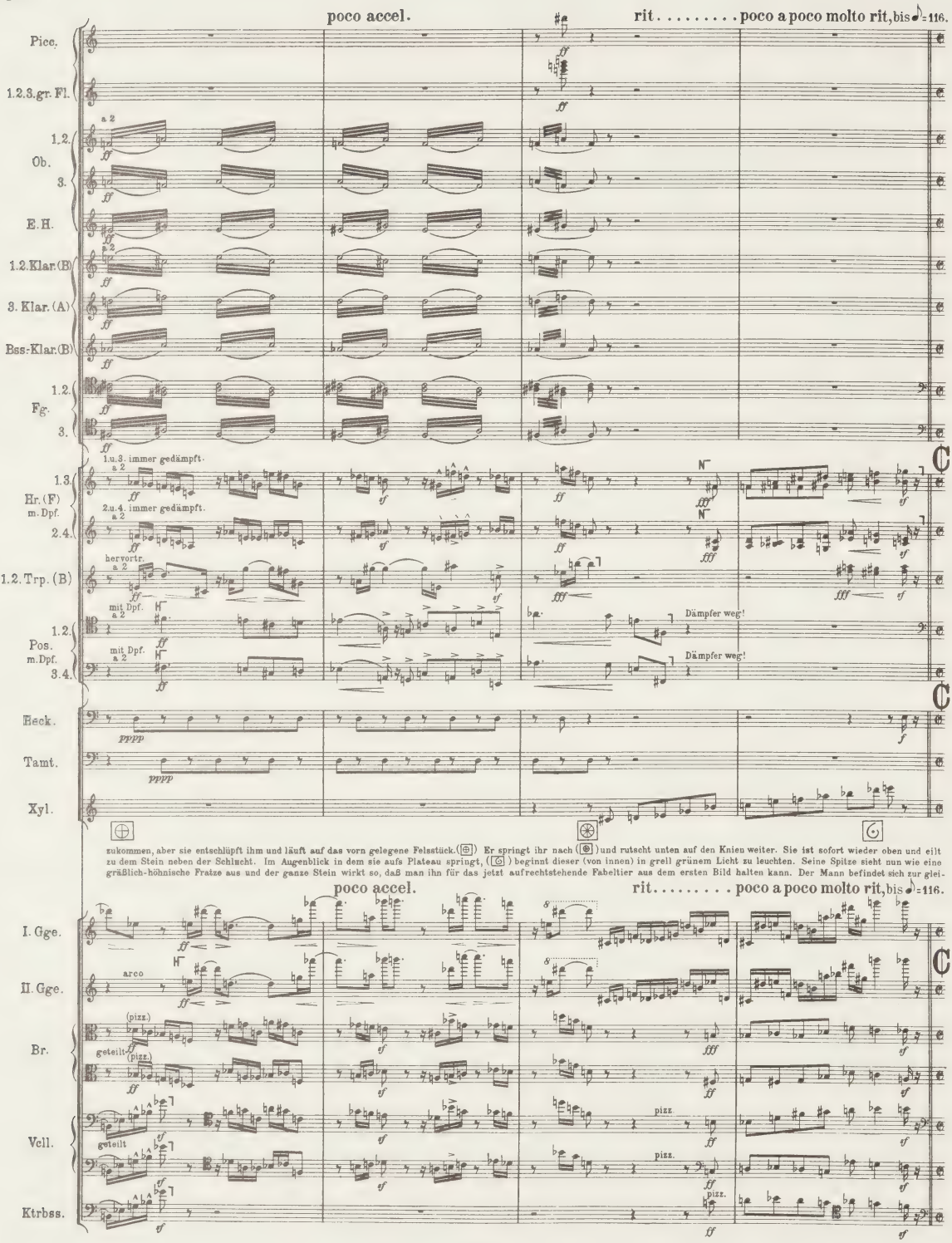
*) Wenn es einmal ein Baß-Instrument geben sollte, das ähnlich „neutralen" Klang-Charakter hat, (wie hier die Fagotte) und sehr stark klingt, so könnte es hier und an verwandten Stellen zur Verstärkung heran gezogen werden. (z. B. Takt 84ff und Takt 89-96). Wo es möglich ist, sind die Fagotte mehrfach zu besetzen.

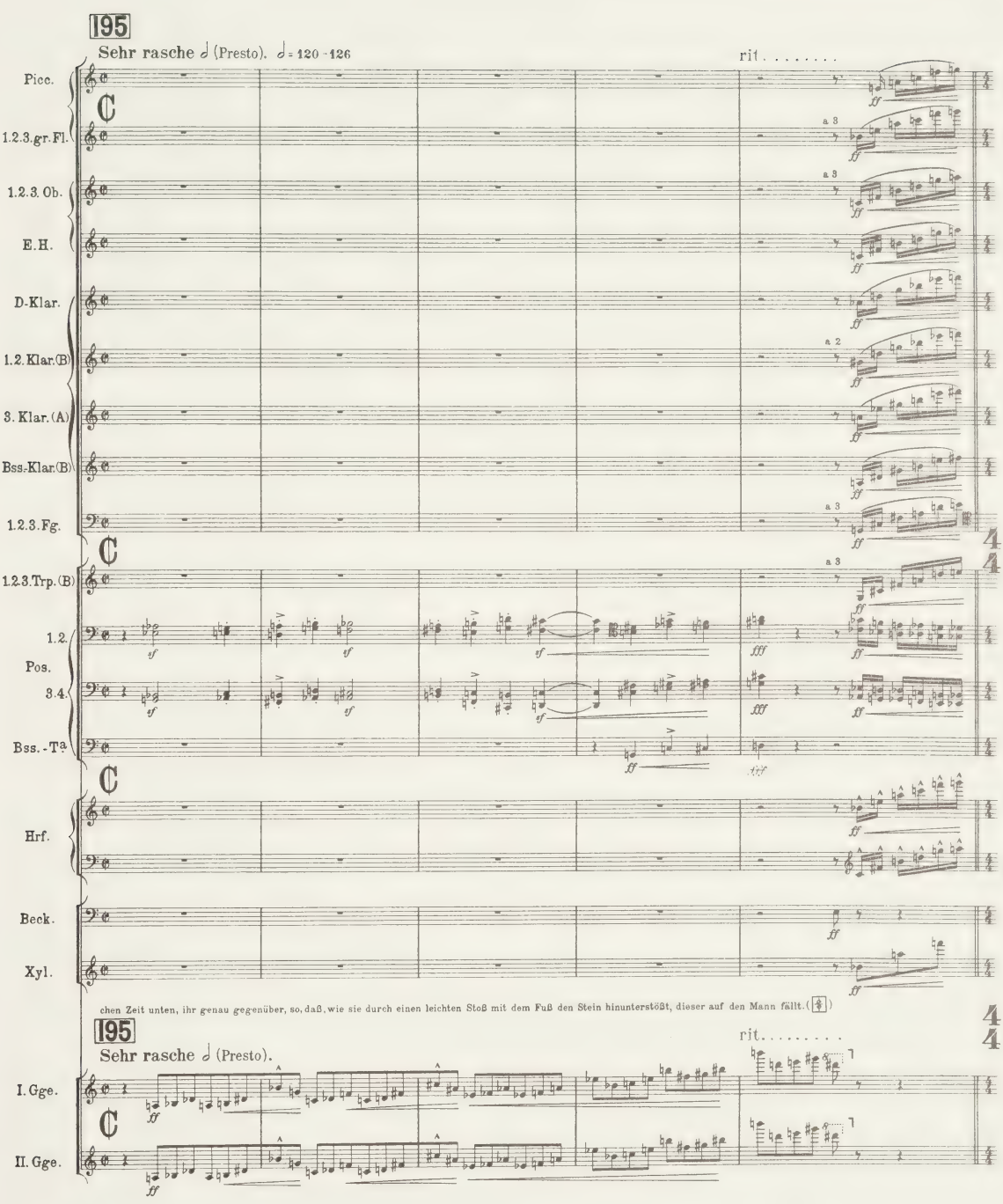

180
Tempo. (♩= 76 – 80)
Picc.
1.2.3.gr.Fl.
D-Klar.
1.2.Klar.(B)
3.Klar.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2.3.Fg.
1.2.Hr.(F)
1.2.
Pos.
o. Dpf.
3.4.
Cel.
Hrf.
Tamb.
Glocksp.
Tamt.
stacc.
sub p
Sofort ( ) wird die Bühne ganz finster und gleich darauf wieder hell. Halbhell: fahles grünlich-graues Licht.
Die Grotte ist wieder dunkel, wie zu Anfang.
Sowie es wieder hell ist, ( ) springt das Weib aus der Grotte auf das Plateau, um den Kleiderfetzen zu suchen. Sie sieht ihn in der Nähe des Mannes liegen, eilt hin, ( ) nimmt ihn auf ( ) und legt ihn um. ( )
Der Mann hat, wie es dunkel wurde, ( ) den Kopf an die Wand gelehnt
180
Tempo.
1.Solo-Gge.
I. Gge.
II.Gge.
Vcll.
Ktrbss.
1.Solo-Vcll.
p dolce
pizz.
cresc.
sub p


185
rit.
1.2.3.gr.Fl.
1.2.3.Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2.Klar.(B)
3.Klar.(A)
Bss-Klar.(B)
1.2.3.Fg.
Ktr.-Fg.
3.4.Hr.(F)
1.2.3.Trp.(B)
1.2.Pos.
o.Dpf.
Cel.
Hrf.
a 3
a 2
cresc.
Flatterzunge
und dem Weib den Rücken gekehrt. Wie sie den Kleiderfetzen anlegt, ( ) dreht er sich um, ( ) wirft sich auf die Knie ( ) und singt (flehend).
185
rit.
1.Solo-Gge.
I.Gge.
II.Gge.
Br.
Vcll.
arco
alle Vcll.
1. Solo-Vcll.
cresc.



*) Möglichst stark begleiten; das heißt: so stark, daß die Trompete noch immer als Hauptstimme gehört wird, obwohl sie nur *mp* bläst. (bezieht sich bloß auf 2 Takte)


poco accel.
rit. . . . . poco a poco molto rit, bis ♪=116.
Picc.
1.2.3.gr. Fl.
1.2. Ob.
3.
E.H.
1.2.Klar.(B)
3. Klar. (A)
Bss-Klar.(B)
1.2. Fg.
3.
1.u.3. immer gedämpft.
1.3. Hr.(F) m.Dpf.
2.u.4. immer gedämpft.
2.4.
hervortr.
1.2. Trp. (B)
mit Dpf.
Dämpfer weg!
1.2. Pos. m.Dpf.
3.4.
Heck.
Tamt.
Xyl.
zukommen, aber sie entschlüpft ihm und läuft auf das vorn gelegene Felsstück.( ) Er springt ihr nach ( ) und rutscht unten auf den Knien weiter. Sie ist sofort wieder oben und eilt zu dem Stein neben der Schlucht. Im Augenblick in dem sie aufs Plateau springt, ( ) beginnt dieser (von innen) in grell grünem Licht zu leuchten. Seine Spitze sieht nun wie eine gräßlich-höhnische Fratze aus und der ganze Stein wirkt so, daß man ihn für das jetzt aufrechtstehende Fabeltier aus dem ersten Bild halten kann. Der Mann befindet sich zur glei-
poco accel.
rit. . . . . poco a poco molto rit, bis ♪=116.
I. Gge.
II. Gge.
arco
Br.
(pizz.)
geteilt
Vcll.
pizz.
Ktrbss.


195
Sehr rasche 𝅗𝅥 (Presto). 𝅗𝅥 = 120–126
rit. . . . . .
Picc.
1.2.3.gr.Fl.
1.2.3.Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2.Klar.(B)
3.Klar.(A)
Bss-Klar.(B)
1.2.3.Fg.
1.2.3.Trp.(B)
1.2.
Pos.
3.4.
Bss.-Tba
Hrf.
Beck.
Xyl.
a 3
a 2
chen Zeit unten, ihr genau gegenüber, so, daß, wie sie durch einen leichten Stoß mit dem Fuß den Stein hinunterstößt, dieser auf den Mann fällt.
195
Sehr rasche 𝅗𝅥 (Presto).
rit. . . . . .
I.Gge.
II.Gge.

200 **sehr langsam** (wie im ersten Bild). ♩= 56-60 **Rascher** ♩= ca 92

Picc.
1.2.3.gr. Fl.
1.2.3. Ob.
E. H.
D-Klar.
1.2. Klar. (B)
3. Klar. (A)
Bss.-Klar. (B)
1.2.3. Fg.
Kfr.-Fg.
1.2. Hr. (F)
3.4.
1.2.3. Trp. (B)
1.2. Pos.
3.4. Pos. u. Bss.-Tb.
Cel.
Hrf.
Pke.
Xyl.
Beck.
Picc. u. Es-Klar.
Trp. (B)
Hr. (F)
1.2.3. Pos.
Trgl.
Beck.
Musik hinter der Scene.

1. allein.
a 3
a 2
2.3.
3.
4.
4. tacet
Ta.
mehrfach besetzt
Flatterzunge.
Trgl.

Im Augenblick in dem der Stein den Mann begräbt, wird es finster und die laute Musik und das höhnische Lachen (△) (wie im ersten Bild) erlönen.

Verwandlung.

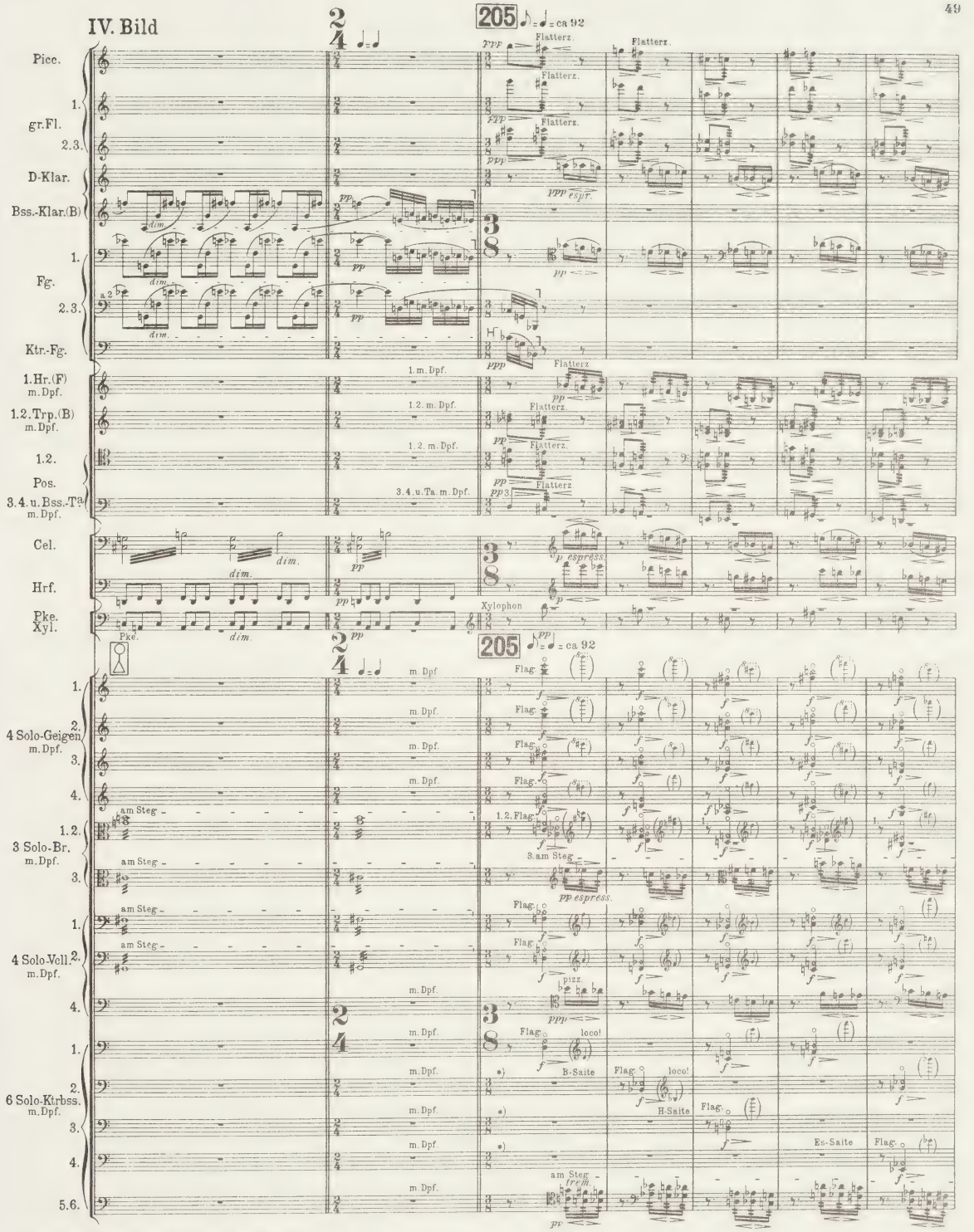
Es wird sofort wieder hell. (𝄞) Das Bild der ersten Scene: die sechs Männer und die sechs Frauen. Deren Gesichter sind nun graublau beleuchtet, das Fabeltier hat sich wieder in den Nacken des Mannes verbissen, der auf derselben Stelle auf dem Boden liegt, auf die ihn der Stein hingeschleudert hat, wodurch die Vorstellung verstärkt wird, daß der Stein das Fabeltier ist.

200 **sehr langsam** (wie im ersten Bild). **Rascher**

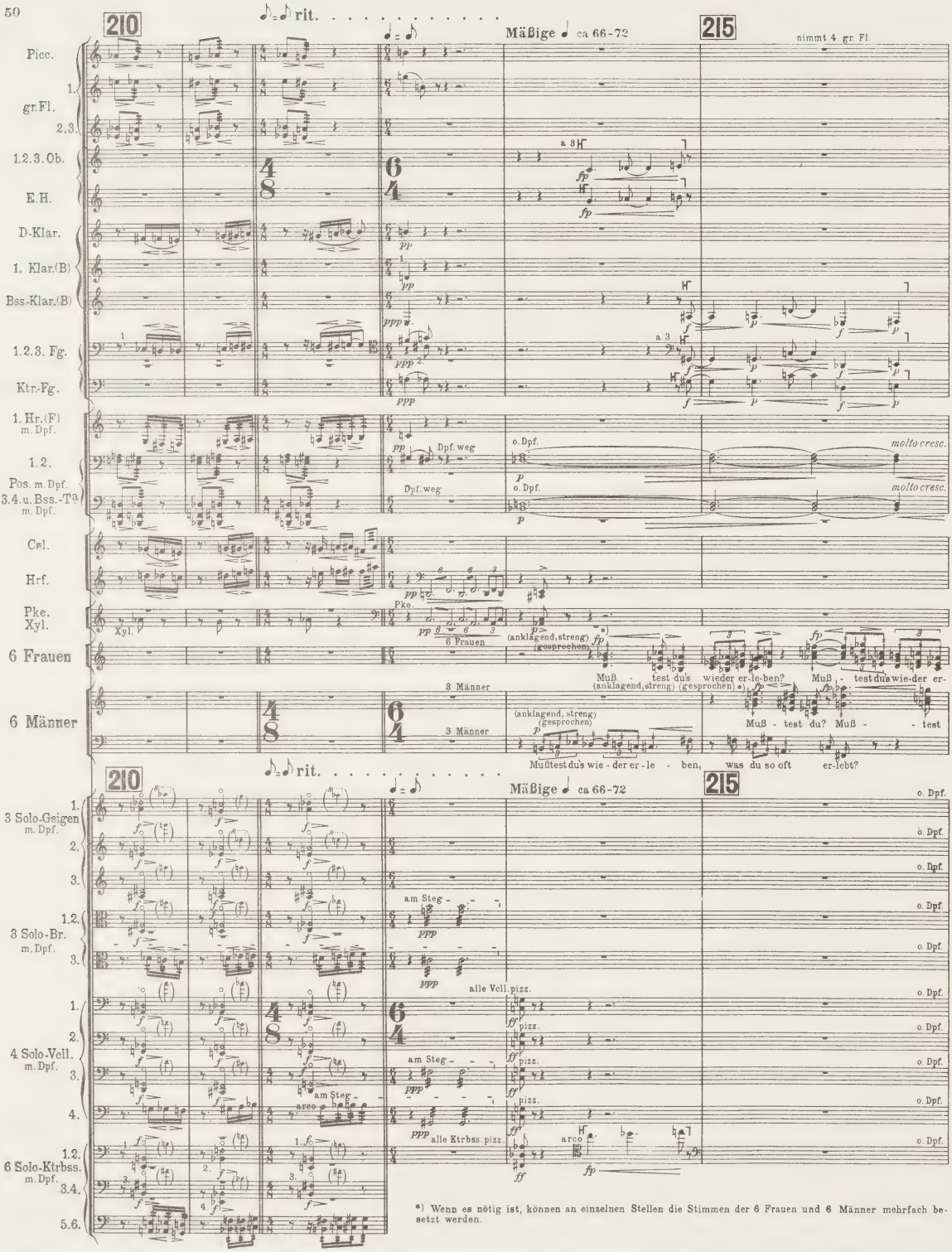
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.

am Steg
arco
3 Solo-Br.
m. Dpf.
2 Solo-Vcll.

*) Es-Klar.-Stimme siehe w. v. Takt 26-29

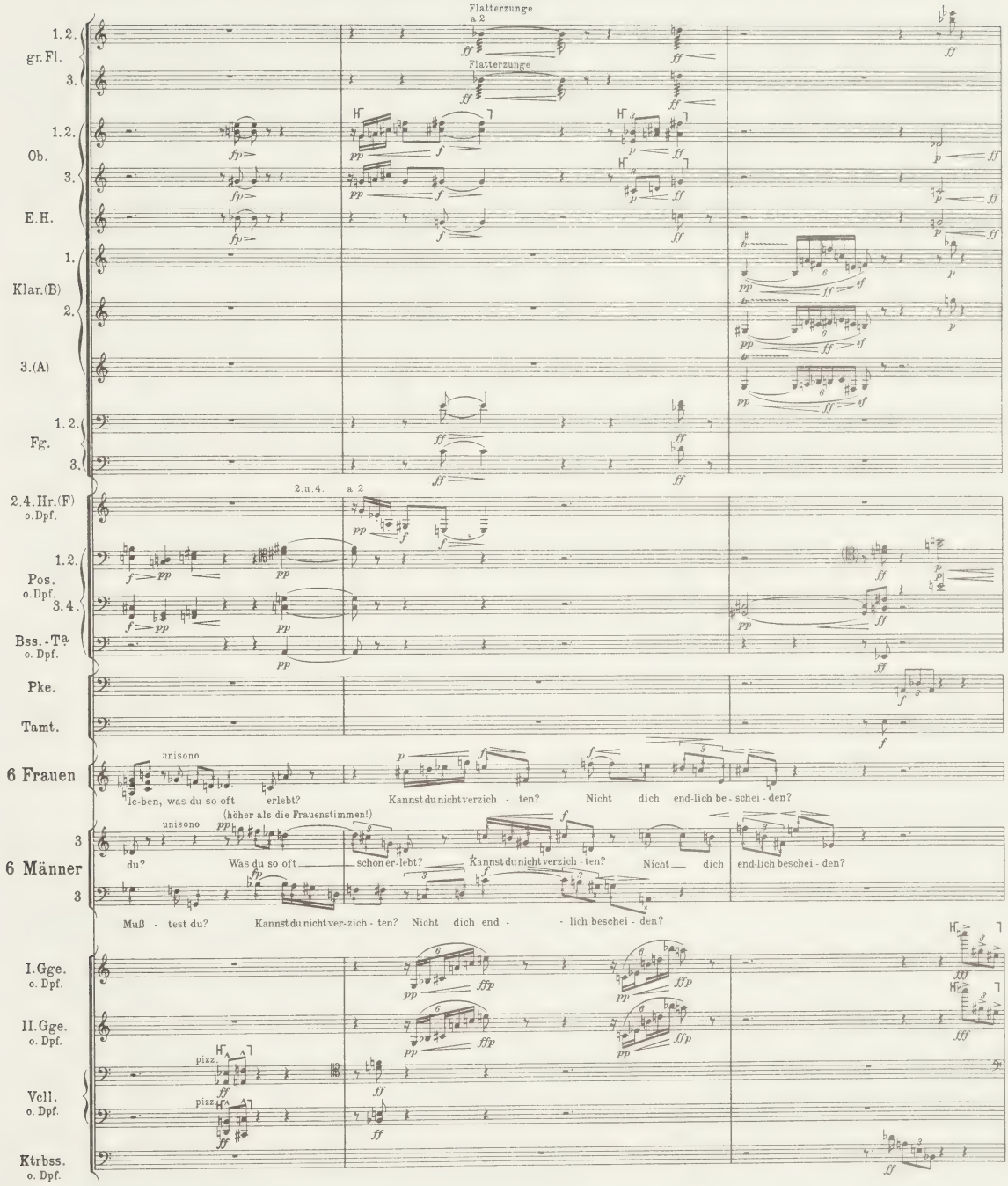


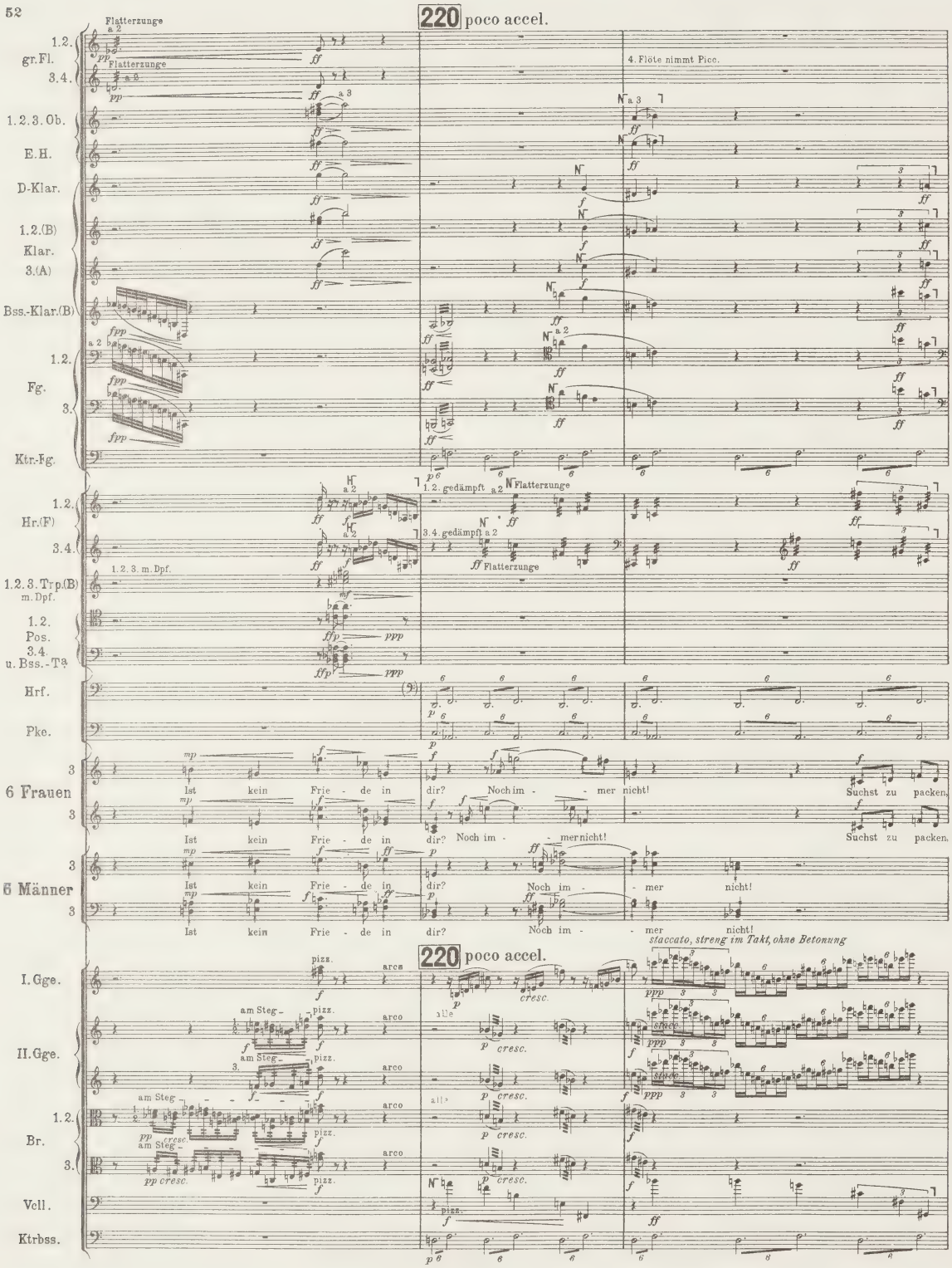
*) Der 2. Solo-Ktrbss. stimmt die A-Saite höher nach B.
*) Der 3. Solo-Ktrbss. stimmt die A-Saite höher nach H.
*) Der 4. Solo-Ktrbss. stimmt die E-Saite tiefer nach Es.

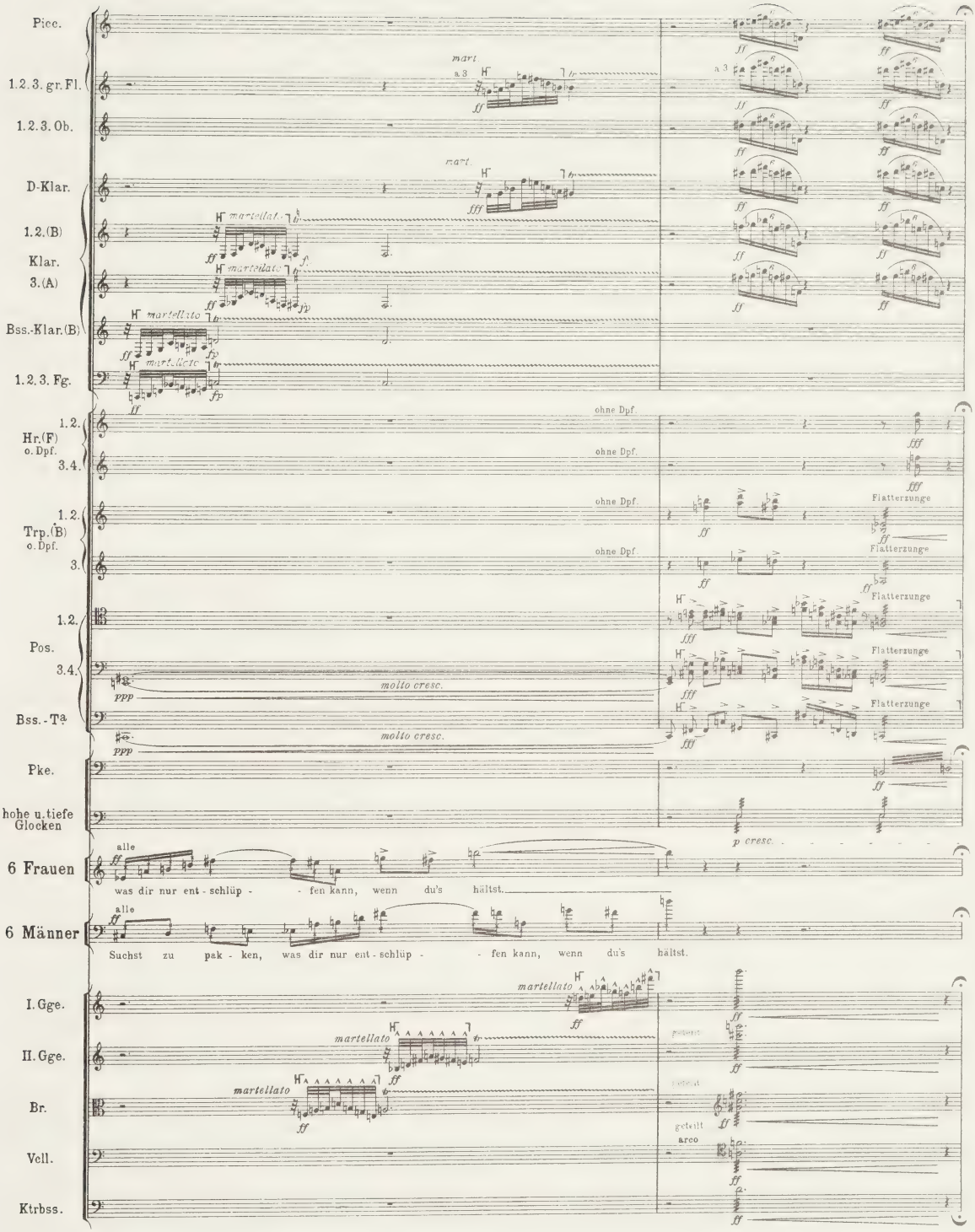


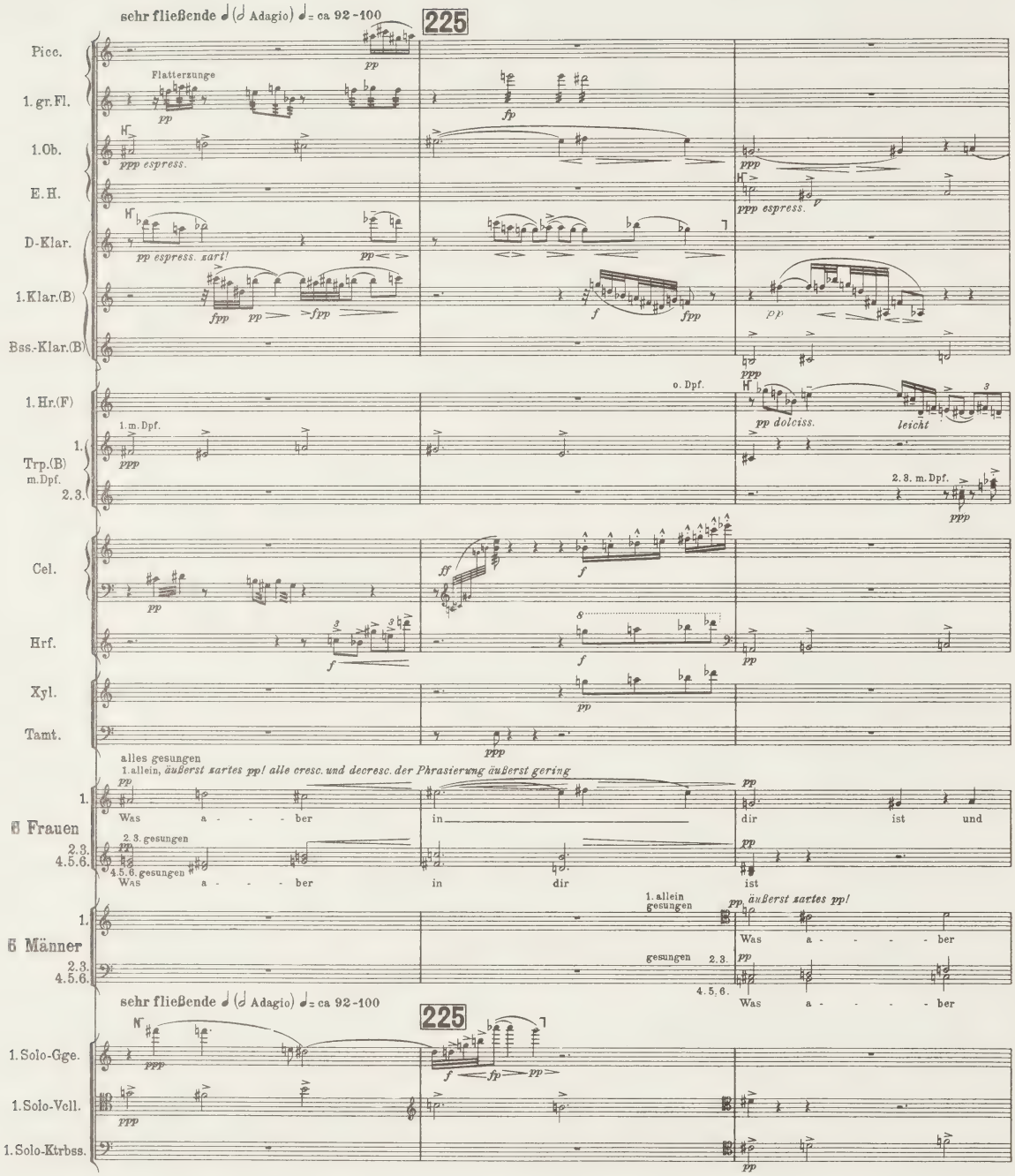
*) Wenn es nötig ist, können an einzelnen Stellen die Stimmen der 6 Frauen und 6 Männer mehrfach besetzt werden.

*) Durch die 3stimmigen Akkorde soll angedeutet werden, daß die betreffenden Phrasen von den Sängern in ihren Stimmlagen entsprechenden Tonhöhen gesprochen werden sollen.

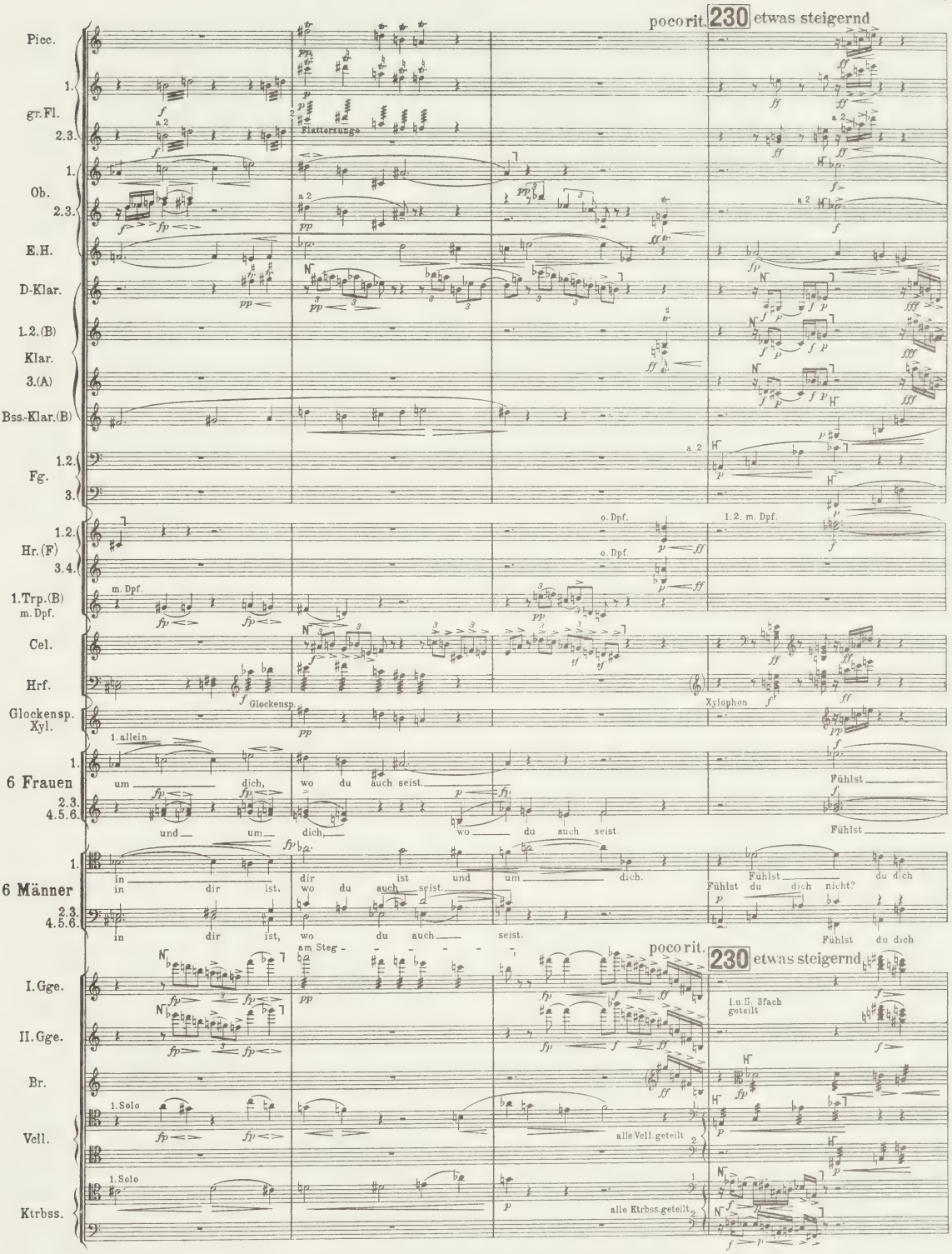

Flatterzunge
a 2
Flatterzunge
1.2. gr.Fl.
3.
1.2. Ob.
3.
E.H.
1. Klar.(B)
2.
3.(A)
1.2. Fg.
3.
2.u.4. a 2
2.4.Hr.(F) o.Dpf.
1.2. Pos. o.Dpf.
3.4.
Bss.-Tb. o. Dpf.
Pke.
Tamt.
6 Frauen
unisono
le-ben, was du so oft erlebt?
Kannst du nicht verzich - ten?
Nicht dich end-lich be - schei - den?
(höher als die Frauenstimmen!)
6 Männer
du? Was du so oft schon er-lebt?
Kannst du nicht verzich - ten?
Nicht dich end-lich beschei - den?
Muß - test du? Kannst du nicht ver-zich - ten? Nicht dich end - lich beschei - den?
I.Gge. o. Dpf.
II.Gge. o. Dpf.
pizz.
Vcll. o. Dpf.
Ktrbss. o. Dpf.

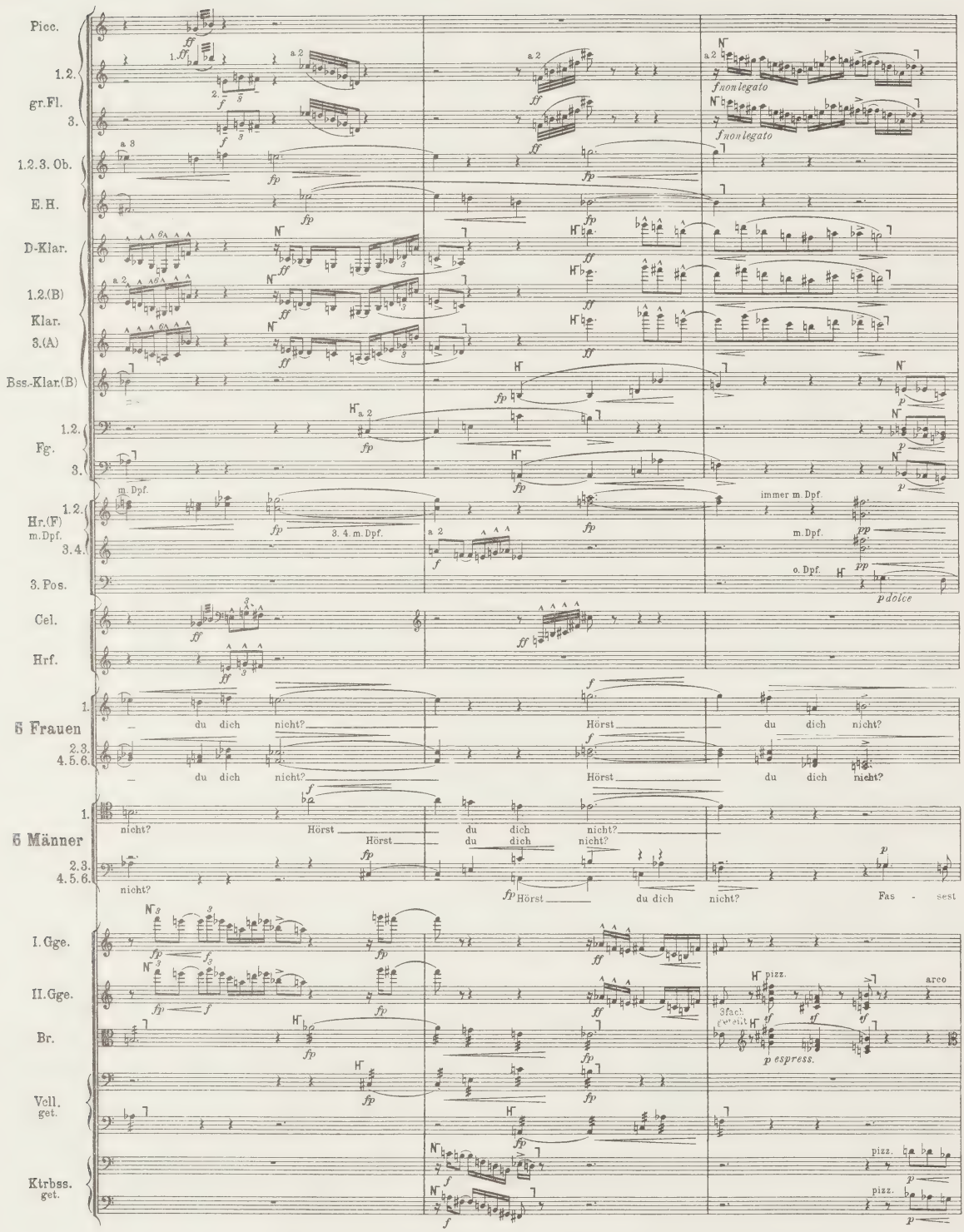

220 poco accel.
Flatterzunge
gr.Fl.
1.2.
3.4.
1.2.3.Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2.(B) Klar.
3.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2. Fg.
3.
Ktr.-Fg.
4. Flöte nimmt Picc.
1.2. gedämpft
3.4. gedämpft
1.2.3. m. Dpf.
1.2.3. Trp.(B) m. Dpf.
1.2. 3.4. u. Bss.-Tb Pos.
Hr.(F)
Hrf.
Pkc.
6 Frauen
6 Männer
Ist kein Frie - de in dir? Noch im - - mer nicht! Suchst zu packen.
staccato, streng im Takt, ohne Betonung
I.Gge.
II.Gge.
1.2. 3. Br.
Vcll.
Ktrbss.
am Steg
pizz.
arco
cresc.

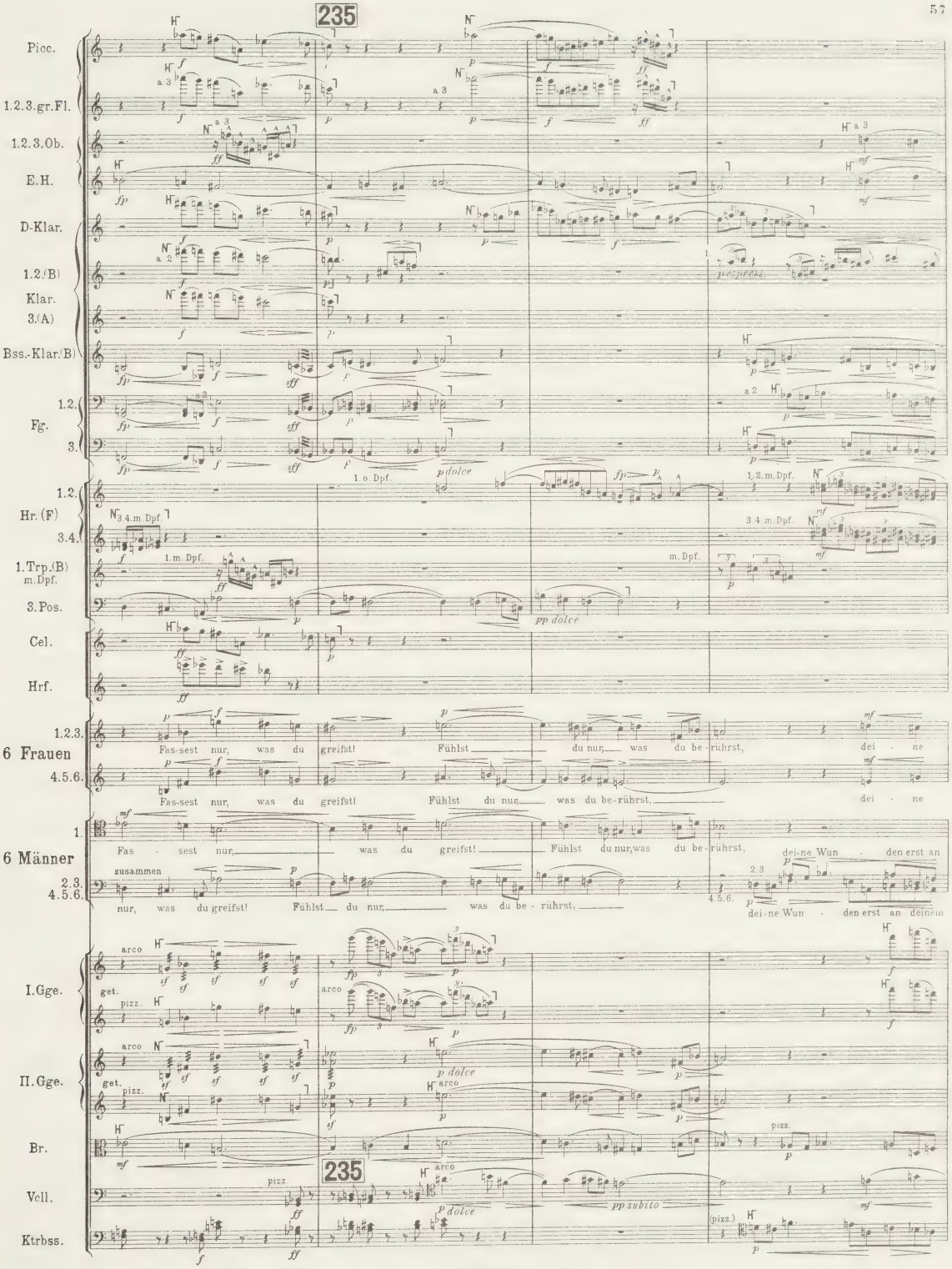

Picc.
1.2.3. gr.Fl.
1.2.3. Ob.
D-Klar.
1.2.(B) Klar.
3.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2.3. Fg.
mart.
martellato
1.2. Hr.(F) o. Dpf.
3.4.
1.2. Trp.(B) o. Dpf.
3.
1.2. Pos.
3.4.
Bss.-Tba
ohne Dpf.
Flatterzunge
molto cresc.
Pke.
hohe u. tiefe Glocken
p cresc.
6 Frauen
alle
was dir nur ent - schlüp - - fen kann, wenn du's hältst.
6 Männer
Suchst zu pak - ken, was dir nur ent - schlüp - - fen kann, wenn du's hältst.
I.Gge.
II.Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
martellato
geteilt
arco

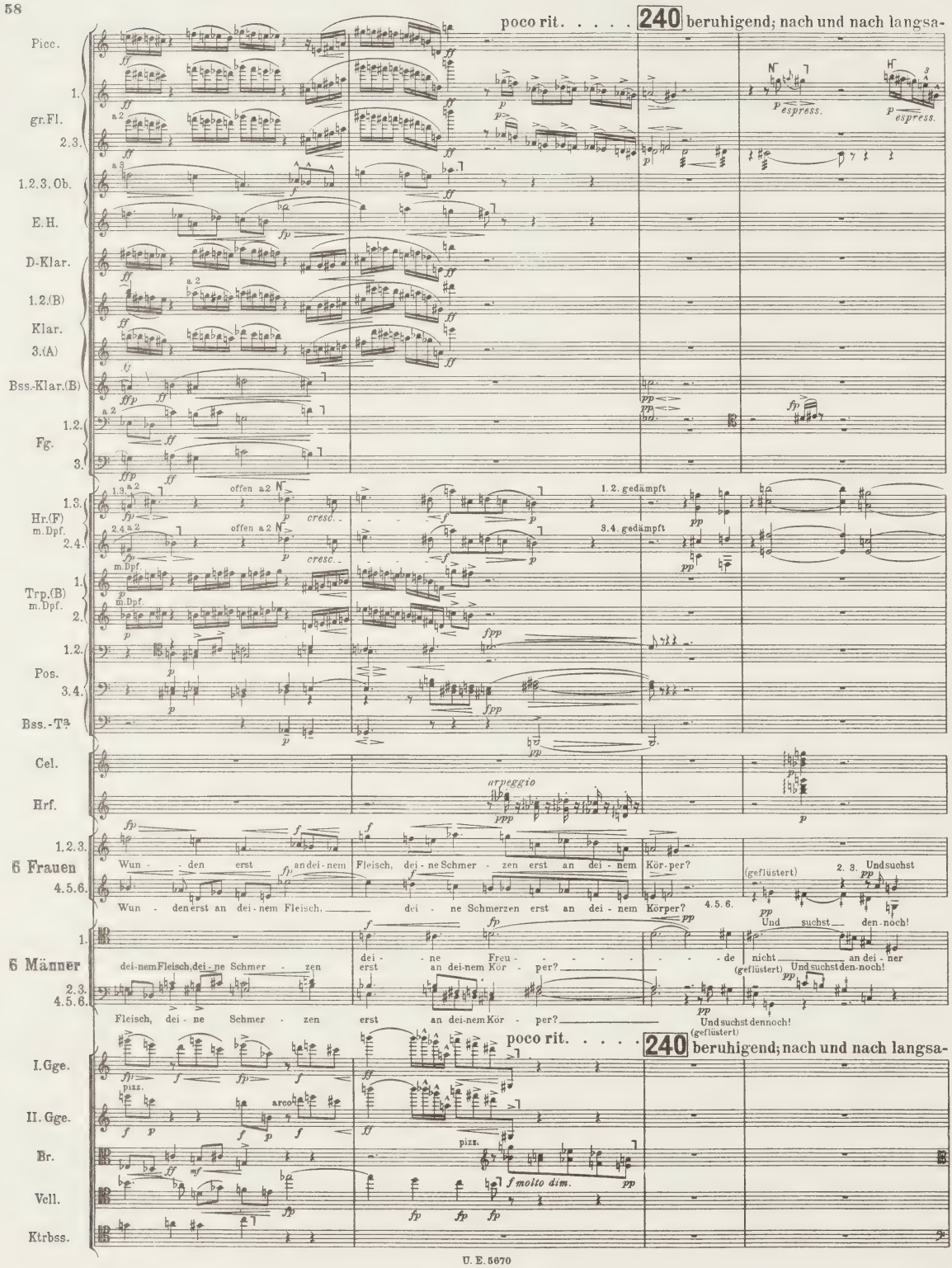


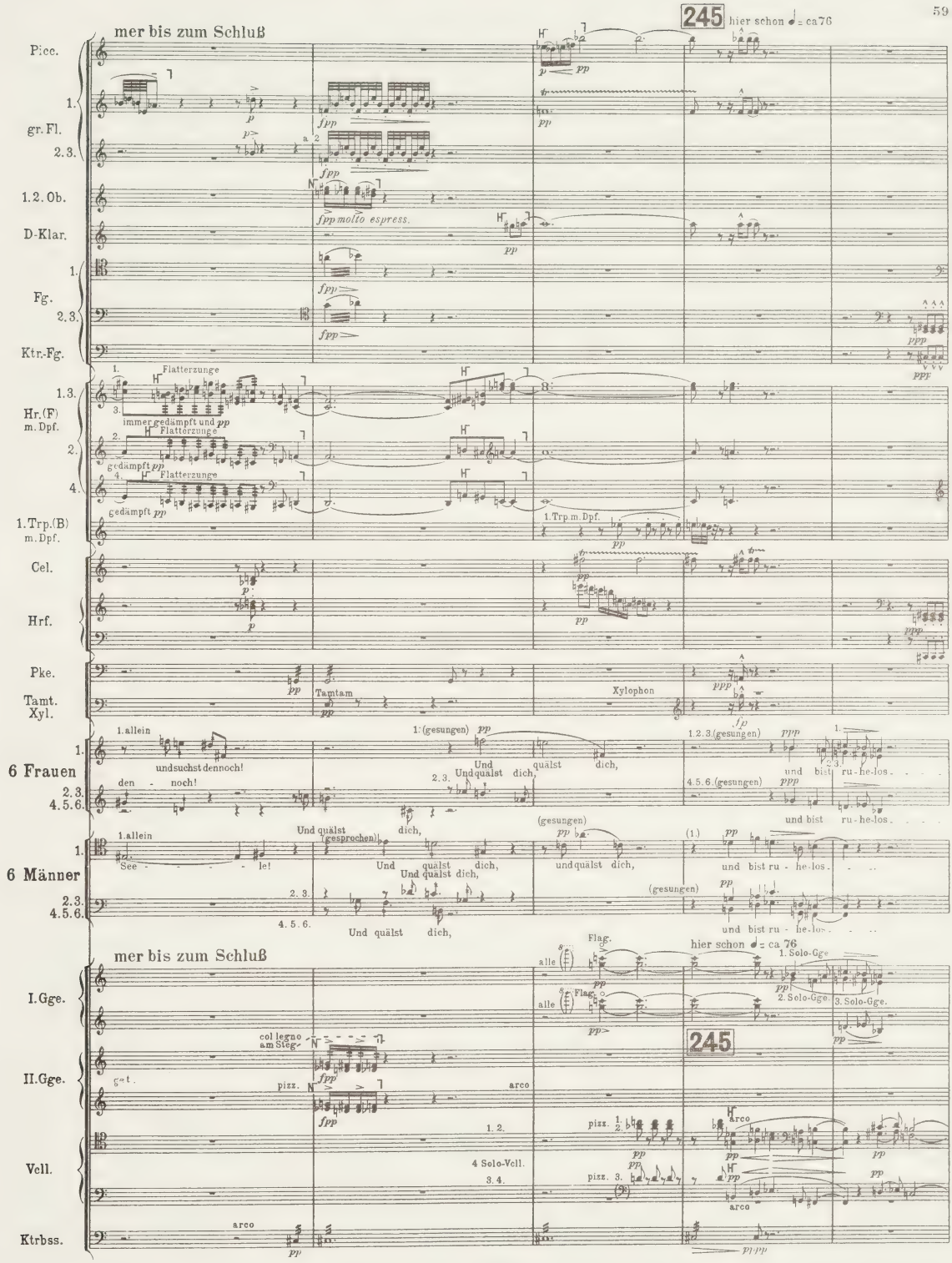
Die mit dem Gesang gehenden Instrumente (im 1. und 2. Takt sind es z. Bsp. 1. Ob., Solo-Vcll. und 1. Trp.) dürfen die Gesangsstimmen nicht übertönen. Aber sie sollen färben.

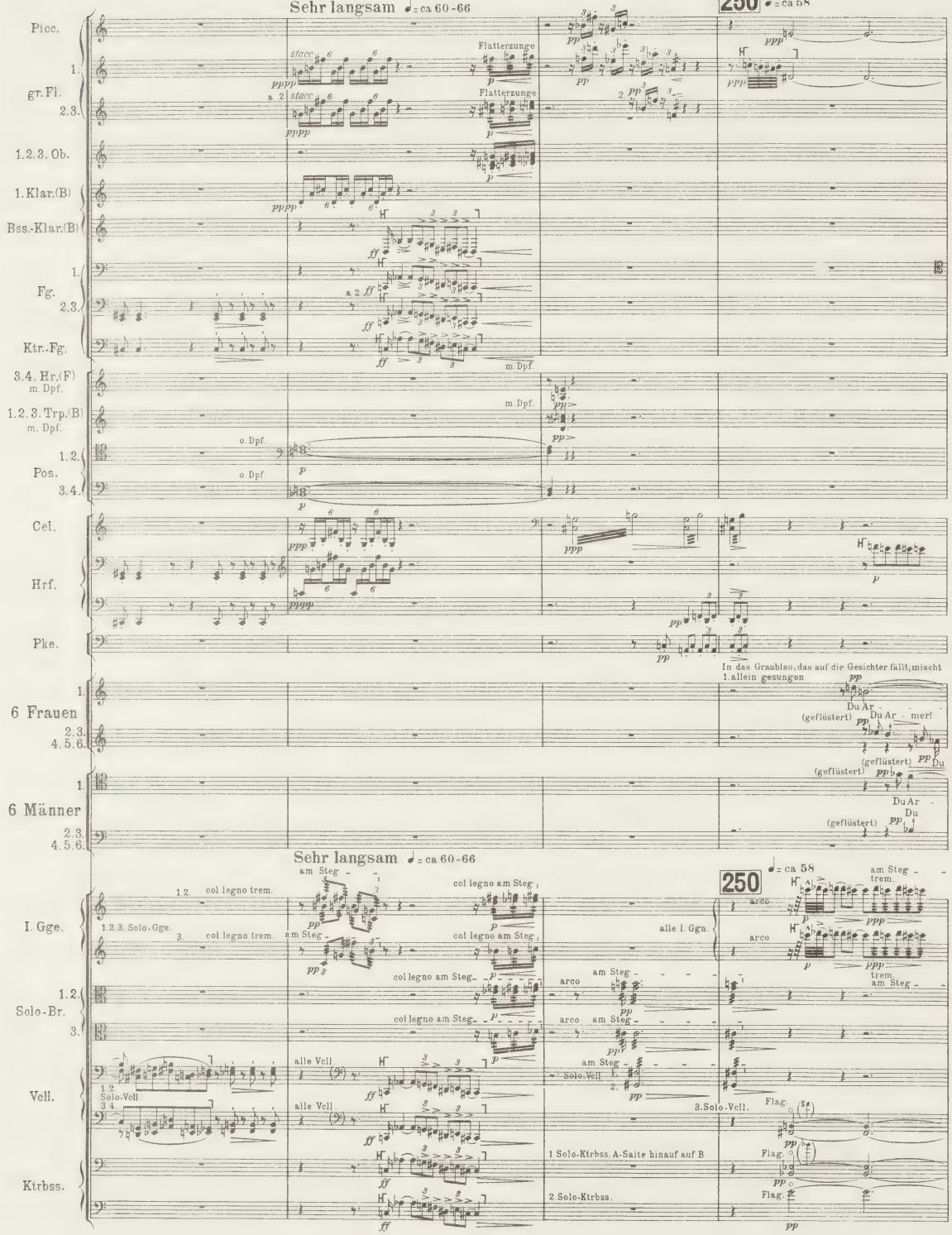

poco rit.
230
etwas steigernd
Picc.
1.
gr.Fl.
2.3.
Flatterzunge
1.
Ob.
2.3.
E.H.
D-Klar.
1.2.(B)
Klar.
3.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2.
Fg.
3.
o. Dpf.
1.2. m. Dpf.
1.2.
Hr.(F)
3.4.
m. Dpf.
1.Trp.(B)
m. Dpf.
Cel.
Hrf.
Glockensp.
Xyl.
Glockensp.
Xylophon
1. allein
6 Frauen
1.
2.3.
4.5.6.
um dich, wo du auch seist.
und um dich, wo du auch seist.
Fühlst
6 Männer
1.
2.3.
4.5.6.
in dir ist, wo du auch seist. dir ist und um dich.
Fühlst du dich nicht?
Fühlst du dich
am Steg
poco rit.
230
etwas steigernd
I.Ge.
II.Ge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
1.Solo
alle Vcll. geteilt
alle Ktrbss. geteilt
I. u. II. 3fach geteilt

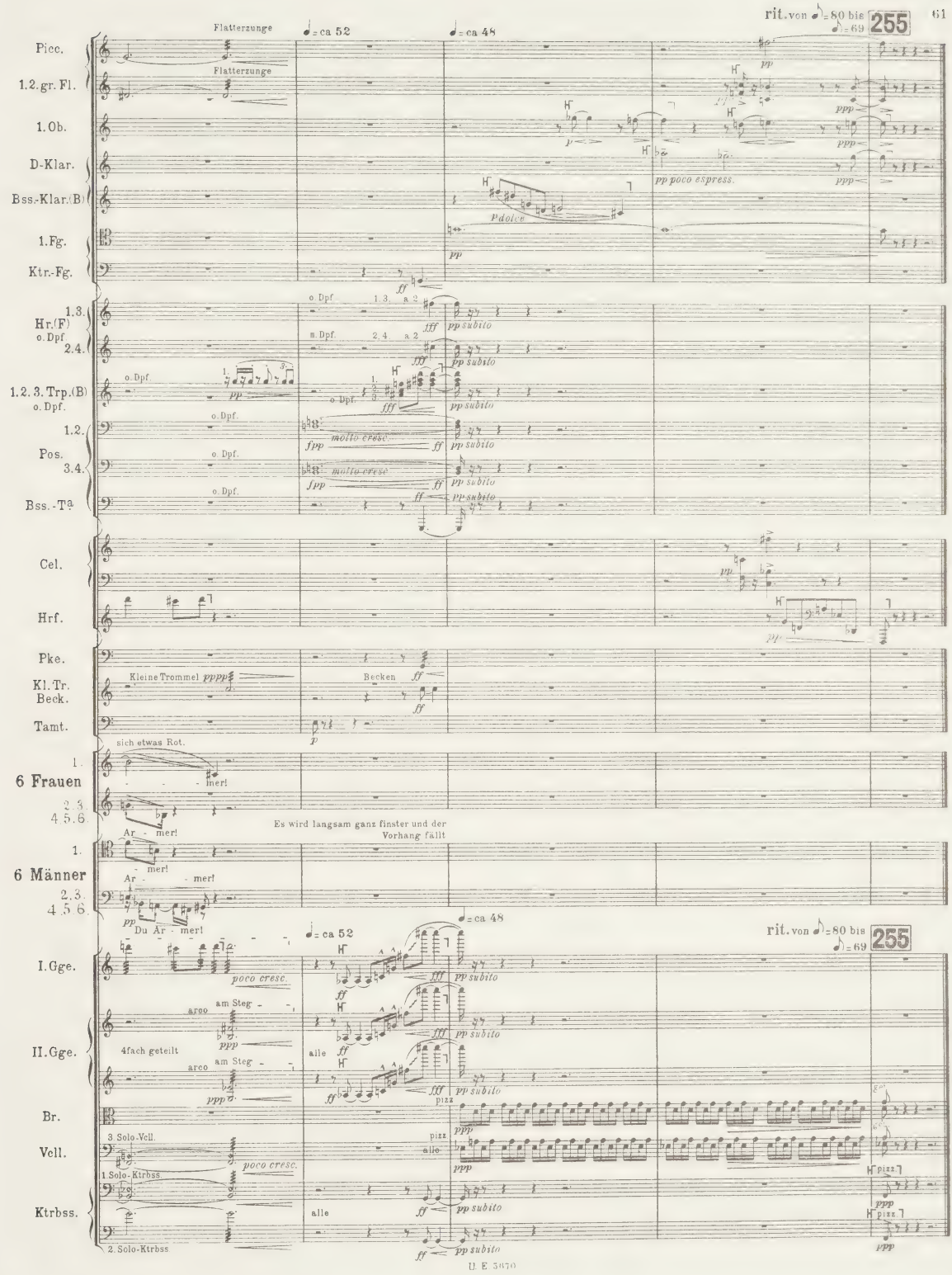

Picc.
1.2.
gr.Fl.
3.
1.2.3. Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2.(B)
Klar.
3.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2.
Fg.
3.
m. Dpf.
1.2.
Hr.(F)
m.Dpf.
3.4.
3. Pos.
Cel.
Hrf.
6 Frauen
1.
2.3.
4.5.6.
6 Männer
1.
2.3.
4.5.6.
I. Gge.
II. Gge.
Br.
Vcll.
get.
Ktrbss.
get.
a 2
a 3
f nonlegato
3. 4. m. Dpf.
immer m. Dpf.
o. Dpf.
p dolce
du dich nicht?
Hörst du dich nicht?
nicht?
Fas - sest
pizz.
arco
3fach geteilt
p espress.


235
Picc.
1.2.3.gr.Fl.
1.2.3.Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2.(B)
Klar.
3.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2.
Fg.
3.
1.2.
Hr.(F)
3.4.
1.Trp.(B)
m.Dpf.
3.Pos.
Cel.
Hrf.
1.2.3.
6 Frauen
4.5.6.
1.
6 Männer
2.3.
4.5.6.
I.Gge.
II.Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
a 3
a 2
p espress.
p dolce
1.o.Dpf.
1.2.m.Dpf.
3.4.m.Dpf.
1.m.Dpf.
m.Dpf.
pp dolce
Fas-sest nur, was du greifst! Fühlst du nur, was du be-rührst, dei - ne
Fas-sest nur, was du greifst! Fühlst du nur, was du be-rührst, dei - ne
Fas - sest nur, was du greifst! Fühlst du nur, was du be-rührst, dei-ne Wun - den erst an
zusammen
nur, was du greifst! Fühlst du nur, was du be - rührst, dei-ne Wun - den erst an deinem
arco
get.
pizz.
p dolce
pp subito
(pizz.)


poco rit. . . . . 240 beruhigend; nach und nach langsa-
Picc.
1.
gr.Fl.
2.3.
1.2.3.Ob.
E.H.
D-Klar.
1.2.(B)
Klar.
3.(A)
Bss.-Klar.(B)
1.2.
Fg.
3.
1.3.
Hr.(F)
m.Dpf.
2.4.
1.
Trp.(B)
m.Dpf.
2.
1.2.
Pos.
3.4.
Bss.-Tb
Cel.
Hrf.
1.2.3.
6 Frauen
4.5.6.
Wun - den erst an dei - nem Fleisch, dei - ne Schmer - zen erst an dei - nem Kör - per?
(geflüstert) Und suchst den-noch!
1.
6 Männer
2.3.
4.5.6.
dei-nem Fleisch, dei - ne Schmer - zen erst an dei-nem Kör - per?
dei - ne Freu - de nicht an dei - ner
(geflüstert) Und suchst den-noch!
Fleisch, dei - ne Schmer - zen erst an dei-nem Kör - per?
Und suchst den-noch!
(geflüstert)
poco rit. . . . . 240 beruhigend; nach und nach langsa-
I.Gge.
II.Gge.
Br.
Vcll.
Ktrbss.
pizz.
arco
pizz.
f molto dim.


mer bis zum Schluß
245
hier schon ♩= ca 76
Picc.
gr. Fl.
1.2. Ob.
D-Klar.
Fg.
Ktr.-Fg.
Hr.(F) m. Dpf.
Flatterzunge
immer gedämpft und pp
gedämpft pp
1. Trp.(B) m. Dpf.
1. Trp. m. Dpf.
Cel.
Hrf.
Pke.
Tamt. Xyl.
Tamtam
Xylophon
6 Frauen
1. allein
und suchst dennoch!
den - noch!
1: (gesungen)
Und quälst dich,
Und quälst dich,
1.2.3. (gesungen)
und bist ru-he-los
4.5.6. (gesungen)
und bist ru-he-los
6 Männer
1. allein
See - - - - le!
Und quälst dich,
(gesprochen)
Und quälst dich,
(gesungen)
und quälst dich,
(1.)
und bist ru - he-los
Und quälst dich,
(gesungen)
und bist ru - he-los
mer bis zum Schluß
I. Gge.
Flag.
alle
hier schon ♩= ca 76
1. Solo-Gge
2. Solo-Gge.
3. Solo-Gge.
245
II. Gge.
col legno am Steg
pizz.
arco
Vcll.
4 Solo-Vcll.
pizz.
arco
Ktrbss.
arco


Sehr langsam ♩= ca 60-66
250 ♩= ca 58
Picc.
1.
gr.Fl.
2.3.
1.2.3. Ob.
1. Klar.(B)
Bss.-Klar.(B)
1.
Fg.
2.3.
Ktr.-Fg.
Flatterzunge
stacc.
a 2
m.Dpf.
3.4. Hr.(F)
m.Dpf.
1.2.3. Trp.(B)
m. Dpf.
o.Dpf.
1.2.
Pos.
3.4.
Cel.
Hrf.
Pke.
In das Graublau, das auf die Gesichter fällt, mischt
1. allein gesungen
6 Frauen
2.3.
4.5.6.
(geflüstert)
Du Ar - mer!
6 Männer
Du Ar -
Du
Sehr langsam ♩= ca 60-66
250 ♩= ca 58
I. Gge.
1.2.3. Solo-Gge.
col legno trem.
am Steg
col legno am Steg
alle I. Ggn.
arco
trem.
1.2.
Solo-Br.
3.
Vcll.
Solo-Vcll.
alle Vcll.
2. Solo-Vcll.
3. Solo-Vcll.
Flag.
Ktrbss.
1 Solo-Ktrbss. A-Saite hinauf auf B
2 Solo-Ktrbss.



Waldheim-Eberle, Wien VII.